












# Medienspiegel

01.05.2026

Avenue ID: 1411  
Artikel: 14  
Folgeseiten: 68



---

## Print

	01.05.2026	Gartenfreund / Jardin vivant <b>Aus den Sektionen</b>	<b>01</b>
	30.04.2026	BauernZeitung / Nordwestschweiz, Bern+Freiburg <b>«Kein Beruf, sondern Berufung»</b>	<b>09</b>
	30.04.2026	BauernZeitung / Nordwestschweiz, Bern+Freiburg <b>Eine Chance für uns Schweinehalter</b>	<b>12</b>
	30.04.2026	BauernZeitung / Ostschweiz-Zürich <b>«Kein Beruf, sondern Berufung»</b>	<b>13</b>
	30.04.2026	BauernZeitung / Ostschweiz-Zürich <b>Wie stehen Sie zum Stilllegungskonzept?</b>	<b>16</b>
	30.04.2026	BauernZeitung / Zentralschweiz und Aargau <b>«Kein Beruf, sondern Berufung»</b>	<b>18</b>
	30.04.2026	BauernZeitung / Zentralschweiz und Aargau <b>Wie stehen Sie zum Stilllegungskonzept?</b>	<b>21</b>
	29.04.2026	SHAB / Schweizerisches Handelsamtsblatt <b>Vorläufige Konkursanzeige Maja Crncevic</b>	<b>23</b>
	28.04.2026	Engadiner Post / Posta Ladina <b>«Fischen ist die beste Burnout-Prävention»</b>	<b>24</b>
	28.04.2026	Entlebucher Anzeiger <b>Escholzmatt an der Berner Sommermeisterschaft</b>	<b>28</b>
	26.04.2026	Pfarreiblatt Katholische Kirche Zug <b>Zug Walchwil</b>	<b>29</b>

---

## News Websites

	01.05.2026	presseportal-schweiz.ch / Presseportal-Schweiz <b>ggs netz ag übernimmt sämtliche Kommunikationsnetze der GIB-Solutions AG</b>	<b>76</b>
	29.04.2026	bauernzeitung.ch / BauernZeitung Online <b>Pro &amp; Kontra: Wie stehen Sie als Schweinehalter zum Stilllegungskonzept?</b>	<b>77</b>

## News Websites



29.04.2026

engadinerpost.ch / Engadiner Post/Posta Ladina  
«Fischen ist die beste Burnout-Prävention»



# Aus den Sektionen

Bitte beachten Sie, dass alle Sektionsnachrichten für die Juni/Juli-Ausgabe bis spätestens am 06.05.2026 unter [www.familiengaertner.ch](http://www.familiengaertner.ch) auf der Startleiste unter Dienstleistungen eingegeben sind.

Region Basel Stadt  
 Regionalvertreter: Cristoforo Crivelli,  
 Basel

## BÄUMLIHOF

Der Garten erwacht nun aus dem Winterschlaf und es gib jede Menge zu tun. Bitte beachtet, dass man mit dem Wasser sparsam umgeht. Regenfässer und Brunnenröhrge bitte abdecken, wegen der Tigermücke. Keine Platten, Gehwege oder Gartenhäuser mit dem Schlauch abspritzen. Geht sorgsam mit dem Wasser um. Das Deponieren von Abfall oder sonstigen Gegenständen bei den Gartentoren oder sonst wo, ist im gesamten Areal verboten. Bitte beachtet, dass im ganzen Areal Leinenpflicht für Hunde besteht. Bitte haltet euch an diese Regelungen. Für Fragen stehen euch die Depots zur Verfügung, auch zum Austauschen und gemütlichem Beisammensein.

Unsere Depot-Öffnungszeiten Depot 1: Montag, Donnerstag und Samstag 16.00-22.00 Uhr Depot 2: Montag und Mittwoch 14.00-20.00 Uhr Samstag 10.00-14.00 Uhr und 16.00-22.00 Uhr. Weitere Informationen findet Ihr auf unserer Homepage [fgvbaeumlilhof.ch](http://fgvbaeumlilhof.ch), oder in den Schaukästen bei den Arealeingänge. Alle wichtigen Telefonnummern vom Vorstand stehen auf der Homepage oder in den Schaukästen. Nun wünschen wir euch allen eine gute und erfolgreiche Gartensaison.

Gianna E. HÖRNL

Am Montag, den 18. Mai 2026 wird der Vorstand des FGV-Hömlli ab 09 Uhr wieder seine erste jährliche Gartenkontrolle durchführen. Wir

hoffen, die Gärten in gepflegtem Zustand vorzufinden. Bitte denken Sie daran, dass auch die an den Garten angrenzenden Arealwege gejätet werden müssen! Herzlichen Dank im Voraus! Benötigen Sie noch Gartenbaumaterial, frische Erde oder Dünger? Oder haben Sie eine Kaffeepause nötig oder Lust auf eine Glace zur Abkühlung? Das alles und noch einiges mehr bekommen Sie bei uns im Depot, Mittwoch und Samstag von 15.00 bis 19.00 Uhr, zu moderaten Preisen. Unsere Depothalterin bedient und berät Sie gerne.

Wir haben einen neuen Fixtermin: Einmal im Monat kochen wir für unsere Pächter und Freunde des FGV-Hömlli. Jeweils am letzten Mittwoch-Abend ab 18.00 Uhr wird Hausmannskost serviert, die von allen sehr geschätzt wird. Anmeldung im Depot ist unbedingt erforderlich!

Region Bern Stadt

B.N., Vorstand

Regionalvertreterin: Jacqueline Cortesi,  
 Bern OSTQUARTIER

Unsere Depoteröffnung fand bei winterlichen Temperaturen statt. Doch Gartenbegeisterte lassen sich bekanntlich nicht unterkriegen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die trotz Kälte und Schneeregen gekommen sind.

Herzlich willkommen im Verein: Besonders gefreut hat uns der Austausch beim NeupächterInnen-Apero im März. Wir heissen alle Neupächterinnen noch einmal ganz herzlich willkommen und wünschen euch einen erfolgreichen Start und viel

Freude beim Gestalten eurer grünen Oasen.

Unser Setzlingsverkauf: Damit die Beete bald in voller Pracht erstrahlen, laden wir euch herzlich zu unserem diesjährigen Setzlingsverkauf ein. Nutzt die Gelegenheit, euch mit kräftigen Jungpflanzen einzudecken:

Mittwoch, 29. April 2026, Samstag, 02. Mai 2026, Mittwoch, 06. Mai 2026, Samstag, 09. Mai 2026, 17.30 bis 19.00 Uhr 14.00 bis 16.00 Uhr 17.30 bis 19.00 Uhr 14.00 bis 16.00 Uhr 100 Jahre Familiengartenverein Bern-Ost: Haltet euch diesen Termin frei: Am Samstag, 20. Juni 2026, feiern wir unser 100-Jahr-Jubiläum. Ein Jahrhundert Vereinsgeschichte ist ein stolzer Meilenstein, den wir gemeinsam gebührend feiern wollen. Detaillierte Informationen zum Programm und zum Ablauf folgen - wir freuen uns schon jetzt auf ein unvergessliches Fest mit euch allen!  
 Euer Vorstand

SELHOFEN

Am 18. März hat unsere Genossenschaft ihre ordentliche Generalversammlung 2026 durchgeführt. Aus der Verwaltung sind der Kassier und die Sekretärin zurückgetreten. Beide Vakanzen konnten mit zwei neuen Verwaltungsmitgliedern wieder besetzt werden. Die Funktionen des Sekretariats, der Maschinenwartung und des Bauobmanns werden von je zwei Personen wahrgenommen. Das Prinzip, die Arbeiten auf mehrere Schultern breiter zu verteilen, bewährt sich. Gefreut hat sich die Versammlung auch über die Teilnahme eines lokalen Behördenvertreters, des



Gemeindepräsidenten von Kehrsatz, Christoph Läderach. Die Vertreterin des Schweizer Familiengärtner-Verbandes und des Familiengärtner-Verbandes Bern-Stadt überbrachte uns die Grüsse der beiden Verbände und berichtete über deren wichtigste Tätigkeiten im vergangenen Jahr.

Im Rahmen unseres Jahresprogramms 2026 sind wieder drei Samstagsaperos geplant, je einen am 27. Juni, am 25. Juli und am 19. September. Am Samstag, 14. November, wird unser Herbstanlass stattfinden.

Unsere Mitgliedern wünscht die Verwaltung nun ein ganz schönes Gartenjahr und viel Freude am Gärtnern. Denkt dabei bitte auch daran, dass der Igel, den Pro Natura zum Tier des Jahres 2026 gewählt hat, naturbelassene Hecken und Gebüsch oder Holzhaufen benötigt. Dort findet er eine Nistgelegenheit für den Tagschlaf, die Aufzucht des Nachwuchses und den Winterschlaf. Igel sind zudem auf ein reiches Nahrungsangebot an Insekten angewiesen. Unsere Gärten können mithelfen, dem Igel Unterschlupf und Nahrung zu bieten. Beides benötigt er zum Überleben. Und das Schöne ist, dass wir es in der Hand haben, etwas zum Erhalt dieser Tierart beizutragen, die auf der Roten Liste steht.

Jacqueline Cortesi SÜD-WEST

Ich hoffe es geht euch beim Gärtnern und Sein auf euren persönlichen Garten-Inseln gut und ihr könnt bei der Gartenarbeit den Kopf verlüften und Kraft tanken.

Wer noch ein, zwei, drei Setzlinge zu viel hat und diese gerne gegen andere eintauschen möchte: Schau am Samstag 9.5. beim Setzlingstauschmarkt vorbei. Und wenn du nichts zum Tauschen hast: die Gärtnerei Buchseegut ist mit einem Stand vertreten und verkauft Setzlinge.

Wir haben schönes Wetter gebucht, so dass die Pflänzchen danach gleich

gepflanzt werden und loswachsen können.

Gesucht in eigener Sache: Für unseren Vorstand suchen wir noch 1-2 Vereinsmitglieder, welche sich gerne engagieren möchten.

- Jemanden mit einem grossen Herzen für die Familiengarten-Anliegen und evtl. auch etwas (politischer) Verhandlungserfahrung, der oder die unsere Interessen (z. B. den Erhalt der Familiengartenflächen, Engagement bei Baustellen in unseren Arealen, etc.) vertreten würde. Dies braucht phasenweise etwas mehr Zeit und dann wieder keine.

- Jemanden mit IT-Flair, welchem unsere Website unterhalten würde. Falls dich dies interessiert oder du Fragen dazu hast, melde dich gerne unter [vorstand@fgv-bernsuedwest.ch](mailto:vorstand@fgv-bernsuedwest.ch), dann schauen wir, ob es passt.

Aktuelles:

Setzlingstausch-Markt:  
 9.5.2026, 10.00-13.00 Uhr, vor dem Vereinslokal im Schlossgut-Areal.

Gartenkurse 2026:

Modul 1: 23. oder 28.4.26 Modul 2: 7. oder 12.5.26 Modul 3: 25. oder 30.6.26 Modul 4: 15. oder 20.10.26  
 Für den Vorstand: Ursina Bachmann

ZOLLIKOFEN

Die Geschäfte der GV wurden genehmigt. Es wurde auch ein zusätzlicher Gartenkurs geplant, der von den Pächtern innerhalb von 2 Jahren besucht werden muss. Die Anmeldeleiste für die Termine von diesem Jahr ist aufgehängt. Die langjährige Vizepräsidentin Suzanne Winkler ist zurückgetreten und Hanspeter Zurbuchen als neuen Vizepräsidenten in den Vorstand gewählt. Unser Jubiläumsg Grillfest findet am 20. Juni statt. Wir hoffen auf ein grosses Interesse. Aus diesem Grund weise ich auf diesen Anlass schon jetzt hin.

Im Sommer wird beim Steinibachschulhaus gebaut. Die Zufahrt geht neben unserem Areal vorbei. Aus diesem Grund ist der hintere Eingang während der Arbeitszeit wegen dem Baustellenverkehr nicht nutzbar. Dieter Lüscher Region Bern Land Regionalvertreter: Vakant

BELP

Am 13. März fand unsere Hauptversammlung statt. Fast alle Aktivmitglieder waren anwesend, und auch unsere Ehrenmitglieder waren vollzählig vertreten. Als Gäste durften wir Rahel Meier und Jacqueline Cortesi vom SFGV begrüßen. Nach einem gemeinsamen Abendessen im Restaurant Kreuz wurde die Versammlung eröffnet. Zwei Anträge wurden nach einem kurzen Meinungsaustausch und anschliessender Ab-Stimmung angenommen. Der Vorstand wurde in seinem bisherigen Bestand bestätigt und zusätzlich durch eine weitere Beisitzerin, Margrith Lauri, ergänzt. Die Hauptversammlung klang in einem geselligen und angenehmen Abend aus.

Nach dem erneuten Wintereinbruch hoffen wir nun umso mehr auf baldiges, sonniges und mildes Wetter, damit unser Garten endlich wieder aufblühen kann.

Selina Huether DÜDINGEN

Unsere 48. ordentliche Generalversammlung fand dieses Jahr am 7. Februar statt. Nach Begrüssung durch Bernard Marro und der Wahl der Stimmen-Zähler wurde das Protokoll der letzten General-Versammlung vom Februar 2025 einstimmig angenommen.

Es folgte der Jahresbericht unseres Präsidenten Bernard Marro. Er weist uns darauf hin, dass neu die Zahlung der Miete unseres Vereinshauses auch per TWINT getätigt werden kann. Die präsentierte Jahresrechnung weist einen kleinen Gewinn trotz



Rückstellung von CHF 1000 aus. Im Jahr 2027 darf der Familiengartenverein Toggeliloch sein 40. Jubiläum feiern. Deshalb hat der Verein an der letzten GV 2025 beschlossen, einen gemeinsamen Ausflug auf die Insel Mainau zu unternehmen. Die Rückstellungen dienen der Finanzierung dieses Ausfluges.

Der Kassa- und Revisorenbericht und das Budget 2026 wurden ebenfalls einstimmig genehmigt. Im Vorstand gibt es im 2026 Veränderungen. 3 Vorstandsmitglieder haben ihre Demission per Ende Februar 2026 eingereicht. Es wurden deshalb neue Vorstandsmitglieder gesucht. Der Präsident Bernard Marro beantragte diesbezüglich eine Ausnahmegenehmigung für das Verbleiben einer Familie im Familiengarten, obwohl sie aus Düdingen weggezogen sind, da Frau R. sich zur Wahl als Sekretärin in den Vorstand gemeldet hat. Ebenfalls wurde Herr S. als Verantwortlicher des Vereinshauses in den Vorstand gewählt. Beide wurden mit Applaus einstimmig in den Vorstand aufgenommen.

Der Gartenverein durfte auch ein Neumitglied begrüßen, Frau B. wurde mit herzlichem Applaus begrüsst. Unser Jahresprogramm 2026 beginnt mit dem Eröffnungs-Apero am 11. April ab 10.00 Uhr, am 13. Juni erfolgt dann das Bräteln im Garten um 17.00 Uhr. Weiter finden die Gemeinschaftsarbeiten am 12. September ab 08.00 Uhr statt, und unser letztes Treffen ist am 10. Oktober ab 11.00 Uhr für ein gemeinsames Raclette. Zum Schluss bittet der Vorstand seine Mitglieder noch die Geräte, die zur gemeinsamen Nutzung zur Verfügung stehen, auch wieder zu reinigen nach Gebrauch. Bernard Marro wünscht allen ein gutes und erfolgreiches Gartenjahr:-) Esther WYSS MOOSSEEDORF

Familiengartenverein Moosseedorf - Hauptver-Sammlung 2026:  
 Am 06. März 2026 traf sich der FGVM zur jährlichen Hauptversammlung im Restaurant Utiger in Moosseedorf. Neben den Aktiv-, Passiv-, und Ehrenmitgliedern durften wir auch Gäste von befreundeten Familiengärten begrüßen. Nach dem freiwilligen Essen begann die Haupt-Versammlung pünktlich mit einem Rückblick auf das vergangene Gartenjahr. Der Präsident Daniel Barrer würdigte das Erreichte und legte den zukünftigen Fokus auf das aktive Mitwirken im Verein. Um den Generationenwechsel vollziehen zu können, bedarf es mehr Mitwirken der jüngeren und neuen Pächterinnen. Vereinsaktivitäten wie das Gartenfest und der Kürbisbau/Warenverkauf liefern einen wichtigen Beitrag an die Vereinsfinanzen und kommen somit allen Mitgliedern zugute. Die Hauptversammlung folgte daher dem Antrag des Vor-Standes und erklärte die Mitwirkung der PächterInnen am Gartenfest für obligatorisch. Die Ursache des merklich angestiegenen Wasser-Verbrauchs in den vergangenen Jahren, konnte lokalisiert und behoben werden. Die undichten Brunnen und Leitungen wurden repariert. Die Wasserkosten bzw. Kostenüberschreitungen gegenüber dem Budget haben sich seither normalisiert.

Auf allgemeinen Wunsch hin wurde TWINT als Bezahlmethode für den Getränke- sowie Warenverkauf eingeführt und wird seither von vielen Pächterinnen und Gartenbesuchern rege genutzt. Die ausgeglichene Jahresrechnung 2025 wurde von der Hauptversammlung genehmigt und der Kassier und Vorstand entlastet. Zum Schluss dankte der Präsident allen Anwesenden für das Erscheinen sowie den Einsatz im vergangenen Jahr. Allen Anwesenden eine ertragreiche Gartensaison 2026 verbunden mit dem Motto, dass wir

gemeinsam viel erreichen können. Reserviert Euch die beiden wichtigen Vereinsanlässe im Jahresprogramm; das interkulturelle Essen am 13. Juni 2026 und unser Gartenfest am 15. August 2026.

Übrigens: Infolge von Austritten sind einige Gartenparzellen frei geworden und sollen zeitnah wieder verpachtet werden. Der Familiengartenverein Moosseedorf ist offen für alle, die gerne gärteln, ihre persönlichen Talente in unseren Verein einbringen und aktiv mitwirken möchten. Interessierte können sich auf unserer Homepage [www.fgvm.ch](http://www.fgvm.ch) erkundigen, dürfen gerne spontan in unserer Gartenanlage vorbeischaun oder mit einem Vorstandsmitglied Kontakt aufnehmen.

#### Region Biel

Michael Ellenberger  
 Regionalvertreterin: Beatrice Pulfer,  
 Biel LYSS

Am 20. März 2026 fand unsere alljährliche Haupt-Versammlung statt. Nebst 70% der stimmberechtigten Aktivmitglieder waren Passivmitglieder, Gönner, die Vertreterin des Schweizer Verbandes SFGV und Gäste aus den Familiengärten von Grenchen, Pieterlen und Biel anwesend. Durch die HV führte Beat Chapuis als Vizepräsident.

Nebst den Standardtraktanden wurde Beat Chapuis als neuer Präsident sowie Cyrill Leconte als Vizepräsident und Nicole Leibundgut als Kassiererin gewählt. Karin Amstutz als Sekretärin und neu auch Protokollführerin unterstützt unseren Verein weiterhin sehr aktiv. Auch die Revisoren nehmen ihre Aufgabe weiterhin wahr. Die Verantwortung für unsere traditionellen Anlässe und die Fürabehöcks von Mai bis Oktober, jeweils am ersten Freitag im Monat, haben neue, jüngere Pachtende übernommen. Somit sinkt nicht nur das Durchschnittsalter bei den Pachtenden, sondern auch im Vorstand. Ein weiterer wichtiger Schritt



in eine neue Zeit war die Genehmigung der überarbeiteten Statuten inklusive Garten- und Bauordnung.

Bei Speis und Trank sowie dem traditionellen Redlet blieb genügend Zeit für einen regen Austausch. Ich bedanke mich bei allen, welche zum guten Gelingen beigetragen haben. Unsere ersten Veranstaltungen: 1. Mai und 5. Juni 2026 treffen wir uns ab 17 Uhr zu einem gemütlichen Fürabehöck und am 30. Mai 2026 zu unserem Frühlingshöck. Der traditionelle und jeweils gut besuchte Brunch findet am 28. Juni 2026 statt. Wir freuen uns auf euren Besuch im Murgeli!

Mit den zunehmend wärmeren Tagen beginnt für uns die neue Gartensaison. Wir freuen uns nicht nur auf eine hoffentlich ertragsreiche Gartensaison, sondern auch auf viele wertvolle und tolle Begegnungen.

Beat Chapuis  
 GRENCHEN

Am 13.03.2026 fand unsere Generalversammlung im Parktheater Grenchen statt. Es waren sehr viele Pächter/Innen anwesend, was uns sehr gefreut hat. Auch die Stadtpräsidentin war anwesend und hat eine Rede gehalten. Der anschliessende Kaffee wurde freundlicherweise von der Stadt offeriert - vielen Dank.

Am 14. März 2026 wurde auf dem Areal das Wasser angestellt. Wie uns mitgeteilt wurde, war nur ein Wasserhahn defekt, was sehr erfreulich ist. Allen, die mitgeholfen haben - vielen Dank. Es sind schon viele Pächter/Innen auf ihren Parzellen und sind fleissig am Umstechen oder etwas einzupflanzen, so schön. Es haben schon etliche den Grill angefeuert, und es hat sehr fein gerochen. Also in diesem Sinne, genießt es.

Verena Parquet PIETERLEN  
 Frühlingserwachen gibt ein Freiheitsgefühl im Garten, den viele Gärtler/innen mit viel Liebe pflegen

und hegen. Hauptsächlich im April geht die Arbeit im Garten richtig los. Ist gutes Wetter freut man sich auf Begegnungen und gesellige Momente im Garten. Hier noch einige Anmerkungen zur

Familiengartenordnung: Kleine Kinder müssen auf die Toilette begleitet werden. Kein Fahrradfahren auf den Gehwegen. Kein Balloder Fussballspielen auf den Parzellen. Wir benutzen alle gerne eine saubere Toilette, und somit sollte es eine Selbstverständlichkeit sein, dass wir alle die Toilettenanlage sauber verlassen!!!! Gilt auch für Besucher und Gäste. Die Vereinsmitglieder wenden sich in allen Fragen betreffend ihre Parzelle zuerst an den zuständigen Sektorenchef. Pächter/innen haben die Weisungen der Sektorenchefs strikte und ohne Streit zu befolgen. Paastaü! Die Vereinsversammlung vom 21. März im Vereinslokal Leugene wurde vom Präsidenten Stefan Pfister super durchgeführt. Der Vorstand freute sich auf ein zahlreiches Erscheinen der Mitglieder. Zum 2. Teil gab es ein feines kostliches Essen, organisiert durch Fritz Ruchti, merci Fritz. Es war ein schönes gemütliches Beisammensein mit vielen Gärtler/innen. Zum Schluss gab es noch verschiedene selbstgemachte Cakes. Merci den lieben Mädels Esthi, Marietta, Conny, Marlise, und Edith. Dem Vorstand ein ganz grosses Dankeschön für die tolle Zusammenarbeit der Vereinsversammlung. Am Sonntag, 3. Mai findet das Gartensaison-Apero 14.00-16.00 Uhr statt. Wir wünschen allen einen schönen, sonnigen Frühling mit vielen glücklichen Stunden im Garten.

Region Ostschweiz  
 Edith Offner

Regionalvertreterin: Mariann Baschnonga, St. Gallen FELDLI + Ibrahim Yilmaz hat vor 6 Jahren die Parzelle im «Lueg is Land Weg»

übernommen. Er war im Areal sehr gut vernetzt und half überall dort, wo es nötig war oder er um Hilfe gebeten wurde. Er verstarb unmittelbar vor unserer HV leider viel zu früh im Alter von 59 Jahren an einem Herzinfarkt. Den Angehörigen wünschen wir viel Kraft und Zuversicht und entbieten ihnen unsere herzlichste Anteilnahme.

Rückblick zur HV vom 21.03. Von 166 Pächtern sowie 5 Passivmitgliedern hatten sich 45 Pächter und 3 Passivmitglieder fristgerecht abgemeldet. Insgesamt 25 Pächter haben sich nicht abgemeldet oder waren nicht erschienen. Die anfallende Umtriebsentschädigung ist auf der Jahresrechnung (zahlbar bis 24.04.26) offen ausgewiesen. Insgesamt waren 182 Personen anwesend, davon 102 Stimmberechtigte. Alle beschlussfähigen Traktanden wurden überdeutlich oder einstimmig gutgeheissen. Wissentlich auf diese HV hin mussten wir uns leider vom Vizepräsident verabschieden, dessen Amt es nun neu per sofort zu besetzen gilt. Ebenso hat unsere langjährige Kassiererin angekündigt, ihren Job auf die HV vom 20.03.2027 hin niederzulegen. Interessierte für die beiden zu besetzende Ämter und dies erst noch in einem voll motivierten Vorstandsteam melden sich doch bitte beim Präsidenten. Aufgrund des jüngsten Brandfalls im Areal sollten alle ihre Haftpflicht- & Hausrat-Policen auf Integrität überprüfen, ob ein dringender Handlungsbedarf besteht. Tragisch, die unbefugten Brandverursacher waren «mittellose» Fremde, die wegen fehlendem Versicherungsschutz nicht belangt werden konnten. Selbst auf null Franken abgeschriebene «Holzbaracken» auf den Parzellen beherbergen ein nicht zu unterschätzendes Risiko. Bei einem Feuer kann durch den Einsatz von Löschmitteln das Erdreich derart kontaminiert sein, dass folglich neben



dem Verbrannten noch zusätzlich mit überproportional hohen Bodenentsorgungskosten zu rechnen ist. Unser WC-Hüsli war im letzten Jahr mehrmals abartig verschmutzt. Aussen an den WC-Schüssein und am Boden waren verschmierter Stuhlgang und gelinde ausgedrückt Hunde Sch\*\*\*e und P\*\*e anzutreffen. Kein schöner Anblick, was das wohl für unsere Putzkraft bedeutet?!? Hunde haben drinnen absolut nichts verloren, gelangweilte, im WC spielende Kinder ebenso, und da appellieren wir an die Aufsichtspflicht der Eltern, die ihre Kinder aufs WC begleiten sollten. Weiter soll jeder Pächter/in seine Gäste auf die Sauberkeit & Hinterlassenschaften hin sensibilisieren. Falls nochmals unzivilisierte Schweinereien, Sachbeschädigungen oder auch Diebstähle (WC-Papier, Seife,...) vorfallen sollten, dann schliessen wir das WC per sofort. Unabhängig im Zusammenhang erhoffen wir uns aufgrund zahlreicher Beobachtungen, dass das «Wildpinkeln» an verschiedenen Orten sofort zu unterlassen ist. Über die «Challenges» Pflanzenschutzmittel & Giessen mit Schlauch berichten wir nächstes Mal. Im Anschluss an die 2. Vorstandssitzung vom Samstag, 2. Mai machen wir uns auf den Weg zur Gartenbegehung. Dein Vorstand Region Zentralschweiz Regionalvertreter: Beat Meier, Emmenbrücke und Alois Lisibach, Kriens

#### EMMEN

Die Baubewilligung ist eingetroffen, und die Arbeiten zur Altlastensanierung im Areal Kirchfeld werden wie geplant gestartet. Die Bauarbeiten für die Abwasseranlagen in der Gewässerschutzzone werden durch die neuen gesetzlichen Auflagen bestimmt. Alle Abwasserleitungen müssen in einem Schutzrohr verlegt werden. Bei den Arbeiten werden alte Leitungen

ausgegraben, welche einmal verbaut wurden.

Ein zusätzlicher Abwasserpumpschacht muss eingebaut werden. Die Abwässer werden an das Abwassernetz der Gemeinde Emmen angeschlossen. Zusätzlich werden zwei Verteilerschächte eingebaut, welche das Abwasser des Vereinslokals, Gerätewaschplatz und dem zusätzlichen WC zusammenführen. Alle Leitungen werden verschweisst und mit einem Prüfanschluss versehen. Der Vorplatz wird anstelle der Betonplatte mit Sickerplatten abgedeckt, damit des Regenwasser versickern kann. Alle Leitungen werden anschliessend durch eine Spezialfirma geprüft. Die benötigten Protokolle werden erstellt und der Gemeinde übermittelt. Die Leitungen und Schächte müssen alle 5 Jahre geprüft werden, gesetzliche Auflage. Die entstehenden Kosten werden aufgeteilt, Verein und Gemeinde.

Beim bestehenden Abwasserpumpschacht (30 Jahre) wurde eine Undichtheit festgestellt. Der Pumpschacht muss im Winter 2026/2027 ausgetauscht werden, was zu beträchtlichen Mehrkosten führt (Fr.16 500.-).

Die Gemeinde Emmen beteiligt sich mit einem beträchtlichen Betrag (Eimalzahlung) an den Kosten für die Altlastensanierung im Areal Kirchfeld. Dies ist für den Familiengartenverein ein wichtiger Beitrag und wird sehr geschätzt.

Das Material in den Parzellen-Keller muss fachgerecht entsorgt werden. Anschliessend werden alle Keller mit Kies aufgefüllt. Die Arbeiten werden durch die Vereinsmitglieder durchgeführt.

#### ZUG FRÖSCHENMATT

Beat Mieschbühler Im Rahmen unserer Veranstaltungen zur Sensibilisierung für das naturnahe Gärtnern wurde die Frage an uns gerichtet, ob es möglich sei, in unserem Areal indische

Laufenten zur Schneckenbekämpfung einzusetzen. Ein Blick in die Gartenordnung zeigte, dass dies möglich ist. Nicht, dass dies dort explizit beschrieben wäre, aber einer der Vereinszwecke in den Statuten lautet: «Förderung des naturnahen Gartenbaus». Dies genügte uns, das Ganze als Pilotprojekt zu bewilligen. Kurzerhand schlossen sich drei Parzellennachbarn zusammen, umzäunten ihre Gärten und mieteten ein Entenpaar. Schnell sprach sich das Projekt herum, und fast täglich waren Interessierte und Kinder als Zaungäste zu beobachten. Viele schlossen diese wunderschönen Tiere ins Herz. Die brennende Frage, ob die Schneckenplage nun kleiner geworden ist, welcher Aufwand und welche Kosten damit verbunden sind und wo die Gefahren lauern, darüber berichtet eine Beteiligte in der nächsten Ausgabe.

Während das «Entenprojekt» noch lief, wurde ein anderes abgeschlossen. Die Toilettenanlage im Vereinshaus wurde erneuert und erstrahlt in neuem Glanz. Gefreut hat uns, dass viele beim Apero zum Gartensaison-Start dabei waren und das Jubiläumsjahr «50 Jahre Fröschenmatt» eröffnet haben. Der nächste gemeinschaftliche Anlass ist das «Balkan-Essen» am Sonntag, 14. Juni. Darauf und auf weitere schöne Begegnungen freuen sich Gerhard & Brigitta Spengeler (Co-Präsidium) ZUG HERTI

Es war richtig was los, beim Lotto Ende März und was für Preise! Von kleinen Überraschungen bis zu fetten Gutscheinen war alles dabei. Dank den hausgemachten Toastbroten blieb auch niemand hungrig. Und weil der Gartenverein heuer sein 90-jähriges Jubiläum feiert, wurde sogar die erste Runde offeriert. Besonders schön: Unsere Gäste aus der Fröschenmatt haben kräftig mitgemischt- und nicht nur die Salami, sondern auch noch ein paar andere Preise mitgenommen. Herzlichen Glückwunsch!



Am 2. Mai findet unsere erste Gemeinschaftsarbeit statt - helft mit und genießt anschliessend einen gemeinsamen Lunch, offeriert vom Verein! Und schon am 9. Mai wird's gemütlich: Wir laden euch zur Setzlingsteilete ein. Habt ihr zu viele Setzlinge? Bringt sie vorbei! Braucht ihr noch welche? Holt euch, was ihr braucht! Oder kommt einfach auf einen Kaffee und frische Gipfeli vorbei! Am 14. Juni dürfen wir in der Fröschi und Göbli zu Gast sein. Wer Interesse hat, darf am Sonntags-Apero (ab 10 Uhr) im Göbli oder zum Mittagessen in der Fröschi teilnehmen.

Region Zürich Stadt  
 Regionalvertreterin: Rahel Meier,  
 Zürich

#### JUCHHOF

Andreas Ilägi Wie bereits an dieser Stelle erwähnt, suchen wir per 1.1.2027 eine neue Kioskpächterschaft. Be-Werbungen mit Lebenslauf und einem Betriebskonzept bitte an den Vorstand leiten oder im Gartenbüro abgeben. Für Fragen dazu stehe ich gerne bereit. Die Gartenbegehungen finden wie folgt statt: Am Samstag 9.5. werden die Areale 5, 6 und 7 besichtigt, am Samstag 23.5. sind dann die Areale 1, 2,3 an der Reihe und zu guter Letzt am Samstag, 13. Juni die Areale 6, 8 und 9, alle Areale Seite Bernerstrasse. Der Vorstand freut sich auf viele gepflegte Gärten, sowie auf die Pächterschaft für einen kurzen Austausch. Haben Sie gewusst, dass für eine Baumfällung ein Baumfällgesuch eingereicht werden muss? Das gibt die Bau- und Zonenordnung vor. Auch wird eine angemessene Ersatzpflanzung verlangt. Infos dazu erhalten Sie im Gartenbüro. Die letztjährige Umfrage bei Familiengärten und Gemeinschaftsgärten die anfangs 2025 durchgeführt wurde, hat so einige Ergebnisse hervorgebracht. Dabei haben 1755 Pächter/Innen

mitgemacht, das sind leider nur knapp 28 Prozent aller Familiengärten. 5340 Parzellen gibt es in der Stadt Zürich. 11 960 weitere Personen nutzen die Gärten (Familienmitglieder, Verwandte und Freunde) somit sind das 22500 Personen, die sich an einem Familiengarten erfreuen. Weitere Zahlen und Infos aus dieser Umfrage finden Sie auf der Homepage von Grün Stadt Zürich. Leider sind heute viele nicht mehr bereit, ein Amt in einem Verein zu übernehmen. Somit sind auch etliche Gartenvereine gefährdet in der Zukunft. Ich persönlich habe an der Generalversammlung vom 13. Februar meinen Rücktritt per 4.2.2028 bekanntgegeben. Also an der 110.GV wird das Amt des Präsidenten im Juchhof frei und muss neu besetzt werden. Ich bin der Meinung nach 20 Jahren brauchts im Präsidium neuen und jungen Wind. Unter [www.fgv-juchhof.ch/](http://www.fgv-juchhof.ch/) können Sie unsere Homepage aufrufen, sie ist im Entstehungsmodus. Ideen für Beiträge oder interessante Links sind willkommen. Viel Freude im Garten und der Natur wünscht Ihnen, Markus Peer, Präsi.

#### OERLIKON-SCHWAMENDINGEN

In verschiedenen Gärten kann man die lustigen und schönen Solarlichter betrachten. Grün Stadt Zürich sieht das nicht gerne. Die Lämpchen leuchten nachts, aber die meisten Pächter sind am Abend nicht mehr in ihren Gärten. Bei den einen Pächtern sieht es wie an Weihnachten aus, das ganze Jahr hindurch. Diese Leuchten dürfen beim Verlassen der Parzelle nicht mehr brennen. Künstliches Licht lockt Insekten an, die dadurch an Erschöpfung sterben. Nachtaktive Bestäuber wie Motten werden von ihren Aufgaben abgehalten. Pflanzen, die auf Dunkelheit angewiesen sind, werden in ihrem Wachstum gestört. Samstag, 21.3. und Samstag, 28.3.26 startete der Gartenverein eine Erde-Aktion. Sehr viele Pächter/-innen

profitierten von der Kompoerde. Sie ist zertifiziert für biologischen Anbau. Es wurden ca. 60 Kubik Kompoerde an diesen Samstagen in die Gärten geschaufelt. Pächter- und Pächterinnen, welche kein eigenes Gartenhaus besitzen, können die Farbe für ihr Häuschen in der Materialhütte ab sofort beziehen. Der Kompostkurs, welcher im Gartenfreund April ausgeschrieben wurde, wird auf den Samstag, 13. Juni 2026 verschoben. Eventuell findet am Samstag, 24. Oktober 2026 ein Kompostkurs in der Gartenanlage Probstei statt. Der Termin von der nächsten Generalver-Sammlung Oerlikon-Schwamendingen findet am Samstag, 23. Januar 2027 statt. Ein Garten ohne Unkraut ist wie ein Leben ohne Herausforderung.

Yvonne Muster WIPKINGEN  
 2026 wird für unseren Gartenverein einige personelle Aenderungen bringen, gibt es doch mehrere Personen, die aus verschiedenen Gründen Ende Gartenjahr von ihren Ämtern zurücktreten werden. Deshalb sind wir intensiv auf der Suche nach neuen interessierten Pächterinnen oder Pächtern, die eine Funktion übernehmen würden. Neu wird die Funktion eines Bauverantwortlichen sein. Wir sind froh, dass wir bereits einzelne Erfolge bei Gartenordnenden und Arealchefs erzielen konnten, doch gibt es immer noch grössere Lücken. Ziel ist es, bis zur GV 27 vollzählig zu sein. Die Listen werden wiederum in den Anschlagkästen hängen. Parallel dazu sind die Pflichtenhefte in Überarbeitung. Sie werden aktualisiert und kommen schrittweise auf die Homepage. Im nächsten Newsletter erfahren Sie weitere Details dazu. Zwei spannende Vorschläge sind auf die Ausschreibung für gemeinschaftsfördernde Projekte eingegangen. Diese beiden werden nun weiter ausgearbeitet. Die Umfrage von Grün Stadt Zürich hat ergeben,

Gartenfreund / Jardin vivant  
8038 Zürich  
079/ 361 30 29  
<http://www.familiengaertner.ch/>

Medienart: Print  
Medientyp: Spezialmedien  
Auflage: 20'319  
Erscheinungsweise: monatlich



Seite:  
32,33,34,35,36,37  
Fläche: 44'772 mm<sup>2</sup>

Auftrag: 1084658  
Themen-Nr.: 862006  
Referenz:  
a4d6c307-c371-4d1e-91a2-a1598bc07eb7  
Ausschnitt Seite: 7/8

Print

dass in rund 5000 Parzellen der Familiengärten etwa 17 000 Personen aktiv gärtner. Sie geniessen ihr selbst gezogenes Gemüse und die feinen Beeren, freuen sich an der

Gemeinschaft mit anderen Pächtern und an der Freizeit in ihren grünen Oasen. Umso wichtiger ist es, dass der Verein und damit die Gärten weiterhin

bestehen bleiben können. Ich wünsche allen eine tolle Gartensaison.

H. Rutishauser

Redaktionsschluss Sektionsnachrichten Nr. 04/2026 06.05.2026 Nr. 05/2026 03.07.2026 Nr. 06/2026 04.09.2026 Nr. 07/2026 06.11.2026  
[www.familiengaertner.ch](http://www.familiengaertner.ch) Briefkasten Anfragen für Mitglieder des Verbandes sind GRATIS. Diese sind schriftlich zu senden an Stefan Kammermann Familiengärtnerei Bachgraben 3614 Unterlangenegg Bezugsquellenregister des Gärtners-Marktes SPINNEN-WESPENMÄUSE-RATTEN Ratex AG - Schädlingsbekämpfung Austrasse 38,8045 Zürich 044 241 33 33, [www.ratex.ch](http://www.ratex.ch) 24 H-Pikett. Schnell, diskret. SOLARTECHNIK ITanet SolarGarten Solartechnik fürs Gartenhaus. Von Planung bis Montage 5728 Gontenschwil, Tel. 062 77519 03 [www.itanet.ch](http://www.itanet.ch), [info@itanet.ch](mailto:info@itanet.ch) Maurer Elektromaschinen GmbH Solar- und Batterietechnik Ruederstrasse 6, 5040 Schottland Grosser Online-Shop, Tel. 062 721 44 84, [www.maurelma.ch](http://www.maurelma.ch), [info@maurelma.ch](mailto:info@maurelma.ch)



## Bezugsquellenregister des Gärtner-Marktes



### SPINNEN-WESPEN- MÄUSE-RATTEN

**RateX AG** – Schädlingsbekämpfung  
Austrasse 38, 8045 Zürich  
044 241 33 33, [www.ratex.ch](http://www.ratex.ch)  
24 H-Pikett. Schnell, diskret.



### SOLARTECHNIK

**ITanet SolarGarten**  
Solartechnik fürs Gartenhaus.  
Von Planung bis Montage  
5728 Gontenschwil, Tel. 062 775 19 03  
[www.itanet.ch](http://www.itanet.ch), [info@itanet.ch](mailto:info@itanet.ch)

**Maurer Elektromaschinen GmbH**  
Solar- und Batterietechnik Ruederstrasse 6,  
5040 Schöffland Grosser Online-Shop,  
Tel. 062 721 44 84, [www.maurelma.ch](http://www.maurelma.ch),  
[info@maurelma.ch](mailto:info@maurelma.ch)





# «Kein Beruf, sondern Berufung»

Geraldine Wälchli

Leidenschaft / Nico Herren ist im zweiten Lehrjahr zum Landwirt. Er arbeitet in der Westschweiz, um gleich noch Französisch zu lernen.

MOUDON «Die Landwirtschaft ist kein Beruf, sondern eine Berufung»: Mit diesen Worten bewarb sich Nico Herren als Lehrling des Jahres 2026. Der 17-Jährige ist im zweiten Lehrjahr zum Landwirt. Seine Eltern haben keinen eigenen Betrieb und trotzdem schaute er von klein auf den Kühen beim Gras zu. Sein Grossvater und nun sein Onkel bewirtschafteten benachbarten Betrieb im bernisehen Wahlendorf. Die Weide reicht bis zum Garten. Auch heute hat er seine Lieblingstiere immer im Blick: Öffnet er die Glastür seines Zimmers auf dem Lehrbetrieb, steht er schon halb im Kälberstall.

Herren macht sein zweites Lehrjahr auf dem Betrieb Ferme de Grechon von Samuel Zürcher im waadtländischen Moudon. «Wenn ich auswärts arbeite, kann ich doch gleich noch Französisch lernen.» So suchte er für die ersten beiden Lehrjahre Betriebe in der Westschweiz. Für das Dritte wird er nach Hause ins Bernbiet zurückkehren. Nico stapft über den Hof, schnappt sich die Gabel und ruft den Kälbern zu: «Chutscheli, wollt ihr Stroh?»

Von Anfang an begleiten Sein Lieblingsort ist klar der Kälberstall - die Kälbli trinkt er täglich und sieht ihnen beim Grösserwerden zu. Im März bauten sie den Kälberstall um, nun ist er grösser und heller. Mit einem

Grinsen im Gesicht streicht er dem Swiss-Fleckvieh-Kalb über die Nase. 67 Hektar mit Eiweisserbsen, Gerste, Raps, Weizen, Zuckerrüben und Mais bewirtschaftet Samuel Zürcher. Er hält 30 Milchkühe, deren Milch für Gruyere verwendet wird. Nico Herren gefällt es, dass es als Landwirt immer etwas zu tun gibt. «Da wird einem nie langweilig.» Zudem mag er die Arbeit mit den Händen. Lieblingsarbeiten hat er eine Menge: Er grubbert gerne, «bschüttet» oder wäscht die Schwänze der Kühe.

Langweilig wird es dem jungen Mann aber auch in der Freizeit nie. Zu Hause spielt er Eishockey beim Hockeyclub Münchenbuchsee-Mooseedorf und sein Handörgeli hat er auch auf dem Lehrbetrieb dabei. «Diese Musik macht Freude und Stimmung», sagt er. Er mag es gesellig, deshalb trifft er sich jeden Mittwochabend mit anderen Lehrlingen aus der Deutsch-Schweiz im Rahmen einer Jugendgruppe.

Der aufgeweckte Lernende wird nur bei der Frage nachdenklich, welche Superkraft er denn gerne hätte. «Liebe, Friede und Gerechtigkeit sehenken. Dort, wo es sie braucht», antwortet er.

Wenn dann, aber richtig Die Berufsschule liegt nur 200 Meter Luftlinie entfernt. Und das Lieblingsfach ist klar Mechanisierung. «Dort Schweissen wir gerade ein Öfeli», erzählt er. In dieselbe Klasse geht auch

ein Freund, der ihn auf den Wettbewerb Lernende des Jahres aufmerksam machte. Zusammen produzierten sie ihre Bewerbungsvideos.

Als Lehrmeister Samuel Zücher von der Bewerbung hörte, sagte er: «Pack deine Schnitzzuschutzhosen und die Motorsäge. Wenn dann, aber richtig.» Natürlich sieht man Nico Herren im Video zuerst mit Schweizerörgeli im Kälberstall. Die beiden bewarben sich gleichzeitig, doch nur Nico Herren kam unter die 10 Finalist(innen).

Dorthin, wo es ihn braucht Nico Herren schlendert in seinen Gummistiefeln auf die Weide. In der Hand hält er einen grossen Stock. Auf Schritt und Tritt folgt ihm der Hofhund Robi, ein zweijähriger Berner-Sennenhund • Rüde. Die Herde erblickt die beiden und die Kühe trotten Richtung Weideeingang. Robi sputet die steile Weide hoch und treibt den Rest der Herde zusammen. Das eingeschweisste Duo nimmt seinen Job ernst.

Nico Herren will auch nach der Lehre in der Landwirtschaft bleiben. «Ich will noch herausfinden, wo es mich im Leben braucht», sagt der angehende Landwirt. Aber es wäre sein Traum, einen eigenen Betrieb zu führen. «Glücklich und gesund zu sein, ist mein oberstes Ziel.» Die Zukunft der Landwirtschaft sieht er verändert, anspruchsvoll und spannend.

Zehn Favoriten Wir suchen die Gewinnerin oder den Gewinner des Wettbewerbs «Lernende des Jahres 2026» und Sie bestimmen mit. Wir stellen Ihnen alle zehn Kandidaten vor, online jeweils im Video-Porträt. Die Leser-Abstimmung folgt im Mai. Alle Video-Porträts: [bauernzeitung.ch/lernende-des-jahres](http://bauernzeitung.ch/lernende-des-jahres) Fünf Fragen an Nico Diese Superkraft hätte ich gern: Es wäre praktisch, Liebe, Frieden und



Gerechtigkeit dort schenken zu können, wo es sie braucht. Meine Lieblingstiere: Kühe und natürlich Kälber. Mein Lieblingsessen: «Meertrübelichueche». Für die, die es nicht verstehen: Johannisbeerkuchen. Meine liebste Arbeit: Da gibt es eine Menge: Maschinieren, Melken, Bodenbearbeiten, «Bschütte», Schwänze waschen. Viele Arbeiten mag ich gerne. Das mache ich weniger gern: Die Kuh spusen, wenn sie nicht in die Viehbänne einsteigen will.



Der siebzehnjährige Nico Herren spielt gerne Örgeli – er mag die aufgestellte Musik.

(Bild gw)

Datum: 30.04.2026

# BAUERNZEITUNG

NORDWESTSCHWEIZ, BERN UND FREIBURG

BauernZeitung / Nordwestschweiz, Bern+Freiburg  
3053 Münchenbuchsee  
031/ 958 33 33  
<https://www.bauernzeitung.ch/>

Medienart: Print  
Medientyp: Fachmedien  
Auflage: 9'306  
Erscheinungsweise: wöchentlich



Seite: 16  
Fläche: 61'320 mm<sup>2</sup>

Auftrag: 1084658  
Themen-Nr.: 862006  
Referenz:  
e96cd5c6-7702-4440-b690-8074cc053e6b  
Ausschnitt Seite: 3/3

Print

Der siebzehnjährige Nico Herren spielt gerne Örgel - er mag die aufgestellte Musik. fswgwj



# Eine Chance für uns Schweinehalter

Ruedi Bigler, MoosseedorfBE

Wir produzieren zu viele Schweine, mehr als der Markt aufnehmen kann. Da einen negativen Einfluss auf den Schweinepreis. Gemäss Suisseporcs verlieren wir aktuell - im Vergleich zu einem guten Jahr - rund CHF 200 Millionen pro Jahr. Geld, das jedem Schweinehalter fehlt, um Schulden zu tilgen, Ställe zu amortisieren oder in neue zu investieren.

In der Milchproduktion haben wir zurzeit die gleichen Probleme - eine hohe Produktion und zu wenig Absatz. Mit dem gleichen Resultat: teilweise ruinöse Preise, welche die Produktionskosten nicht mehr decken.

Vor Jahren gab es einen Fonds in Produzentenhand, in den jeder Milchproduzent einzahlte. Mit diesem Geld konnten wir, wenn zu viel s hMat

ilch vorhanden war, diese aus dem Markt nehmen und einen Preiszerfall verhindern. Leider wurde dieser Fonds durch Kreise aus der Ostschweiz wieder beerdigt.

Heute wäre mancher Milchbauer froh, wir hätten wieder so eine «Kriegskasse», um Angebot und Nachfrage im Gleichgewicht zu halten.

Nun schlägt uns Suisseporcs einen gleichen Fonds vor, um bei Bedarf aufgabewilligen Schweinezüchtern eine Stilllegungsprämie je Sauenplatz zu entrichten, unter der Bedingung, dass diese ihre Ställe schliessen und aus der Ferkelproduktion aussteigen.

So könnten wir die Produktion in eigenen Händen steuern und wieder marktgerecht produzieren. Das

Resultat wäre, dass wir mindestens für die nächsten paar Jahre wieder kostendeckende Preise hätten.

Mit einer Abgabe von 2 bis 4 Franken pro Schlachtsau könnten wir bei kostendeckenden Preisen 50 bis 100 Franken pro Schlachtschwein mehr Erlösen als dies heute der Fall ist. Mancher Banker träumt von einem solchen Investment mit einer solchen Rendite.

Packen wir doch diese Chance und nehmen wir das Glück in unsere Hände. Ich appelliere an alle Delegierten der Suisseporcs: Stimmt für den Fonds, damit es wieder Freude macht, in den Schweinestall zu gehen.



Ruedi Bigler



## «Kein Beruf, sondern Berufung»

Geraldine Wälchli

Leidenschaft / Nico Herren ist im zweiten Lehrjahr zum Landwirt. Er arbeitet in der Westschweiz, um gleich noch Französisch zu lernen.

MOUDON «Die Landwirtschaft ist kein Beruf, sondern eine Berufung»: Mit diesen Worten bewarb sich Nico Herren als Lehrling des Jahres 2026. Der 17-Jährige ist im zweiten Lehrjahr zum Landwirt. Seine Eltern haben keinen eigenen Betrieb und trotzdem schaute er von klein auf den Kühen beim Gras zu. Sein Grossvater und nun sein Onkel bewirtschafteten den benachbarten Betrieb im bernisehen Wahlendorf. Die Weide reicht bis zum Garten. Auch heute hat er seine Lieblingstiere immer im Blick: Öffnet er die Glastür seines Zimmers auf dem Lehrbetrieb, steht er schon halb im Kälberstall.

Herren macht sein zweites Lehrjahr auf dem Betrieb Ferme de Grechon von Samuel Zürcher im waadtländischen Moudon. «Wenn ich auswärts arbeite, kann ich doch gleich noch Französisch lernen.» So suchte er für die ersten beiden Lehrjahre Betriebe in der Westschweiz. Für das Dritte wird er nach Hause ins Bernbiet zurückkehren. Nico stapft über den Hof, schnappt sich die Gabel und ruft den Kälbern zu: «Chutscheli, wollt ihr Stroh?»

Von Anfang an begleiten Sein Lieblingsort ist klar der Kälberstall- die Kälbli trinkt er täglich und sieht ihnen beim Grösserwerden zu. Im März bauten sie den Kälberstall um, nun ist er grösser und heller. Mit einem

Grinsen im Gesicht streicht er dem Swiss-Fleckvieh-Kalb über die Nase. 67 Hektar mit Eiweisserbsen, Gerste, Raps, Weizen, Zuckerrüben und Mais bewirtschaftet Samuel Zürcher. Er hält 30 Milchkühe, deren Milch für Gruyere verwendet wird. Nico Herrengefällt es, dass es als Landwirt immer etwas zu tun gibt. «Da wird einem nie langweilig.» Zudem mag er die Arbeit mit den Händen. Lieblingsarbeiten hat er eine Menge: Er grubbert gerne, «bschüttet» oder wäscht die Schwänze der Kühe.

Langweilig wird es dem jungen Mann aber auch in der Freizeit nie. Zu Hause spielt er Eishockey beim Hockeyclub Münchenbuchsee-Mooseedorf und sein Handörgeli hat er auch auf dem Lehrbetrieb dabei. «Diese Musik macht Freude und Stimmung», sagt er. Er mag es geseilig, deshalb trifft er sich jeden Mittwochabend mit anderen Lehrlingen aus der Deutsch-Schweiz im Rahmen einer Jugendgruppe.

Der aufgeweckte Lernende wird nur bei der Frage nachdenklich, welche Superkraft er denn gerne hätte. «Liebe, Friede und Gerechtigkeit schenken. Dort, wo es sie braucht», antwortet er.

Wenn dann, aber richtig Die Berufsschule liegt nur 200 Meter Luftlinie entfernt. Und das Lieblingsfach ist klar Mechanisierung. «Dort Schweissen wir gerade ein Öfeli», erzählt er. In dieselbe Klasse geht auch

ein Freund, der ihn auf den Wettbewerb Lernende des Jahres aufmerksam machte. Zusammen produzierten sie ihre Bewerbungsvideos.

Als Lehrmeister Samuel Zücher von der Bewerbung hörte, sagte er: «Pack deine Schnitzzuschutzhosen und die Motorsäge. Wenn dann, aber richtig.» Natürlieh sieht man Nico Herren im Video zuerst mit Schweizerörgeli im Kälberstall. Die beiden bewarben sich gleichzeitig, doch nur Nico Herren kam unter die 10 Finalist(innen).

Dorthin, wo es ihn braucht Nico Herren schlendert in seinen Gummistiefeln auf die Weide. In der Hand hält er einen grossen Stock. Auf Schritt und Tritt folgt ihm der Hofhund Robi, ein zweijähriger Berner-Sennenhund-Rüde. Die Herde erblickt die beiden und die Kühe trotten Richtung Weideeingang. Robi sputet die steile Weide hoch und treibt den Rest der Herde zusammen. Das eingeschweisste Duo nimmt seinen Job ernst.

Nico Herren will auch nach der Lehre in der Landwirtschaft bleiben. «Ich will noch herausfinden, wo es mich im Leben braucht», sagt der angehende Landwirt. Aber es wäre sein Traum, einen eigenen Betrieb zu führen. «Glücklich und gesund zu sein, ist mein oberstes Ziel.» Die Zukunft der Landwirtschaft sieht er verändert, anspruchsvoll und spannend.

Zehn Favoriten Wir suchen die Gewinnerin oder den Gewinner des Wettbewerbs «Lernende des Jahres 2026» und Sie bestimmen mit. Wir stellen Ihnen alle zehn Kandidaten vor, online jeweils im Video-Porträt. Die Leser-Abstimmung folgt im Mai. Fünf Fragen an Nico Diese Superkraft hätte ich gern: Es wäre praktisch, Liebe, Frieden und Gerechtigkeit dort schenken zu können, wo es sie braucht.



Meine Lieblingstiere: Kühe und natürlich Kälber. Mein Lieblingsessen: «Meertrübelichueche». Für die, die es nicht verstehen: Johannisbeerkuchen.  
Meine liebste Arbeit: Da gibt es eine Menge: Maschinieren, Melken, Bodenbearbeiten, «Bschütte», Schwänze waschen. Viele Arbeiten mag ich gerne.  
Das mache ich weniger gern: Die Kuh stupsen, wenn sie nicht in die Viehbänne einsteigen will.



BauernZeitung / Ostschweiz-Zürich  
3053 Münchenbuchsee  
031/ 958 33 33  
<https://www.bauernzeitung.ch/>

Medienart: Print  
Medientyp: Fachmedien  
Auflage: 6'764  
Erscheinungsweise: wöchentlich



Seite: 16  
Fläche: 60'624 mm<sup>2</sup>

Auftrag: 1084658  
Themen-Nr.: 862006  
Referenz:  
75ccf805-0f55-44cd-bbfd-3ef409b5f0f9  
Ausschnitt Seite: 3/3

Print

Der siebzehnjährige Nico Herren spielt gerne Örgeli - er mag die aufgestellte Musik.



## Wie stehen Sie zum Stilllegungskonzept?

Eine Chance für uns Schweinehalter

Wir produzieren zu in den jeder Milchproduzent viele Schweine, einzahlte. Mit diesem Geld mehr als der Markt konnten wir, wenn zu viel aufnehmen kann. Das haMt ilch vorhanden war, diese aus dem Markt nehmen und einen Preiszerfall verhindern. Leider wurde dieser Fonds durch Kreise aus der Ostschweiz wieder beerdigt. einen negativen Einfluss auf den Schweinepreis.

Gemäss Suisseporcs verlieren wir aktuell - im Vergleich zu einem guten Jahr - rund CHF 200 Millionen pro Jahr. Geld, das jedem Schweinehalter fehlt, um Schulden zu tilgen, Ställe zu amortisieren oder in neue zu investieren.

In der Milchproduktion haben wir zurzeit die gleichen Probleme - eine hohe Produktion und zu wenig Absatz. Mit dem gleichen Resultat: teilweise ruinöse Preise, welche die Produktionskosten nicht mehr decken.

Vor Jahren gab es einen Fonds in Produzentenhand, Heute wäre mancher Milchbauer froh, wir hätten wieder so eine «Kriegskasse», um Angebot und Nachfrage im Gleichgewicht zu halten.

Nun schlägt uns Suisseporcs 1 einen gleichen Fonds vor, um bei Bedarf aufgabewilligen Schweinezüchtern eine Stilllegungsprämie je Sauenplatz zu entrichten, unter der Bedingung, dass diese ihre Ställe schliessen und aus der Ferkelproduktion aussteigen.

So könnten wir die Produktion in eigenen Händen steuern und wieder marktgerecht produzieren. Das

Resultat wäre, dass wir mindestens für die nächsten paar Jahre wieder kostendeckende Preise hätten.

Mit einer Abgabe von 2 bis 4 Franken pro Schlachtsau könnten wir bei kostendeckenden Preisen 50 bis 100 Franken pro Schlachtschwein mehr Erlösen als dies heute der Fall ist. Mancher Banker träumt von einem solchen Investment mit einer solchen Rendite.

Packen wir doch diese Chance und nehmen wir das Glück in unsere Hände. Ich appelliere an alle Delegierten der Suisseporcs: Stimmt für den Fonds, damit es wieder Freude macht, in den Schweinestall zu gehen. Ruedi Bigier, MoosseedorfBEEine teure Illusion für uns Schweinehalter

Das Stilllegungskonzept tönt verlockend - doch wer genauer hinschaut, erkennt mehr Fragen als Antworten. Bereits die blosse Ankündigung hat dazu geführt, dass Bewirtschafter auslaufender Betriebe abwarten und die Betriebsaufgabe hinauszögern - die Zeche bezahlen die aktiv produzierenden Betriebe. Gemäss Suisseporcs sollen zudem auch Betriebe in der Bauzone entschädigt werden, die sowieso keine langfristige Zukunft mehr haben.

Suisseporcs hat keinerlei Erfahrung mit einem solchen Instrument. Das Jagerpreismodell hat den gewünschten Erfolg nicht gebracht. Warum sollte ein noch komplexeres System gelingen? Die versprochene Rendite - zwei Franken einzahlen, ein Vielfaches zurückbekommen - ist ein Versprechen, das sich kaum halten lässt.

Mit dem Stilllegungskonzept würden ausgerechnet wir Schweinehalter selber ein Bürokratiemonster schaffen: mit Antragsverfahren, Kontrollen und absehbaren Rechtsstreitigkeiten, die wir auch noch per Abzug mitfinanzieren. Hinzu kommt: Ein Grundbucheintrag für 25 Jahre ist alles andere als Weitsicht - solche Fristen riskieren die Entwertung ganzer Betriebe.

Dabei fehlt von Anfang an die nötige Transparenz: Die Konzeptunterlagen wurden erst kurz vor den Versammlungen an nur einen Teil der Mitglieder verschickt, die Angaben zum Zuchtfortschritt von 1500 Zuchtschweineplätzen waren nachweislich falsch, und der Präsident erweckte den Eindruck, die Händler befürworteten das Konzept - was nicht stimmt.

Bereits vor kurzem ergab eine Umfrage in allen Sektionen zu einem Markteingriff eine klare Ablehnung. Eine Einführung ohne die Ostschweizer Sektion wäre eine enorme Herausforderung für den Zusammenhalt von Suisseporcs. Anpassungen am Jagerpreismodell und die Mengenerfassung des Säugerfutters als präziser Frühindikator wären mindestens so effizient - ohne neue Risiken und ohne neue Bürokratie. Hinzu kommt: Ein Grundbucheintrag für 25 Jahre ist alles andere als Weitsicht - das ist eine Generation. Was schaffen wir damit anderes als eine langfristige Entwertung unserer Betriebe auf Kosten unserer Nachfolger? Bruno Wagner, Niederbüren SG



BauernZeitung / Ostschweiz-Zürich  
3053 Münchenbuchsee  
031/ 958 33 33  
<https://www.bauernzeitung.ch/>

Medienart: Print  
Medientyp: Fachmedien  
Auflage: 6'764  
Erscheinungsweise: wöchentlich

Seite: 9  
Fläche: 63'427 mm<sup>2</sup>

Auftrag: 1084658  
Themen-Nr.: 862006  
Referenz:  
04790415-5269-42ae-9126-dcfb6c721150  
Ausschnitt Seite: 2/2

Print





## «Kein Beruf, sondern Berufung»

### Leidenschaft / nico Herren ist im zweiten Lehrjahr zum Landwirt. Er arbeitet in der Westschweiz, um gleich noch Französisch zu lernen.

Geraldine Wälchli

MOUDON «Die Landwirtschaft ist kein Beruf, sondern eine Berufung»: Mit diesen Worten bewarb sich Nico Herren als Lehrling des Jahres 2026. Der 17-Jährige ist im zweiten Lehrjahr zum Landwirt. Seine Eltern haben keinen eigenen Betrieb und trotzdem schaute er von klein auf den Kühen beim Gras zu. Sein Grossvater und nun sein Onkel bewirtschafteten den benachbarten Betrieb im bernischen Wahlendorf. Die Weide reicht bis zum Garten. Auch heute hat er seine Lieblingstiere immer im Blick: Öffnet er die Glastür seines Zimmers auf dem Lehrbetrieb, steht er schon halb im Kälberstall.

Herren macht sein zweites Lehrjahr auf dem Betrieb Ferme de Gréchon von Samuel Zürcher im waadtländischen Moudon. «Wenn ich auswärts arbeite, kann ich doch gleich noch Französisch lernen.» So suchte er für die ersten beiden Lehrjahre Betriebe in der Westschweiz. Für das Dritte wird er nach Hause ins Bernbiet zurückkehren. Nico stapft über den Hof, schnappt sich die Gabel und ruft den Kälbern zu: «Chutscheli, wollt ihr Stroh?»

Von Anfang an begleiten Sein Lieblingsort ist klar der Kälberstall - die Kälbli trinkt er täglich und sieht ihnen beim Grösserwerden zu. Im März bauten sie den Kälberstall um, nun ist er grösser und heller. Mit einem Grinsen im Gesicht streicht er dem Swiss-Fleckvieh-Kalb über die Nase.

Zehn Favoriten Wir suchen die Gewinnerin oder den Gewinner des Wettbewerbs «Lernende des Jahres 2026» – und Sie bestimmen mit. Wir stellen Ihnen alle zehn Kandidaten vor, online jeweils im Video-Porträt. Die Leser-Abstimmung folgt im Mai. Alle Video-Porträts: [bauernzeitung.ch/lernende-des-jahres](http://bauernzeitung.ch/lernende-des-jahres) Fünf

67 Hektar mit Eiweisserbsen, Gerste, Raps, Weizen, Zuckerrüben und Mais bewirtschaftet Samuel Zürcher. Er hält 30 Milchkühe, deren Milch für Gruyère verwendet wird. Nico Herren gefällt es, dass es als Landwirt immer etwas zu tun gibt. «Da wird einem nie langweilig.» Zudem mag er die Arbeit mit den Händen. Lieblingsarbeiten hat er eine Menge: Er grubbert gerne, «bschüttet» oder wäscht die Schwänze der Kühe.

Langweilig wird es dem jungen Mann aber auch in der Freizeit nie. Zu Hause spielt er Eishockey beim Hockeyclub Münchenbuchsee-Mooseedorf und sein Handörgeli hat er auch auf dem Lehrbetrieb dabei. «Diese Musik macht Freude und Stimmung», sagt er. Er mag es gesellig, deshalb trifft er sich jeden Mittwochabend mit anderen Lehrlingen aus der Deutschschweiz im Rahmen einer Jugendgruppe.

Der aufgeweckte Lernende wird nur bei der Frage nachdenklich, welche Superkraft er denn gerne hätte. «Liebe, Friede und Gerechtigkeit schenken. Dort, wo es sie braucht», antwortet er.

Wenn dann, aber richtig Die Berufsschule liegt nur 200 Meter Luftlinie entfernt. Und das Lieblingsfach ist klar Mechanisierung. «Dort schweissen wir gerade ein Öfeli», erzählt er. In dieselbe Klasse geht auch ein Freund, der ihn auf den Wettbewerb Lernende des Jahres aufmerksam machte. Zusammen

produzierten sie ihre Bewerbungsvideos.

Als Lehrmeister Samuel Zürcher von der Bewerbung hörte, sagte er: «Pack deine Schnittschutzhosen und die Motorsäge. Wenn dann, aber richtig.» Natürlich sieht man Nico Herren im Video zuerst mit Schweizerörgeli im Kälberstall. Die beiden bewarben sich gleichzeitig, doch nur Nico Herren kam unter die 10 Finalist(innen).

Dorthin, wo es ihn braucht Nico Herren schlendert in seinen Gummistiefeln auf die Weide. In der Hand hält er einen grossen Stock. Auf Schritt und Tritt folgt ihm der Hofhund Robi, ein zweijähriger Berner-Sennenhund-Rüde. Die Herde erblickt die beiden und die Kühe trotten Richtung Weideeingang. Robi spudet die steile Weide hoch und treibt den Rest der Herde zusammen. Das eingeschweisste Duo nimmt seinen Job ernst.

Nico Herren will auch nach der Lehre in der Landwirtschaft bleiben. «Ich will noch herausfinden, wo es mich im Leben braucht», sagt der angehende Landwirt. Aber es wäre sein Traum, einen eigenen Betrieb zu führen. «Glücklich und gesund zu sein, ist mein oberstes Ziel.» Die Zukunft der Landwirtschaft sieht er verändert, anspruchsvoll und spannend. Der siebzehnjährige Nico Herren spielt gerne Örgeli – er mag die aufgestellte Musik. (Bild gw)



BauernZeitung / Zentralschweiz und Aargau  
3035 Münchenbuchsee  
031/ 958 33 33  
<https://www.bauernzeitung.ch/>

Medienart: Print  
Medientyp: Fachmedien  
Auflage: 10'554  
Erscheinungsweise: wöchentlich

Seite: 16  
Fläche: 60'480 mm<sup>2</sup>

Auftrag: 1084658  
Themen-Nr.: 862006  
Referenz:  
27a0b8ea-0e15-4e1d-a60d-5ca0d55f1390  
Ausschnitt Seite: 2/3

Print

Fragen an Nico Diese Superkraft hätte ich gern: Es wäre praktisch, Liebe, Frieden und Gerechtigkeit dort schenken zu können, wo es sie braucht. Meine Lieblingstiere: Kühe und natürlich Kälber. Mein Lieblingsessen: «Meertrübelichueche». Für die, die es nicht verstehen: Johannisbeerkuchen. Meine liebste Arbeit: Da gibt es eine Menge: Maschinieren, Melken, Bodenbearbeiten, «Bschütte», Schwänze waschen. Viele Arbeiten mag ich gerne. Das mache ich weniger gern: Die Kuh stupsen, wenn sie nicht in die Viehbänne einsteigen will.





Der siebzehnjährige Nico Herren spielt gerne Örgel & er mag die aufgestellte Musik.



# Wie stehen Sie zum Stilllegungskonzept?

Ruedi Bigler Bruno Wagner

## PRO Eine Chance für uns Schweinehalter

Wir produzieren zu viele Schweine, mehr als der Markt aufnehmen kann. Das hat einen negativen Einfluss auf den Schweinepreis. Gemäss Suisseporcs verlieren wir aktuell - im Vergleich zu einem guten Jahr - rund CHF 200 Millionen pro Jahr. Geld, das jedem Schweinehalter fehlt, um Schulden zu tilgen, Ställe zu amortisieren oder in neue zu investieren.

In der Milchproduktion haben wir zurzeit die gleichen Probleme - eine hohe Produktion und zu wenig Absatz. Mit dem gleichen Resultat: teilweise ruinöse Preise, welche die Produktionskosten nicht mehr decken.

Vor Jahren gab es einen Fonds in Produzentenhand, in den jeder Milchproduzent einzahlte. Mit diesem Geld konnten wir, wenn zu viel Milch vorhanden war, diese aus dem Markt nehmen und einen Preiszerfall verhindern. Leider wurde dieser Fonds durch Kreise aus der Ostschweiz wieder beerdigt.

Heute wäre mancher Milchbauer froh, wir hätten wieder so eine «Kriegskasse», um Angebot und Nachfrage im Gleichgewicht zu halten.

Nun schlägt uns Suisseporcs einen gleichen Fonds vor, um bei Bedarf aufgabewilligen Schweinezüchtern eine Stilllegungsprämie je Sauenplatz zu entrichten, unter der Bedingung, dass diese ihre Ställe schliessen und aus der Ferkelproduktion aussteigen.

So könnten wir die Produktion in eigenen Händen steuern und wieder marktgerecht produzieren. Das Resultat wäre, dass wir mindestens für die nächsten paar Jahre wieder kostendeckende Preise hätten.

Mit einer Abgabe von 2 bis 4 Franken pro Schlachtsau könnten wir bei kostendeckenden Preisen 50 bis 100 Franken pro Schlachtschwein mehr Erlösen als dies heute der Fall ist. Mancher Banker träumt von einem solchen Investment mit einer solchen Rendite.

Packen wir doch diese Chance und nehmen wir das Glück in unsere Hände. Ich appelliere an alle Delegierten der Suisseporcs: Stimmt für den Fonds, damit es wieder Freude macht, in den Schweinestall zu gehen. Ruedi Bigler, Moosseedorf BE

## KONTRA Eine teure Illusion für uns Schweinehalter

Das Stilllegungskonzept tönt verlockend - doch wer genauer hinschaut, erkennt mehr Fragen als Antworten. Bereits die blosser Ankündigung hat dazu geführt, dass Bewirtschafter auslaufender Betriebe abwarten und die Betriebsaufgabe hinauszögern - die Zeche bezahlen die aktiv produzierenden Betriebe. Gemäss Suisseporcs sollen zudem auch Betriebe in der Bauzone entschädigt werden, die sowieso keine langfristige Zukunft mehr haben.

Suisseporcs hat keinerlei Erfahrung mit einem solchen Instrument. Das Jagerpreismodell hat den gewünschten Erfolg nicht gebracht. Warum sollte ein noch komplexeres System gelingen?

Die versprochene Rendite - zwei Franken einzahlen, ein Vielfaches zurückbekommen - ist ein Versprechen, das sich kaum halten lässt.

Mit dem Stilllegungskonzept würden ausgerechnet wir Schweinehalter selber ein Bürokratiemonster schaffen: mit Antragsverfahren, Kontrollen und absehbaren Rechtsstreitigkeiten, die wir auch noch per Abzug mitfinanzieren. Hinzu kommt: Ein Grundbucheintrag für 25 Jahre ist alles andere als Weitsicht - solche Fristen riskieren die Entwertung ganzer Betriebe.

Dabei fehlt von Anfang an die nötige Transparenz: Die Konzeptunterlagen wurden erst kurz vor den Versammlungen an nur einen Teil der Mitglieder verschickt, die Angaben zum Zuchtfortschritt von 1500 Zuchtschweineplätzen waren nachweislich falsch, und der Präsident erweckte den Eindruck, die Händler befürworteten das Konzept - was nicht stimmt.

Bereits vor kurzem ergab eine Umfrage in allen Sektionen zu einem Markteingriff eine klare Ablehnung. Eine Einführung ohne die Ostschweizer Sektion wäre eine enorme Herausforderung für den Zusammenhalt von Suisseporcs. Anpassungen am Jagerpreismodell und die Mengenerfassung des Säugerfutters als präziser Frühindikator wären mindestens so effizient - ohne neue Risiken und ohne neue Bürokratie. Hinzu kommt: Ein Grundbucheintrag für 25 Jahre ist alles andere als Weitsicht - das ist eine Generation. Was schaffen wir damit



anderes als eine langfristige  
Entwertung unserer Betriebe auf

Kosten unserer Nachfolger? Bruno  
Wagner, Niederbüren SG



# Vorläufige Konkursanzeige Maja Crncevic

Publikationsdaten: SHAB - 29.04.2026, KABBE - 29.04.2026  
Publizierende Stelle: Konkursamt Bern-Mittelland - Dienststelle Mittelland  
Meldungsnummer: KK01-0000063732

## Schuldner

Maja Crncevic

Staatsbürger: Serbien

Geburtsdatum: 25.07.1985

Sandstrasse 11

3302 Moosseedorf

Inhaberin der im Handelsregister eingetragenen Einzelunternehmung: Restaurant Linde Crncevic, Sandstrasse 11, 3302 Moosseedorf

Datum der Konkurseröffnung: 23.04.2026

Rechtliche Hinweise: Schuldner des Konkursiten können ihre Schulden nicht mehr durch Zahlung an den Konkursiten begleichen; sie riskieren, zweimal bezahlen zu müssen. Ferner sind Personen, die Vermögensgegenstände des Konkursiten verwahren, unabhängig vom Rechtstitel der Verwahrung, bei Straffolge (Art. 324 Ziff. 5 StGB) verpflichtet, diese unverzüglich dem Konkursamt herauszugeben. Die Publikation betreffend Art, Verfahren, Eingabefrist usw. erfolgt später.

Publikation nach Art. 222 SchKG.



## «Fischen ist die beste Burnout-Prävention»

RETO STIFEL

Seit 2024 präsidiert der Zürcher SP-Ständerat Daniel Jositsch den Schweizerischen Fischereiverband. Kurz vor dem Saisonstart - in weiten Teilen Graubündens - am 1. Mai, hat sich Jositsch Zeit genommen für ein Interview mit der EP/PL.

Engadiner Post: Herr Jositsch, Sie sind seit vergangenem Jahr auch Fischer. Waren Sie schon erfolgreich?  
Daniel Jositsch: Nein, bisher nicht. Leider hatte ich erst ein Mal Zeit, um fisehen zu gehen.

Sie sind seit bald zwei Jahren Präsident des Schweizerischen Fischereiverbandes. Was hat Sie damals gereizt, diese Aufgabe zu übernehmen?  
Ich finde das Thema Fischerei interessant. Es ist eine Schnittstelle zwischen Naturschutz und Nutzung der Natur. Das hat mich gereizt. Als mich mein Vorgänger Roberto Zanetti angefragt hat, habe ich mir das überlegt und fand, dass das eine spannende Aufgabe sein könnte.

Wem gegenüber ist der Schweizerische Fischereiverband primär verpflichteten Fischerinnen und Fischern oder dem Naturschutz?

Beiden. Ohne Naturschutz gibt es keine Fische und damit auch keine Fischerei. Und weil die Fische selbst keine Stimme haben, brauchen sie den Fischereiverband und die Fischerinnen und Fischer, die sich für sie einsetzen.

Viele Gewässer stehen unter Druck. Ihr Vorgänger Roberto Zanetti sprach von teilweise «klinisch toten» Gewässern. Teilen Sie diese Einschätzung?  
Ja, absolut. Man muss sehen, dass etwa 75 Prozent der Fischarten bedroht sind. Das ist natürlich alarmierend. Das hängt mit der

Qualität der Gewässer und mit der Belastung des Wassers zusammen. Deshalb ist es uns wichtig, dass wir hier wirklich etwas unternehmen.

Haben Sie Zuversicht, dass sich der Zustand in den kommenden Jahren verbessern kann?

Hoffnung muss man immer haben, aber es ist schwierig. Es kommen neue Themen hinzu, etwa PFAS (Ewigkeits-Chemikalien, Anm. der Redaktion), die vermehrt in Fischen nachgewiesen werden. Gleichzeitig müssen wir von fossilen Energien wegkommen und dafür relativ schnell Kraftwerke bauen oder erweitern. Das ist ebenfalls eine Belastung für die Fische. Hier braucht es Kompromisse. Wenn ich nicht optimistisch wäre, dass man etwas erreichen kann und muss, würde ich dieses Amt nicht ausüben. Aber die Herausforderungen sind gross.

Im Bundeshaus gibt es Vorstösse, die den Gewässerschutz lockern wollen etwa bei Pestiziden oder Grenzwerten. Haben Sie mit Ihren Anliegen überhaupt eine Chance angesichts der Kräfteverhältnisse?

Doch, wir haben durchaus Erfolge. Der Fischereiverband wird nicht als reine radikale Naturschutzorganisation wahrgenommen, sondern als Mischung aus Naturschutz und Nutzung. Das ist ähnlich wie bei den Jägerinnen und Jägern.

Auch sie nutzen Tiere, wissen aber, dass es ohne intakte Natur keine Jagd

gibt. Deshalb sind Jäger und Fischer im Bundeshaus oft Alliierte. Zudem haben wir einen guten Austausch mit dem Bauernverband, weil wir feststellen, dass unsere Interessen näher beieinanderliegen, als man manchmal denkt.

Gibt es beim Schutz von Gewässern und Trinkwasser überhaupt Spielraum für Kompromisse?

Ja, sehr viele sogar. Die Fischerei ist ein Paradebeispiel dafür. Vor 20 Jahren wurde von unserem Verband die Initiative «Lebendige Gewässer» eingereicht, die später zugunsten eines Gegenvorschlags zurückgezogen wurde - mit der Idee eines runden Tisches zwischen Kantonen, Landwirtschaft, Gewässernutzung und Naturschutz. Dieser Gegenvorschlag basiert auf Kompromissen zwischen Nutzung und Naturschutz. Das haben wir immer vertreten. Deshalb unterstützen wir beispielsweise auch den Beschleunigungserlass: Es braucht rasch neue Energiequellen, aber gleichzeitig müssen Ersatz- und Ausgleichsmassnahmen für Fische und Gewässer umgesetzt werden.

National- und Ständerat haben den Aktionsplan Fische gutgeheissen. Ist das ein echter Fortschritt?  
Das ist ein grosser Fortschritt. Inhaltlich bedeutet es vor allem, dass ein Aktionsplan mit entsprechenden Massnahmen erarbeitet wird. Für uns ist auch wichtig, dass die Fischerei - sowohl die Berufs- als auch die



Sportfischerei - explizit erwähnt wird. Entscheidend ist aber die breite Akzeptanz: Nationalrat, Ständerat und auch der Bundesrat stehen dahinter. Wir hatten Gespräche mit Bundesrat Albert Rösti, und ich denke, er hat erkannt, dass Massnahmen zugunsten der Gewässer notwendig sind.

Warum hat der Fischereiverband den Beschleunigungserlass unterstützt? Weil wir uns bewusst sind, dass die Schweiz von fossilen Energien wegkommen will. Das erfordert einen raschen Ausbau der Energieproduktion, das ist das Ziel des Beschleunigungserlasses. Deshalb akzeptieren wir, dass gewisse Einsparungsmöglichkeiten eingeschränkt werden, um Verfahren zu beschleunigen. Im Gegenzug haben wir die Zusicherung erhalten, dass Energiebetreiber Ersatz- und Ausgleichsmassnahmen zugunsten der Fische und Gewässer umsetzen müssen. Das Prinzip ist: Wenn beispielsweise eine Staumauer gebaut oder erhöht wird und die Durchgängigkeit für Fische beeinträchtigt wird, muss das an anderer Stelle kompensiert werden. Das ist ein klassischer Kompromiss. Wir wollen den Anliegen der Energiewirtschaft nicht im Weg stehen.

Der Fischereiverband fordert auch Massnahmen gegen Prädatoren, etwa beim Gänsesäger. Besteht da nicht Konfliktpotenzial mit Vogelschützern? Wir haben Gespräche mit dem Vogelschutz geführt, und die Begeisterung dort ist begrenzt. Es zeigt die zwei Seiten: Naturschutz und Nutzung. Wenn man die Zahlen anschaut, sieht man, dass Kormoran und Gänsesäger einen sehr grossen

Anteil an gefangenen Fische haben. Von allen «gefangenen» Fischen gehen 75 Prozent auf das Konto der Kormorane und Gänsesäger, 25 Prozent bleiben den Berufs- und Sportfischern. Das zeigt, dass regulierend eingegriffen werden muss. Sonst wird es langfristig keine einheimische Berufsfischerei mehr geben. Für die Berufsfischer ist diese Situation existenzbedrohend. Es geht nicht darum, Vögel auszurotten, sondern ein Gleichgewicht zu schaffen, damit ein Nebeneinander möglich ist. Das konnten wir auch dem Vogelschutz darlegen.

Eigentlich verfolgen doch alle das gleiche Ziel, nämlich den Schutz der Biodiversität ... das ist genau so.

Mit dem Fischzentrum in Moosseedorf soll das Verständnis für die aquatische Biodiversität gestärkt werden. Wo steht das Projekt?

Wir stehen aktuell vor der Umsetzungsphase. Wichtig ist: Das Fischzentrum ist kein Projekt des Fischereiverbandes allein, sondern eine Stiftung, an der sich unser Verband beteiligt. Die Planung läuft sehr gut. Entscheidend ist nun die Finanzierung. Die erste Phase ist gesichert - das Land wurde erworben, das Projekt ausgearbeitet. Jetzt geht es um rund 24 Millionen Franken für die Realisierung und darüber hinaus um die künftigen jährlichen Betriebskosten. Deshalb liegt der Fokus aktuell auf der Suche nach Sponsoren, insbesondere Grosssponsoren.

Braucht es Angeln als Freizeitbeschäftigung überhaupt?

Ja, genauso wie Fussball, Wandern oder Skifahren. Viele Menschen, gerade auch junge, schätzen das Fischen als Ausgleich. Es bedeutet, in die Natur zu gehen, Ruhe zu finden. Diese bewusste Erfahrung der Natur ist heute wichtiger denn je, auch im Hinblick auf Themen wie Burnout-Prävention. Man sitzt am Wasser, konzentriert sich, geniesst die Umgebung - und im besten Fall nimmt man noch einen Fisch mit nach Hause. Diese Kombination macht den Reiz aus. Ich durfte das selbst erleben, bei schönstem Wetter einen Tag an einem See im Berner Oberland - das ist einfach traumhaft. Es ist auch ein bewusster Bruch mit unserem hektischen Leben. Es ist eine besondere Qualität, die das Fischen auszeichnet.

Der 1. Mai gilt im Kanton Graubünden als Saisonstart. Was wünschen Sie den Bündner Fischerinnen und Fischern? Was man immer wünscht: Petri Heil!

Nur einen Tag später findet die Delegiertenversammlung des SFV statt. Was geben Sie den Fischerinnen und Fischern mit auf den Weg? An der Delegiertenversammlung sprechen wir vor allem über die aktuellen politischen Themen, die wir in diesem Interview auch besprochen haben. Das beschäftigt die Leute stark. Ein Beispiel ist die schon erwähnte PFAS-Belastung, die dazu führt, dass in gewissen Gewässern - etwa im Zugersee - bestimmte Fischarten von Berufsfischern nicht mehr gefangen werden können. Das sind Entwicklungen, die die Branche sehr beschäftigen, und das wird an der Versammlung im Vordergrund stehen. konfrontiert.

«Ohne Naturschutz gibt es keine Fische»

«Jäger und Fischer sind im Bundeshaus oft Alliierte»



«Viele Menschen schätzen das Fischen als Ausgleich»



Auf dem Silsersee frönt ein Fischer seinem Hobby. Am 1. Mai beginnt in weiten Teilen Südbündens die Fischerei. Diese sieht sich mit einigen Herausforderungen Archivfoto: Daniel Zaugg



Daniel Jositsch präsidiert den Schweizerischen Fischereiverband. Foto: SFV



## Escholzmatt an der Berner Sommermeisterschaft

Das Team aus Escholzmatt ist am 26. April in die Berner Sommermeisterschaft gestartet. Nach vier Spielen gab es einen Sieg, ein Unentschieden und zwei Niederlagen. Im ersten Match gegen Menznau entwickelte sich von Anfang an ein ausgeglichenes Spiel. Beide Teams waren auf Augenhöhe. Zur Halbzeit lag Escholzmatt mit 4:3 vorne, am Schluss hiess es 6:6. Im zweiten Spiel gegen den TV Zollikofen zeigte Escholzmatt erneut viel Kampfgeist. Zur Halbzeit lag Zollikofen knapp vorne. Zwei Strafen, einmal fünf Minuten und einmal zwei Minuten, brachten das Team jedoch in

eine schwierige Situation. Escholzmatt musste zeitweise nur zu dritt gegen fünf Gegenspielerinnen antreten. Trotz dieser Unterzahl blieb das Team ruhig und kämpfte weiter, musste sich am Ende aber knapp mit 8:7 geschlagen geben.

Gegen Moosseedorf zeigte die Mannschaft im dritten Spiel eine starke Reaktion. Mit viel Energie und klarem Fokus lag das Team zur Halbzeit mit einem Korb in Führung. Geduldig wurde weitergespielt und auf die richtigen Chancen gewartet. Am Schluss konnte das Spiel mit einem 6:4-Sieg abgeschlossen werden. Im

vierten Spiel gegen den DTV Täuffelen III wurde es nochmals eng. Es war ein harter Kampf bis zum Schluss. Leider fehlte das nötige Trefferglück, und Escholzmatt musste sich knapp mit 8:7 geschlagen geben. Am ersten Spieltag in Zollikofen konnte das Korbballteam Escholzmatt die ersten drei wichtigen Punkte sichern. Weiter geht es am 16. Mai in Bätterkinden mit den sechs restlichen Spielen der Vorrunde, [sl] Für Escholzmatt spielten: Alina Bieri, Eliane Neuenschwander, Larissa Jutzi, Laura Caspers, Nadja Felder, Stefanie Lötscher, Stefanie Studer und Stephanie Schöpfer.



Pfarreiblatt Katholische Kirche Zug  
6340 Baar  
041/ 767 71 22  
http://www.pfarreiblatt-zug.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Spezialmedien  
Auflage: 26'000  
Erscheinungsweise: wöchentlich

Seite:  
8,9,10,11,12,13,14,15,  
16,17,18,19,20,21,22,2  
3,24,25,26,27,28,29,3  
0,31  
Fläche: 59'278 mm<sup>2</sup>

Auftrag: 1084658  
Themen-Nr.: 862006  
Referenz:  
436d4688-af29-45c2-a229-b7fb1a038d92  
Ausschnitt Seite: 1/47 Print

## Zug Walchwil

Zug, Oberwil, Walchwil Kirchenstrasse  
17, 6300 Zug Tel 041 725 47 69  
pastoralraum@kath-zug.ch  
www.katholisch-zug-walchwil.ch

### NACHRICHTEN

**Eindrückliches Erlebnis**  
Die Camerata St. Michael Zug begeisterte am Karfreitag mit Bach's Johannespassion unter der Leitung von Philipp Emanuel Gietl. Das Publikum würdigte die ergreifende und mitreissende Aufführung in der voll besetzten Kirche Bruder Klaus in Oberwil mit Standing Ovations.

**65+ Ökumenischer Spaziergang**  
Gerne laden wir Sie am Mittwoch, 6. Mai zum Ökumenischen Spaziergang 65+ ein. Treffpunkt: 10.00 Uhr in der Bahnhofshalle Zug.

**65+ Gottes Spuren folgen**  
Der Sonnengesang des Franz von Assisi ist ein Lobpreis auf die Schöpfung - ein Lied, das Himmel und Erde verbindet. Als Pilgernde lassen wir uns vom Sonnengesang inspirieren und entdecken in Dankbarkeit Gottes Spuren in der Schöpfung. Am Mittwoch, 27. Mai nehmen wir die rund 1¼stündige, flache Wegstrecke gemütlich unter die Füsse, unterbrochen durch kurze Zwischenhalte mit Impulsen. Für das Mittagessen haben wir in einem Restaurant in Rapperswil Platz reserviert (Fr. 27.- für 2 Gänge, exkl. Getränke). Endstation und Abschluss ist im Kapuzinerkloster Rapperswil. Treffpunkt: 09.45 Uhr Bahnhofshalle Zug Mitnehmen: dem Wetter angepasste Kleidung, Trinkflasche, evtl. Snack für unterwegs Billet von Zug nach Pfäffikon SZ und von Rapperswil nach Zug (an 17.26 Uhr) bitte selber lösen. Anmeldung: bis zum 15. Mai an Markus Hauser, 079 390 40 98 /

markus.hauser@kath-zug.ch  
Abschiednehmen (3) Abschiednehmen, kein einfaches Thema und doch berührt es unser Leben - früher oder später. An drei Themenabenden haben wir Sie eingeladen, sich mit diesem Thema auseinanderzusetzen und mit anderen ins Gespräch zu kommen. Zusammen mit erfahrenen Fachpersonen und Ihren Beiträgen und Fragen durften wir bereits zwei spannende und intensive Abende verbringen. Der letzte Abend folgt am Donnerstag, 7. Mai, 19.00- 20.45 Uhr (Treffpunkt: Alte Kapelle auf dem Friedhof Zug (Schwertstrasse)). Die Kunsthistorikerin Elisabeth Feiler-Sturm führt uns über den Friedhof und lässt uns diesen Ort der Erinnerung neu wahrnehmen. Anmeldungen sind bis am Vortag möglich per E-Mail an nadin.imfeld@kath-zug.ch, telefonisch unter 079 345 97 45 oder unter www.przw.ch Durch den Abend führen Sie Myriam Brauchart und Nadin Imfeld Stenger

### ZUG ST. MICHAEL

Kirchenstrasse 17, 6300 Zug Tel 041 725 47 60 pfarramt.stmichael@kath-zug.ch www.katholisch-zug-walchwil.ch

### GOTTESDIENSTE

Samstag, 25. April  
15.00 St. Oswald: Beichtgelegenheit mit Leopold Kaiser (bis 16.30 Uhr)  
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier  
Predigt: Leopold Kaiser  
Sonntag, 26. April 10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier  
Predigt: Leopold Kaiser 18.30 St. Oswald: Eucharistiefeier  
Predigt: Leopold Kaiser  
27. April - 1. Mai Mo 9.00 Di 9.00 Di 17.00 Mi 9.00 Mi 12.15 Do 9.00 Do 11.00 Do 18.00 Fr 9.00 Fr 17.30 Fr 19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier St. Oswald: Eucharistiefeier Frauensteinmatt: Andacht St. Oswald: Eucharistiefeier St.

Oswald: Mittagsgebet St. Oswald: Eucharistiefeier Frauensteinmatt: Eucharistiefeier Mariahilfkapelle: 20 Minuten für den Frieden - ökum. Friedesgebet St. Oswald: Eucharistiefeier Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier Loretokapelle: Eucharistiefeier Samstag, 2. Mai 9.00 15.00 17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier St. Oswald: Beichtgelegenheit mit Leopold Kaiser (bis 16.30 Uhr) St. Oswald: Eucharistiefeier Predigt: Leopold Kaiser  
Sonntag, 3. Mai 10.00 St. Michael: Erstkommunion Gestaltung: Nicoleta Balint, Myriam Brauchart und Reto Kaufmann 10.15 18.30 Musik: Jeanine Stocker, Posaune; Serena Di Nuzzo, Piano, und Turmbläser (zum Einzug) Zugerberg: Eucharistiefeier mit Leopold Kaiser «Zufahrt zur Kapelle gestattet» St. Oswald: Eucharistiefeier Nice Sunday mit Seligpreisungen 4. - 8. Mai Mo 9.00 Di 9.00 Di 17.00 Mi 9.00 Mi 12.15 Do 9.00 Do 11.00 Do 18.00 Fr 9.00 Fr 17.30 Fr 19.00 St. Oswald: Eucharistiefeier St. Oswald: Eucharistiefeier Frauensteinmatt: Kath. Wortgottesfeier St. Oswald: Eucharistiefeier St. Oswald: Mittagsgebet St. Oswald: Eucharistiefeier, anschliessend Gebet um kirchliche Berufe Frauensteinmatt: Eucharistiefeier Mariahilfkapelle: 20 Minuten für den Frieden - ökum. Friedesgebet St. Oswald: Eucharistiefeier Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier St. Oswald: Maiandacht Frauenforum St. Michael Samstag, 9. Mai 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

### PFARREINACHRICHTEN

Erstkommunion 2026  
«Gemeinsam an einem Tisch»  
Ein Tisch ist mehr als nur ein Möbelstück. Am Tisch kommen Menschen zusammen: Sie essen



Pfarreiblatt Katholische Kirche Zug  
6340 Baar  
041/ 767 71 22  
<http://www.pfarreiblatt-zug.ch>

Medienart: Print  
Medientyp: Spezialmedien  
Auflage: 26'000  
Erscheinungsweise: wöchentlich

Seite:  
8,9,10,11,12,13,14,15,  
16,17,18,19,20,21,22,2  
3,24,25,26,27,28,29,3  
0,31  
Fläche: 59'278 mm<sup>2</sup>

Auftrag: 1084658  
Themen-Nr.: 862006  
Referenz:  
436d4688-af29-45c2-a229-b7fb1a038d92  
Ausschnitt Seite: 2/47 Print

miteinander, erzählen, lachen und teilen, was ihr Leben bewegt. Hier werden Brot und Geschichten, Freude und Hoffnung miteinander geteilt. Ein Tisch verbindet.

Auch Jesus lädt uns immer wieder an seinen Tisch ein. In der Eucharistie schenkt er uns Gemeinschaft - mit Gott und untereinander.

Unsere Erstkommunionkinder dürfen in diesem Jahr zum ersten Mal bewusst an diesem Tisch Platz nehmen und diese besondere Gemeinschaft erfahren.

Gemeinsam feiern wir dieses Fest am Sonntag, 3. Mai, um 10.00 Uhr, in der Kirche St. Michael in Zug. Wir freuen uns, wenn viele diesen besonderen Gottesdienst mit uns feiern und die Kinder auf ihrem Weg begleiten.

Die Erstkommunionkinder:

Noam Brandenberger / Iago Buchanan Vazquez / Léonard Buron / Julia Elsener / Alexandra Frei / Lennox Genoud / Dorian Genoud / Ludwig Goldau / Rafael Gomes Meirinhos Lim / Mija Grabos / Vivienne Gruber / Mara Grütter / Mathilda Grunau / Maurice Guntli / Louise Handt / Natalia Kaluzna / Fin Kearney / Abigail Julie Klem / Lara Meyenberg / Aidan Meyer / Lucy Nagulendran / Antonijo Paulic / James Rasser / Alma Valsecchi / Erik Weber / Luca Weber / John Weibel / Benjamin Wüst / Ailina Wyss.

Nicoleta Balint, Myriam Brauchart und Reto Kaufmann

Stimmungsvolle Feiern

Der Gottesdienst am Hohen Donnerstag, die Karfreitagsliturgie, die Osternachtfeier, der Festgottesdienst an Ostern und die Feier am Ostermontag: Durchwegs waren es stimmungsvolle Feiern, die von vielen Menschen mitgefeiert und dankbar angenommen wurden. Musik und Liturgien bildeten ein stimmiges Ganzes. Die Kirchen waren für die Feiern herausgeputzt und passend geschmückt. Das Osterfeuer loderte in den Nachthimmel und für das

Eiertütschen war alles bereit. Damit all das möglich wurde, brauchte es unzählige helfende Hände, kreative Ideen und den Heiligen Geist, der über allem schwebte. Wir danken von Herzen allen, die dazu beigetragen haben, die Karwoche und das Osterfest so lebendig zu halten.

Möge die Kraft von Ostern Sie alle stärken und durch das Jahr tragen.

Pfarreiteam St. Michael

Kollekten

25./26. April: Diöz. Kollekte für den Synodalen Prozess und die Synodalen Versammlungen 2./3. Mai: Stiftung Theodora Gedächtnisse und Jahrzeiten Freitag, 1. Mai, 17.30

Liebfrauenkapelle Stiftjahrzeit: Fam.

Keiser Samstag, 2. Mai, 09.00 St.

Oswald Stiftjahrzeit: Pfarrer Emil Bloch,

Norbert Kaiser-Brander Samstag, 9.

Mai, 09.00 St. Oswald Stiftjahrzeit:

Pfarrer Karl Joseph Breitenmoser,

Käthy Himmelsbach Taufen aus

unserer Pfarrei Léon und Lenard Lang

Wir wünschen der Tauffamilie alles

Gute, Gottes Segen und viel Freude mit ihren Kindern!

Heimgegangen aus unserer Pfarrei

Franz Xaver Hotz, Werner Ulrich und

Kurt Gnos Guter Gott, lass sie in

deinem Licht geborgen sein.

600 Jahr-Jubiläum Landeswallfahrt

Das älteste Dokument zur

Landeswallfahrt des Standes Zug nach

Einsiedeln datiert von 1426! Wir

blicken also auf eine Tradition von 600

Jahren zurück (siehe auch den Bericht

auf S. 6). Wir laden Sie ein, sich das

Datum vom 14. Mai vorzumerken und

am Auffahrtstag den Weg nach

Einsiedeln einzuplanen. Die Sehnsucht

nach der Erfahrung des «auf dem Weg

sein» und mit Gott und den Menschen

zu sprechen ist ungebrochen. Wir

freuen uns auf Sie.

Weitere Infos folgen im nächsten

Pfarreiblatt.

Team-Planungstag St. Michael

Am Mittwoch, 6. Mai, bleibt das Sekretariat geschlossen. Wir gehen an die Jahresplanung 2026/2027!

Frauenforum St. Michael Zug

• Gesellschaftsspiele neu entdeckt!

Mittwoch, 29. April, von 13.30-16.30

Uhr. Wir erwarten euch zu einem

Spielnachmittag. Spiele sind

vorhanden. Es können aber auch

eigene mitgenommen werden. Auch

ein feiner Kuchen mit Kaffee darf nicht fehlen!

Kosten: Fr. 10.-. Wir freuen uns auf

einen gemütlichen Spielnachmittag.

• Kafihöck im Intermezzo, Zug

Mittwoch, 6. Mai, von 9.30-11 Uhr.

Gemütliches Beisammensein. Kommt

vorbei. Wir freuen uns! • Maiandacht

in der Kirche St. Oswald am Freitag, 8.

Mai, 19 Uhr.

Wir laden herzlich ein zum Mitfeiern! •

Voranzeige Besuch des

Briefverteilzentrums in Zürich-

Müllingen Mittwoch, 20. Mai, 14.15-

16.45 Uhr Zusammen besichtigen wir,

was mit unseren Briefen passiert. Seid

ihr gespannt, dann kommt mit uns

zusammen nach Müllingen. Wir

müssen die Anzahl der Teilnehmenden

bereits 8 Tage vorher melden. Darum

schnell anmelden. Genauere Angaben

entnehmen Sie dem nächsten

Pfarreiblatt. Anmeldung bis Dienstag,

12. Mai an Margrit Ulrich-Roos, Tel.

041 710 65 86 OBERWIL BRUDER

KLAUS

Bruder-Klausen-Weg 2, 6317 Oberwil

b. Zug Tel 041 726 60 10

pfarramt.bruderklaus@kath-zug.ch

www.kath-zug.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 25. April

16.30 Eucharistiefeier,

Seniorenzentrum Gestaltung: Pater

Karl Meier

Sonntag, 26. April

9.30 Eucharistiefeier, Kirche

Gestaltung: Pater Karl Meier Kollekte:

Synodaler Prozess 27. April - 1. Mai Di

16.30 Reformierte Andacht,



Pfarreiblatt Katholische Kirche Zug  
6340 Baar  
041/ 767 71 22  
<http://www.pfarreiblatt-zug.ch>

Medienart: Print  
Medientyp: Spezialmedien  
Auflage: 26'000  
Erscheinungsweise: wöchentlich

Seite:  
8,9,10,11,12,13,14,15,  
16,17,18,19,20,21,22,2  
3,24,25,26,27,28,29,3  
0,31  
Fläche: 59'278 mm<sup>2</sup>

Auftrag: 1084658  
Themen-Nr.: 862006  
Referenz:  
436d4688-af29-45c2-a229-b7fb1a038d92  
Ausschnitt Seite: 3/47 Print

Seniorenzentrum Fr 8.30 Herz-Jesu-Freitag Rosenkranzgebet, Kapelle Fr 9.00 Eucharistiefeier, mit Anbetung und Segen, Kapelle Samstag, 2. Mai 16.30 Kommunionfeier, Seniorenzentrum Gestaltung: Gaby Wiss Sonntag, 3. Mai 9.30 Kommunionfeier, Kirche Gestaltung: Gaby Wiss Kollekte: Gesamtschweizerische Verpflichtungen des Bistums 4. - 8. Mai Di 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum Samstag, 9. Mai 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum Gestaltung: Pater Simon Kollekte: Nothilfe ZKF

## PFARREINACHRICHTEN

### Erstkommunion 2026

Am Sonntag, 12. April durften wir ein besonders schönes und berührendes Fest feiern: die Erstkommunion unserer 10 Kinder. Für die Familien, die Kinder und die ganze Gemeinde war es ein bedeutungsvoller Tag voller Freude, Gemeinschaft und festlicher Momente.

Unter dem Leitgedanken «Gemeinsam an einem Tisch» haben sich die Kinder in mehreren Treffen auf diesen Anlass vorbereitet. Dabei wurde immer wieder spürbar: Wir sind von Gott eingeladen, wir gehören zusammen und wir dürfen gemeinsam an seinem Tisch Platz nehmen.

Die Erstkommunionfeier war von einer herzlichen und lebendigen Atmosphäre getragen. Einen wertvollen Beitrag dazu leisteten die Kinder selbst sowie die musikalische Begleitung durch Thomas Schicker, Beat Bürgi und Matthias Bucher. Auch der Pfarreirat mit dem anschliessenden Apéro sowie die Oberwiler Dorfmusik und viele weitere helfende Hände vor und hinter den Kulissen trugen zum Gelingen dieses Festes bei.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die diesen besonderen Tag möglich gemacht haben.

Magie, Spiel und Zauberei - jUHUu wir sind dabei !

Unter diesem zauberhaften Motto erlebten 45 Kinder unvergessliche UHu-Ferien voller Spass, Gemeinschaft und magischer Momente. Gleich am Montagmorgen starteten wir mit einem spannenden Postenlauf rund um die Pfarrei Bruder Klaus. Am Nachmittag folgte eine spannende Olympiade mit viel Bewegung und Teamgeist rund um den Schulhausplatz in Oberwil.

Am Dienstag unternahmen wir drei verschiedene Wanderungen zu Spielplätzen in der Stadt Zug, bevor sich die Kinder am Nachmittag bei einer Zauberchallenge mit verschiedenen Aufgaben beweisen konnten.

Am Mittwoch wurde in Ateliers gebacken, gebastelt und beim Kochen mitgeholfen. Der Nachmittag stand ganz im Zeichen gemeinsamer Spiele und eines gelungenen Abschlusses in der Kirche Bruder Klaus.

Ein herzliches Dankeschön geht an Michèle Melliger und Fabienne Schnellmann für ihren Einsatz und ihr grosses Engagement für die UHu-Ferien sowie an unser exzellentes Küchenteam Regi Melliger und Pierre Deuber, die uns während den drei Tagen bestens gepflegt haben. Es waren magische Tage, die uns allen noch lange in Erinnerung bleiben werden!

Dominik Reding, Religionspädagoge RPI

Maibummel der Liturgie- und Flötengruppe

Der diesjährige Maibummel findet am Mittwoch, 20. Mai statt und führt uns nach Walchwil. Um 17.30 Uhr beginnt die Feier in der Elisabethenkapelle beim Zentrum Elisabeth (Hinterbergstrasse 41). Im Zentrum unserer Feier steht dieses Jahr die Muttergottes von Guadeloupe. Anreise: Ab Bahnhof Oberwil um 16.44 Uhr mit der S2 Richtung Walchwil. Umsteigen am Bahnhof Walchwil in den Bus 626

um 16.57 Uhr bis Haltestelle «Aesch». Von dort erreicht man das Zentrum Elisabeth und die zugehörige Kapelle in wenigen Minuten zu Fuss. Nach der Feier gibt es um 18.30 Uhr ein Nachtessen im Zentrum Elisabeth (Fleisch 24.-/ Vegi 21.-, zuzüglich Getränke und Dessert). Rückreise: Wer gut zu Fuss ist, kann vom Zentrum Elisabeth zum Bahnhof Walchwil spazieren. Wer nicht zu Fuss gehen möchte/kann wird mit dem Auto zum Bahnhof Walchwil gefahren. Von dort erfolgt die Rückreise nach Oberwil per Zug oder Bus. Anmeldung bis 11. Mai beim Pfarramt Bruder Klaus, Telefon: 041 726 60 10 oder E-Mail: [pfarramt.bruderklaus@kath-zug.ch](mailto:pfarramt.bruderklaus@kath-zug.ch). Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie das Fleisch- oder Vegigericht wünschen.

### Kollektenergebnisse

Friedensdorf Broc Sternsingeraktion  
Missio Solidaritätsfonds Mutter und Kind Inländische Mission Caritas-Sonntag Pfarreicaritas Stiftung Sofia  
Stiftung Theodora 304.75 191.90  
316.55 231.20 219.45 344.35  
262.00 340.25 ZUG ST. JOHANNES D.T.

St.-Johannes-Str. 9, 6300 Zug, Tel 041 741 50 55 [pfarramt.stjohannes@kath-zug.ch](mailto:pfarramt.stjohannes@kath-zug.ch) [www.kath-zug.ch/pfarrei-sj](http://www.kath-zug.ch/pfarrei-sj)  
Hausdienst 041 741 55 35

### GOTTESDIENSTE

Sonntag, 26. April

9.45 Kommunionfeier Gestaltung:

Roman Ambühl

27. April - 1. Mai

Mo 17.00 Di 18.00 Di 19.30 Mi 9.00

Mi 19.00 Do 17.00 Fr 6.05 Fr 9.00

Rosenkranz Italienischer Gottesdienst

Meditation Kommunionfeier

Kommunionfeier im Schutzengel

Kommunionfeier im AZ Herti

Meditation in STILLE Kommunionfeier

Samstag, 2. Mai 9.30 Kinderfeier

Sonntag, 3. Mai 9.45 Kommunionfeier



Pfarreiblatt Katholische Kirche Zug  
6340 Baar  
041/ 767 71 22  
<http://www.pfarreiblatt-zug.ch>

Medienart: Print  
Medientyp: Spezialmedien  
Auflage: 26'000  
Erscheinungsweise: wöchentlich

Seite:  
8,9,10,11,12,13,14,15,  
16,17,18,19,20,21,22,2  
3,24,25,26,27,28,29,3  
0,31  
Fläche: 59'278 mm<sup>2</sup>

Auftrag: 1084658  
Themen-Nr.: 862006  
Referenz:  
436d4688-af29-45c2-a229-b7fb1a038d92  
Ausschnitt Seite: 4/47 Print

Gestaltung: Bernhard Lenfers 11.00  
Ammannsmatt Chilbi-Gottesdienst  
Gestaltung: Bernhard Lenfers Musik:  
Alexander Eugster anschliessend Apéro  
4. - 8. Mai Mo 17.00 Rosenkranz Di  
18.00 Italienischer Gottesdienst Di  
19.30 Meditation Mi 9.00  
Kommunionfeier Mi 19.00  
Kommunionfeier im Schutzengel Do  
17.00 Reformierte Andacht im AZ Herti  
Do 19.30 Abend in STILLE Fr 6.05  
Meditation in STILLE Fr 9.00  
Kommunionfeier Samstag, 9. Mai  
18.00 Familiengottesdienst zum  
Abschluss des Versöhnungswegs  
Sonntag, 10. Mai 9.45  
Kommunionfeier zum Muttertag  
Gestaltung: Bernhard Lenfers Musik:  
Chor sonore

## PFARREINACHRICHTEN

Unsere Verstorbenen  
nehmen wir in das Gedenken des  
Leidens, des Todes und der  
Auferstehung Jesu Christi mit hinein:  
Klara Christen-Schäli, St.-Johannes-  
Strasse 10 Du trägst mich ... !  
Erstkommunion 12. April 2026 Zäme  
Mittag ässe Am Mittwoch, 29. April  
kochen Flüchtlinge im St. Johannes  
Alltagsrezepte aus ihrer Heimat  
(angepasst an schweizerische  
Geschmacksknospen). Zwischen 12  
und 13 Uhr wird das Menu serviert. Es  
sind alle herzlich willkommen (keine  
Anmeldung notwendig).

- Für das Kochteam: Jonas

Hochstrasser

Kinderfeier

Wir feiern am Samstag, 2. Mai um  
9.30 Uhr in der Taufkapelle mit den  
kleinen Kindern und Familien. Bei uns  
sind Kinder jeden Alters willkommen!  
Kleine Kinder sind aber nicht überall  
willkommen. Sie «stören» durch ihren  
Bewegungsdrang und ihr Lachen und  
Plaudern. Doch bei Jesus sind gerade  
die kleinen Kinder willkommen. Warum  
das so ist, hören wir in dieser Feier.  
Kommt vorbei und feiert mit!  
Anschliessend gibt es ein kleines  
zNüni. • Bernhard & Brigitte

Meditation in Stille Meditation ist ein  
Weg der Übung. Das Sitzen in STILLE  
(Za - Zen) ermöglicht Ankommen: bei ei-  
nem selber, in der Welt und dem  
grundlosen Grund des Daseins.  
Innerhalb kurzer Zeit besteht die  
Möglichkeit zweimal in Stille zu  
meditieren: Am Donnerstag, 7. Mai von  
19.30 Uhr bis 21.15 Uhr in der  
Johanneskirche Zug: (3 x 25 Mi nuten  
Sitzen in STILLE, Gehmeditation,  
Impuls, Mantra und Gebet).

- Leitung: Bernhard Lenfers  
Grünenfelder

Versöhnungsweg

Die Schüler:innen der 4. Klassen

begeben sich am

Samstag, 9. Mai, begleitet von einer

Vertrauensperson, auf den

Versöhnungsweg. Der Weg schliesst ab

mit einem Gespräch bei einem

Seelsorger und wird im Gottesdienst

um 18 Uhr gemeinsam gefeiert. Im

Anschluss daran sind alle Familien zu

einer «Teilete» eingeladen.

- Team St. Johannes

Ammannsmatt Chilbi-Gottesdienst

1947 stellte sich die Siedlung mit

einem Gotteshaus unter das Patronat

der «schwarzen Madonna». Mit der

Einsegnung der Kapelle «Maria

Einsiedeln» fand am 27. April ein erstes

Kirchweihfest statt. In den folgenden

Jahren wurde eine Chilbi zur festen

Tradition: Ganz herzlich laden wir in

Erinnerung an 79 Jahre Kirchweih zu

einem Gottesdienst in die Kapelle

Ammannsmatt ein, am Sonntag, 3. Mai

um 11 Uhr. Wir singen traditionelle und

neue Lieder und hören

Predigtgedanken von Bernhard

Lenfers. Musik: Alexander Eugster. Im

Anschluss laden wir zu Begegnung und

Apéro ein. Herzlich willkommen!

Echoraum 5 Zukunft St. Johannes

Damit die «Allmend» St. Johannes auf

kirchlichem Boden in eine neue

Ordnung wachsen kann, arbeiten wir

am Mittwoch, 6. Mai gemeinsam von

19.30 Uhr bis 20.30 Uhr im

Johannesforum am Thema: «welche

Werte sollen in St. Johannes gelten?

Und wie pflegen wir sie?» Nutzende

sollten an diesem Termin vertreten

sein. Weitere Interessierte sind auch

herzlich eingeladen.

- Im Namen der Vorbereitungsgruppe  
Bernhard Lenfers Grünenfelder  
«Zugersee- Landschaften» Vernissage  
Gemälde von Franz Stadlin Franz  
Stadlin-Gysi war ein Zuger  
Kunstschaffender und Lehrer für  
Bildnerisches Gestalten. Er verbrachte  
sein Leben im Zuger Stadtteil Lorzen,  
wo er durch Seenähe und Blick auf die  
Rigi und die Alpen Inspiration für seine  
Malerei fand.

So entstanden die in St. Johannes zu

sehende Bilder «Zugersee-

Landschaften», welche die

unterschiedlichen Epochen seines

Schaffens zeigen. Die Ausstellung ist

vom 10. Mai bis 5. Juli öffentlich

zugänglich.

Für weitere Auskunft steht Barbara

Stadlin-Gysi gerne zur Verfügung (041

741 62 27,

barbarastadlin2@maill.com).

Herzlich laden wir zur Vernissage, mit

kurzer Einführung in Werk und Person

des Künstlers am

Sonntag, 10. Mai 2026 um 10.45 Uhr

in die Kirche St. Johannes, Zug ein.

DOG-Nachmittag für Kinder

Wir spielen DOG am Dienstag, 12. Mai

von 14 bis 16 Uhr im Johannesforum.

Ein Angebot für Kinder und

Jugendliche, die bereits DOG spielen

oder für Anfänger:innen ab der 3.

Klasse. Infos und Anmeldung bis

Freitag, 8. Mai unter anke.

bucher@gmail.com oder

bserafinibrochon@quickline.ch ZUG

GUT HIRT

Baarerstrasse 62, 6300 Zug Tel 041

728 80 20 pfarramt.gut-hirt@kath-

zug.ch [www.katholisch-zug-walchwil.ch](http://www.katholisch-zug-walchwil.ch)

GOTTESDIENSTE

Samstag, 25. April

10.00 Taufe Lina Birrer 16.30

Sakrament der Versöhnung 17.30



Pfarreiblatt Katholische Kirche Zug  
6340 Baar  
041/ 767 71 22  
http://www.pfarreiblatt-zug.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Spezialmedien  
Auflage: 26'000  
Erscheinungsweise: wöchentlich

Seite:  
8,9,10,11,12,13,14,15,  
16,17,18,19,20,21,22,2  
3,24,25,26,27,28,29,3  
0,31  
Fläche: 59'278 mm<sup>2</sup>

Auftrag: 1084658  
Themen-Nr.: 862006  
Referenz:  
436d4688-af29-45c2-a229-b7fb1a038d92  
Ausschnitt Seite: 5/47 Print

Eucharistiefeier 1. J.ged.: Edith Zahner-Kobler Sonntag, 26. April 10.00 12.30 Eucharistiefeier, Patrozinium Gut Hirt zusammen mit allen mitfeiernden Missionen Predigt: Kurt Schaller Musik: Missa brevis KV 275 von W.A. Mozart mit: Kirchenchor und Orchester Gut Hirt, Solisten, Leitung: Verena Zemp anschliessend Apéro im Pfarreizentrum Syrisch-orthodoxer Gottesdienst 27. April - 1. Mai  
Di Di 6.30 7.00 Laudes - Morgengebet in der Krypta Eucharistiefeier in der Krypta Mi 9.00 Eucharistiefeier Do 9.00 Eucharistiefeier Fr 8.00 9.00 Fr 18.45 Fr 19.30 Herz-Jesu-Freitag, Anbetung in der Krypta bis 18.30 Uhr Eucharistiefeier in Italienisch Aussetzung des Allerheiligsten, Rosenkranzgebet mit Beichtgelegenheit Eucharistiefeier Samstag, 2. Mai 10.00 First Holy Communion Homily: Fr. Kurt 16.30 Sakrament der Versöhnung 17.30 Eucharistiefeier Sonntag, 3. Mai 9.30 Eucharistiefeier Predigt: P. Thomas Kulangara 11.00 Eucharistiefeier in Kroatisch 17.00 Eucharistiefeier Homily: Fr. Kurt 4. - 8. Mai Di 6.30 Di 7.00 Mi 9.00 Mi 19.00 Do 9.00 Fr 9.00 Fr 18.45 Fr 19.30 Laudes - Morgengebet in der Krypta Eucharistiefeier in der Krypta Eucharistiefeier Maiandacht Eucharistiefeier Eucharistiefeier in Italienisch Rosenkranzgebet in Deutsch Eucharistiefeier Samstag, 9. Mai 16.30 Sakrament der Versöhnung 17.30 Eucharistiefeier Jahrzeit: Gertrud & Josef Kiser Sonntag, 10. Mai 9.30 Eucharistiefeier 11.00 Eucharistiefeier in Kroatisch 17.00 Eucharistiefeier in Spanisch

## PFARREINACHRICHTEN

### Abschied

Aus unserer Pfarrei sind verstorben:  
01.04. Lucile Chiesa-Iten 01.04.  
Marlies Zemp-Hensler 07.04. Elena  
Bucher-Caporicci Der Herr führe sie in

das ewige Licht und schenke den Angehörigen Trost und Frieden.

### Mittagstisch Gut Hirt

Am Samstag, 9. Mai um 12 Uhr sind alle zum Mittagstisch ins Pfarreizentrum eingeladen (15 Franken). Es gibt: Gemischter Salat, Hackbraten, Kartoffelstock, Gemüse sowie Tiramisù. Wir freuen uns auf Sie! Anmeldung bis am Dienstag, 5. Mai 041 728 80 20 / pfarramt.gut-hirt@kath-zug.ch (Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.)

Korrigendum: In der letzten Ausgabe wurde in der Rubrik «Pastoralraum» dieser Anlass irrtümlich unter dem Titel «65+» ausgeschrieben. Wer regelmässig am Mittagstisch teilnimmt weiss natürlich, dass ALLE herzlich dazu eingeladen sind, insbesondere auch Familien mit Kindern.

- Viola Müller, Bernhard Gehrig und Team

### Im Gut Hirt zu Gast

Wir freuen uns, am Samstag/Sonntag, 2./3. Mai, den Gründer des Hilfswerks «Unity House» - P. Thomas Kulangara - im Gottesdienst um 17.30 Uhr respektive 9.30 Uhr begrüßen zu dürfen. Er wird uns das Predigtwort halten und von der kirchlichen und gesellschaftlichen Situation in seinem Heimatland berichten sowie sein Hilfswerk vorstellen.

Das Hilfswerk «Unity House» setzt sich für Kinder und Jugendliche in Not in der Provinz Kerala/Indien ein. P. Thomas Kulangara hat das Hilfswerk gegründet und Hausgemeinschaften sowie Institutionen aufgebaut, die Kindern und Jugendlichen nicht nur ein neues Daheim geben, sondern auch eine berufliche Zukunft ermöglichen. In den Einrichtungen von Unity House werden kulturelle Bildung und psychologische, spirituelle und soziale Begleitung für Kinder und Jugendliche aller Kasten und Religionen angeboten. Wir freuen uns über möglichst viele Mitfeiernde. Herzlichen Dank für Ihre

Spende und Ihren Einsatz für mehr Chancen für junge Menschen.

- Bernhard Gehrig, Pfarreiseelsorger  
Mit Maria auf dem Weg  
Maiandachten

Der Monat Mai ist in besonderer Weise der Gottesmutter Maria gewidmet. In den Maiandachten schauen wir auf ihr Leben und lassen uns von ihrem Glauben und ihrer Haltung leiten. Maria ist eine Wegbegleiterin: still, aufmerksam und ganz offen für das Wirken Gottes. An ihrer Hand dürfen wir neu lernen, wie Jesus den Menschen begegnet ist - mit Nähe, Barmherzigkeit und einer Liebe, die niemanden ausschliesst.

### Rosenkranzgebet

Eine wertvolle Hilfe auf diesem Weg ist der Rosenkranz. In seinem meditativen Rhythmus entfaltet sich das Leben Jesu in einfachen, sich wiederholenden Gebeten. Die einzelnen Gesätze laden ein, Stationen seines Lebens zu betrachten: seine Geburt, sein Wirken, Leiden und seine Auferstehung. Maria führt uns dabei gleichsam von Szene zu Szene und hilft uns, das Geheimnis Jesu tiefer zu verstehen.

### Österlicher Mediationsweg

Schritt für Schritt gehen wir innerlich den Weg von Jesus mit uns Menschen mit - von der Verkündigung bis hin zum Ostermorgen. Dieser Weg lädt ein innezuhalten, auszuschaun, zu hören und zu beten: So wird unser eigener Lebensweg mit dem Leben Jesu verbunden. Wir entdecken, wie er den Menschen begegnet ist - den Kranken, den Suchenden, den Ausgegrenzten - und wie er ihnen die Liebe Gottes zugesprochen und geschenkt hat. Mit Maria lernen wir, aufmerksam zu sein für die Nöte anderer, offen für Gottes Wort und bereit, seine Liebe weiterzugeben.

Die Andachten im Monat Mai finden jeweils mittwochs um 19 Uhr in der Pfarrkirche

statt. Möge dieser Marienmonat uns stärken, im Glauben zu wachsen und als Zeuginnen und Zeugen der Liebe



Pfarreiblatt Katholische Kirche Zug  
6340 Baar  
041/ 767 71 22  
<http://www.pfarreiblatt-zug.ch>

Medienart: Print  
Medientyp: Spezialmedien  
Auflage: 26'000  
Erscheinungsweise: wöchentlich

Seite:  
8,9,10,11,12,13,14,15,  
16,17,18,19,20,21,22,2  
3,24,25,26,27,28,29,3  
0,31  
Fläche: 59'278 mm<sup>2</sup>

Auftrag: 1084658  
Themen-Nr.: 862006  
Referenz:  
436d4688-af29-45c2-a229-b7fb1a038d92  
Ausschnitt Seite: 6/47 Print

Gottes unseren Alltag zu gestalten. • Kurt Schaller, Pfarrer «Minis» werden Erste Schritte zum besonderen Dienst Nach der Erstkommunion beginnt für viele Kinder ein neuer, spannender Abschnitt auf ihrem Glaubensweg. In unserer Pfarrei können sie dabei eine besondere Rolle übernehmen: den Dienst als Ministrantin oder Ministrant. «Ministrieren» bedeutet, den Gottesdienst aktiv mitzugestalten, Verantwortung zu übernehmen und Teil einer lebendigen

Glaubensgemeinschaft zu sein. Neben dem Dienst am Altar erleben die Kinder und Jugendlichen bei Ausflügen auch bereichernde Momente der ausgelassenen Freude. In den kommenden Wochen starten wir unsere Workshops für neue Ministrantinnen und Ministranten. In fünf Treffen machen sich die Teilnehmenden mit den Grundlagen des Ministrierens vertraut, sammeln erste Erfahrungen und gewinnen Sicherheit für den Dienst am Altar. Eingeladen sind sowohl die Erstkommunionkinder als auch ältere Kinder und Jugendliche, die neu beginnen möchten.

Wir freuen uns, wenn viele Kinder und Jugendliche diesen besonderen Dienst entdecken und so das Leben unserer Pfarrei mitprägen.

• Kurt Schaller, Pfarrer, Shannon Poltera und Matej Sekerka, Mini-Präsides

ZUG GOOD SHEPHERD

Baarerstrasse 62, 6300 Zug Tel 041 728 80 26 [www.good-shepherd.ch](http://www.good-shepherd.ch)

EUCCHARIST CELEBRATION

Sunday, 26 April

10.00 Homily: Fr. Kurt

Sunday, 3 May

17.00 Homily: Fr. Kurt

THE VOICE OF MY FAITH

Known by Name

With ever more precise GPS systems, it seems easier than ever to find our way. TED Talks and podcasts preach

practical insights for good living. (I find them inspiring, too!) Life, however, has a way of surprising us. When a partner dies, we lose our job, or we find ourselves struggling with addiction or loneliness, those clear directions can suddenly disappear. We wonder where to turn and realize how much we need a guide who understands our heart intimately. Wandering is human. The challenge is that we can be lost and not even realize it. Like sheep looking for greener pastures, we follow what the world says will satisfy us.

Sometimes wandering happens quietly, as we begin living apart from God and choosing our own path instead of letting Him lead. We try to control our lives, but ensuring the desired outcome is often elusive, especially in life's darker moments. Often then, something begins to shift. When I've turned to Jesus with a simple, honest prayer, I haven't encountered an idea, but an understanding, loving and real Person. Gradually, faith has become less about formulas and rules and more about relationship. I'm learning that the more I let Jesus lead, the more I discover His goodness and care, and how intimately He knows my heart. I realize I can trust Him.

On the Fourth Sunday of Easter, we celebrate Jesus as the Good Shepherd who calls us by name (John 10:3) and never tires of searching for us when we're lost (Luke 15:4). Psalm 23 assures us that He guides each of us to our heart's fulfillment and rest. He accompanies us through life's inevitable dark valleys as a good, loving guide. Sometimes, just noticing the Good Shepherd is with us can make the valley feel lighter. Where in your life might you let Him lead you today?

• M. Kyrrou

WALCHWIL ST. JOHANNES D.T.

Kirchgasse 8, 6318 Walchwil Tel 041 758 11 19 sekretariat@pfarrei-walchwil.ch [www.pfarrei-walchwil.ch](http://www.pfarrei-walchwil.ch)  
Gemeindeleiter: Benjamin Meier

Sekretariat: Caroline Zürcher und Sonja Gwerder Sakristanin: Susanne Roth und Esther Hürlimann

GOTTESDIENSTE

Samstag, 25. April

18.30 Eucharistiefeier mit Pater

Thomas Kulangara

Sonntag, 26. April

10.00 Eucharistiefeier mit Pater

Thomas Kulangara

27. April - 1. Mai

Mo 9.00 Rosenkranz Mi 9.00

Kommunionfeier mit Gemeindeleiter

Benjamin Meier Do 7.30 ABGESAGT:

Schülergottesdienst mit

Pastoralraumpfarrer Reto Kaufmann Fr

17.00 Kommunionfeier im Mütschi

Samstag, 2. Mai 18.30

Kommunionfeier / Vaterunser-

Gottesdienst 2. Klasse mit

Gemeindeleiter Benjamin Meier

Sonntag, 3. Mai 10.00

Dankgottesdienst der

Erstkommunionkinder mit

Gemeindeleiter Benjamin Meier 19.00

Maiandacht 1. Maiandacht in der

Pfarrkirche mit Gemeindeleiter

Benjamin Meier 4. - 8. Mai Mo 9.00

Rosenkranz Mi 9.00 Kommunionfeier

im Oberdorf mit Gemeindeleiter

Benjamin Meier Do 7.30

Schülergottesdienst mit

Gemeindeleiter Benjamin Meier Fr

17.00 Maiandacht 2. Maiandacht im

Mütschi gestaltet vom Pfarreirat

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

25./26.04.: Kinder- & Jugendhilfswerk

P. Dr. Thomas Kulangara, Kerala

(Indien) 02./03.05.: Verpflichtungen

des Bischofs Rückblick Erstkommunion

Am Weissen Sonntag feierten 21

Schülerinnen und Schüler der 3.

Klasse ihre erste heilige Kommunion.

Unter dem Thema „Im Weinberg des

Herrn“ erklärten sich die Kinder bereit,

als Mitarbeitende im Reich Gottes

mitzumachen und an Gottes Reich

mitzubauen. Dabei wurde deutlich,

dass es auf jede und jeden ankommt -



Pfarreiblatt Katholische Kirche Zug  
6340 Baar  
041/ 767 71 22  
<http://www.pfarreiblatt-zug.ch>

Medienart: Print  
Medientyp: Spezialmedien  
Auflage: 26'000  
Erscheinungsweise: wöchentlich

Seite:  
8,9,10,11,12,13,14,15,  
16,17,18,19,20,21,22,2  
3,24,25,26,27,28,29,3  
0,31  
Fläche: 59'278 mm<sup>2</sup>

Auftrag: 1084658  
Themen-Nr.: 862006  
Referenz:  
436d4688-af29-45c2-a229-b7fb1a038d92  
Ausschnitt Seite: 7/47 Print

auf die Grossen ebenso wie auf die Kleinen. Nach dem festlichen Gottesdienst feierten die Kinder gemeinsam mit ihren Familien weiter. In fröhlicher Atmosphäre und vielen dankbaren Momenten wurde dieser besondere Tag zu einem unvergesslichen Fest der Gemeinschaft.

**Orgelkonzert - Jubiläum 100 Jahre Kirchenorgel Sonntag, 26. April - 17 Uhr** Zum Auftakt zum Jubiläum durften die Kinder mit den Begleitpersonen die Orgel entdecken. Nun lädt die Pfarrei herzlich zum Orgelkonzert ein: "Hymne au soleil" - Musik aus dem Geburtsjahr unserer Kirchenorgel, am Sonntag, 26. April 2026, um 17 Uhr in der Pfarrkirche St. Johannes der Täufer, Walchwil.

An der Orgel spielt Tobias Renner. Eintritt frei, Kollekte. Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher, die gemeinsam den 100. Geburtstag der „Königin der Instrumente“ feiern.

**Vaterunser-Gottesdienst Samstag, 2. Mai - 18.30 Uhr**  
Am Samstag, 2. Mai 2026 feiern die Schülerinnen und Schüler der 2. Klasse ihren „Vaterunser-Gottesdienst“. Zum ersten Mal dürfen sie selbst aktiv am Gottesdienst mitwirken und gemeinsam vor der ganzen Gemeinde das Gebet sprechen, das Jesus uns gelehrt hat. Dieses Gebet nimmt im Religionsunterricht einen wichtigen Platz ein, da es die Kinder auf ihrem Weg zur Erstkommunion (in der 3. Klasse) begleitet. Der Vaterunser-Gottesdienst ist dabei ein kleiner, aber bedeutungsvoller Schritt in die liturgische Mitfeier der Kirche. Dankgottesdienst mit den Erstkommunionkindern - 3. Mai  
Am Sonntag, 3. Mai findet der Dankgottesdienst zur Erstkommunion statt. Die Kinder danken für die Gemeinschaft mit Jesus und die

Unterstützung ihrer Familien und bringen ihre Kommuniongeschenke zur Segnung mit. Der Gottesdienst ist ein weiterer Schritt auf dem Weg zur Erstkommunion und endet mit der Fronleichnamprozession.

#### Maiandachten

Es gibt vier Maiandachten, die individuell gestaltet wie folgt stattfinden:

Achtung: Bitte beachten Sie die Zeiten:

03.05.2026, 19 Uhr Pfarrkirche  
08.05.2026, 17 Uhr (!) Mütschi,  
Pfarreirat 17.05.2026, 19 Uhr  
Elisabethenkapelle oder Lourdes  
Grotte, Frauenliturgie 24.05.2026, 19  
Uhr Antoniuskapelle Oberdorf  
Marienmonat Mai - eine Einladung  
Ende März und Anfang April haben  
über vierzig junge und ältere  
Menschen unserer Pfarrei gelernt, wie  
man einen Rosenkranz knüpft. Kinder  
wie Erwachsene durften erfahren, wie  
schön es ist, sich auf kreative Weise  
dieser Gebetstradition anzunähern und  
es auf neue Art zu erfahren.  
Traditionellerweise ist der Monat Mai  
der Gottesmutter Maria gewidmet,  
weshalb wir in Maiandachten und auch  
auf der Wallfahrt nach Einsiedeln (14.  
Mai) ihrer Gedenken. Dabei werden  
auch immer wieder der Rosenkranz  
oder mindestens Gesätzchen davon  
gebetet.

Deshalb laden wir in diesem Jahr  
explizit dazu ein, die Maiandachten  
mitzufeiern und die Wallfahrt  
mitzumachen um in Gemeinschaft das  
meditative Rosenkranz-Gebet zu lernen  
und zu erleben. Wir freuen uns auf  
viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer -  
besonders auch auf die  
selbstgeknüpften Rosenkränze.  
Voranzug: 09. Mai:  
Firmvorbereitungstag 09. Mai:  
Gedächtnisgottesdienst 10. Mai:  
Muttertag, Familiengottesdienst 12.  
Mai: Kirchengemeindeversammlung 14.  
Mai: Christi Himmelfahrt: Wallfahrt  
nach Einsiedeln

Maihölzli 3a, 6331 Hünenberg Tel 041  
784 22 86 [ueli.ruettimann@pr-zuglorze.ch](mailto:ueli.ruettimann@pr-zuglorze.ch) [www.pr-zuglorze.ch](http://www.pr-zuglorze.ch)

Christian Kelter, Pastoralraumleiter  
Anthony Chukwu, Leitender Priester  
Ueli Rüttimann, Geschäftsführung

#### NACHRICHTEN

Baggern, Buddeln, Betonieren Wir  
bauen gemeinsam !

Samstag, 9. Mai von 10.00 bis 13.00  
Uhr Pfarrei St. Jakob in Cham  
Es wird laut, kreativ und richtig  
spannend: Die nächste Kirche  
Kunterbunt steht vor der Tür - und  
dieses Mal dreht sich alles ums  
Baggern, Bauen und Betonieren!  
Familien, Neugierige, Kinder mit einer  
Begleitung sind herzlich eingeladen, in  
eine Welt voller Baustellen-Abenteuer  
einzutauchen. Gemeinsam wollen wir  
entdecken, was es heisst, ein gutes  
Fundament zu legen - nicht nur für  
Häuser, sondern auch für unser Leben.  
Was euch erwartet: • Kreative  
Stationen rund ums Bauen und  
Gestalten • Spannende Spiele und  
Mitmachaktionen • Gemeinsam  
singen, spielen und feiern, wie es zur  
Kirche Kunterbunt gehört!  
• Zeit zum gemeinsamen Essen und  
Austausch Ob ihr gerne mit Bauklötzen  
Türme baut, bastelt, buddelt oder  
einfach neugierig seid bei uns ist für  
alle etwas dabei!

Kommt vorbei, bringt eure Freunde mit  
und erlebt Kirche einmal ganz anders -  
bunt, lebendig und voller Freude!  
Wir freuen uns auf euch! Euer Kirche-  
Kunterbunt-Team  
HÜNENBERG HEILIG GEIST  
Maihölzli 3a, 6331 Hünenberg Tel 041  
784 22 88 [sekretariat@pfarrei-huenenberg.ch](mailto:sekretariat@pfarrei-huenenberg.ch) [www.pfarrei-huenenberg.ch](http://www.pfarrei-huenenberg.ch)

#### GOTTESDIENSTE

Samstag, 25. April  
17.00 Pfarrkirche - Wortgottesfeier mit  
Kommunion mit Margot Beck Kollekte:



Pfarreiblatt Katholische Kirche Zug  
6340 Baar  
041/ 767 71 22  
<http://www.pfarreiblatt-zug.ch>

Medienart: Print  
Medientyp: Spezialmedien  
Auflage: 26'000  
Erscheinungsweise: wöchentlich

Seite:  
8,9,10,11,12,13,14,15,  
16,17,18,19,20,21,22,2  
3,24,25,26,27,28,29,3  
0,31  
Fläche: 59'278 mm<sup>2</sup>

Auftrag: 1084658  
Themen-Nr.: 862006  
Referenz:  
436d4688-af29-45c2-a229-b7fb1a038d92  
Ausschnitt Seite: 8/47 Print

Diöz. Kollekte für Synodalen Prozess und Synodale Versammlung Sonntag, 26. April 9.30 Pfarrkirche - WegGottesdienst mit Margot Beck Mitwirkung: WegGottesdienstband Kollekte: Diöz. Kollekte für Synodalen Prozess und Synodale Versammlung anschliessend Pfarreikaffee 27. April - 1. Mai Di 9.00 Weinrebenkapelle - Eucharistiefeier Fr 17.30 Pfarrkirche - Rosenkranz Samstag, 2. Mai 17.00 Pfarrkirche - Wortgottesfeier mit Kommunion mit Christian Kelter Kollekte: Diöz. Kollekte für gesamtschweizerische Verpflichtungen des Bischofs Sonntag, 3. Mai 9.30 Pfarrkirche - Wortgottesfeier mit Kommunion mit Christian Kelter Kollekte: Diöz. Kollekte für gesamtschweizerische Verpflichtungen des Bischofs 4. - 8. Mai Di 9.00 Mi 19.30 Fr 17.30 Weinrebenkapelle - Eucharistiefeier St. Wolfgang - Frauengottesdienst Pfarrkirche - Rosenkranz

## PFARREINACHRICHTEN

Jahrzeiten und Gedächtnisse  
Sonntag, 3. Mai, 9.30 Uhr Jahrzeit für Urs Brügger-Grimm, Dorfstrasse 14 Aus unserer Pfarrei verstorben Josef Weibel \*1945 Taufen im April Milena Baiutti, Tochter von Claudio Baiutti und Ursula Schriber Rhéa Baiutti, Tochter von Martin, geb. Gajdos und Milena Alina von Matt, Tochter von Samuel und Jacqueline, geb. Werder Zeit für MEHR «Gottesdienst ? Wozu & Warum ?» Donnerstag, 30. April ab 19.30 Uhr Pfarrkirche Gottesdienste sind langweilig, weil sie altbacken und lebensfern sind! Das ist eine unhinterfragte «Glaubenswahrheit». Deshalb bevorzugen viele am Sonntag lieber Bergwanderungen, Sportveranstaltungen oder den Familienbrunch. Weil das allemal besser ist, als das, was in der Kirche passiert. In dieser «Zeit für MEHR» fragen wir uns, ob das stimmt. Wir erfahren mehr über die einzelnen Teile einer

Eucharistiefeier und überlegen davon ausgehend, was das alles mit uns zu tun hat und ob das nicht doch etwas heissen könnte für uns. Etwas Wesentliches, Substantielles, Einzigartiges. Und das Beste ist: Wir feiern das zusammen! Christian Kelter «Duftnote» Frauengottesdienst in St. Wolfgang Mittwoch, 6. Mai um 19.30 Uhr «Es liegt was in der Luft.» Ob Veilchenduft oder Hühnermist, faule Eier oder Coco Chanel - was wir riechen, erzielt direkte Wirkung bei uns. Düfte sind unsichtbar und doch verändern sie den Raum. Sie wecken Erinnerungen und können anziehend sein. Was wäre unser Leben ohne Gerüche? Dieser Frauengottesdienst widmet sich unserem Geruchssinn, lädt ein zum Geniessen, Staunen, Danken, findet Duft in der Bibel und «schmöckt» nach Gott. Dieses Mal findet die Feier in «St. Wolfgang» statt mit anschliessendem Apéro vor der Kirche. Liebe Frauen: Herzlich willkommen! Es wird duften!

Mirjam, Barbara, Jrene, Silvia und Regina  
Be my guest - Musik und Talk mit Noe und Band  
Donnerstag, 28. Mai 2026 um 20.00 Uhr im Restaurant Maihölzli «Frühlingsgefühle - Beziehung 2.0» Ob 5, 10 oder 20 Jahre Partnerschaft - irgendwann stellen sich in jeder Beziehung die grossen Fragen: Reicht ein gemeinsames Hobby, brauchen wir eine Therapie, einen wöchentlichen Termin für Sex, oder rettet uns ein weiteres Kind? Zwischen «Ich kann nicht ohne dich!» und «Du gehst mir auf den Keks!» liegt die Realität der Liebe. Was ist das wahre Geheimnis einer gelungenen Partnerschaft? Und gibt es ewige Liebe? Wir gehen der Sache auf den Grund.  
Unsere Gäste:  
Helen Bühler: Seit 1980 mit ihrem Mann zusammen Rahel und Cornel Boog: Schon 13 Jahre ein Paar, seit zwei Jahren verheiratet Daniel Arnold: Paar- und Sexualtherapeut in

Hünenberg, angehende ehemalige Lehrperson, Filmund Töff-Fanatiker Freuen Sie sich auf einen Abend über Liebe, Lust und die Leidenschaft, die manchmal erst wieder wachgeküsst werden muss. Oder auch nicht? Reservationen sind ab dem 2. Mai direkt im Restaurant Maihölzli (041 554 53 03) möglich.  
Wir freuen uns!

Save the Date Bittgang ins Frauenthal Dienstag, 12. Mai ins Kloster Frauenthal

Der Gottesdienst in der Weinrebenkapelle entfällt an diesem Dienstag. Nähere Infos folgen.  
KONTAKT Hünenberg Kreis der Gemütlichen

Lotto- und Jassnachmittag im Lindenpark Dienstag, 28. April um 14.00 Uhr

Herzliche Einladung zu Spiel, Spass, Geselligkeit und einem feinen Zvieri. Reservieren Sie sich diesen Nachmittag. Auch neue Gesichter sind herzlich willkommen.

Kreis der Gemütlichen  
KONTAKT Hünenberg Kreis der Gemütlichen

Der diesjährige Halbtages-Ausflug führt uns ins Schweizer Strohmuseum in Wohlen. Das Museum befindet sich in einer historischen Villa aus dem 19. Jahrhundert und zeigt die faszinierende Geschichte der Stroh- und Hutgeflechtindustrie in der Region. Früher war Wohlen ein bedeutendes Zentrum der Strohindustrie - sogar weltweit bekannt für seine feinen Stroh Hüte und kunstvollen Geflechte. Stroh, dieses bescheidene Material, war zwei Jahrhunderte lang Grundlage eines blühenden Wirtschaftszweiges, der die Gegend früh international vernetzte. Im Museum erfahren wir, wie aus einfachen Strohhalmen hochwertige Produkte entstanden und wie sich diese Arbeit von Handarbeit zur Industrie entwickelte. Wann: Donnerstag, 28. Mai 2026 Abfahrt mit dem Car:



Pfarreiblatt Katholische Kirche Zug  
6340 Baar  
041/ 767 71 22  
<http://www.pfarreiblatt-zug.ch>

Medienart: Print  
Medientyp: Spezialmedien  
Auflage: 26'000  
Erscheinungsweise: wöchentlich

Seite:  
8,9,10,11,12,13,14,15,  
16,17,18,19,20,21,22,2  
3,24,25,26,27,28,29,3  
0,31  
Fläche: 59'278 mm<sup>2</sup>

Auftrag: 1084658  
Themen-Nr.: 862006  
Referenz:  
436d4688-af29-45c2-a229-b7fb1a038d92  
Ausschnitt Seite: 9/47 Print

13.00 Uhr an der Zentrumstrasse,  
Hünenberg 13.15 Uhr im Zythus,  
Hünenberg See  
Zvierihalt: «Z'Vesper/Z'Nacht» in der  
Alpwirtschaft Horben in Beinwil Freiamt  
Rückkehr: ca. 18.30 Uhr in Hünenberg  
Dorf Kosten: CHF 55.- (Carfahrt,  
Museum, Führung und Zvieri) Bitte  
bringt eure Raiffeisen-Karte mit, sofern  
ihr Mitglieder seid.  
Wir freuen uns, zusammen einen  
gemütlichen und interessanten  
Nachmittag verbringen zu dürfen.  
Brigitte Hüppi, Roswitha Röthlin,  
Monika Kessler und Cornelia von Burg  
Anmeldung bis spätestens am  
Donnerstag, 21. Mai an: Cornelia von  
Burg, 079 745 87 32,  
[cornelia.vonburg@schulen-huenenberg.ch](mailto:cornelia.vonburg@schulen-huenenberg.ch),  
Heinrichstrasse 21,  
6331 Hünenberg CHAM ST. JAKOB  
Kirchbühl 10, 6330 Cham Tel 041 780  
38 38 [pfarramt@pfarrei-cham.ch](mailto:pfarramt@pfarrei-cham.ch)  
[www.pfarrei-cham.ch](http://www.pfarrei-cham.ch)

## GOTTESDIENSTE

Samstag, 25. April  
9.00 Eucharistiefeier 18.00  
Eucharistiefeier am Vorabend Kollekte:  
für den Synodalen Prozess und die  
Synodalen Versammlungen Sonntag,  
26. April 9.00 Eucharistiefeier 10.30  
Eucharistiefeier mit Kiki 27. April - 1.  
Mai Mo 16.00 Rosenkranz Di 8.15  
Rosenkranz für den Frieden Di 9.00  
Eucharistiefeier Mi 9.00  
Eucharistiefeier Mi 18.00 Rosenkranz  
Mi 18.30 Eucharistiefeier Do 9.00  
Eucharistiefeier Fr 9.00  
Eucharistiefeier anschl. Anbetung Fr  
19.00 Maiandacht Samstag, 2. Mai  
9.00 18.00 Eucharistiefeier  
Jahrzeitstiftungen: Alice Jacob-  
Gschwind Xaver Sidler-Stutz Victoria  
Venzin-Blumenthal Eucharistiefeier am  
Vorabend Diözesane Kollekte für  
gesamtschweizerische Verpflichtungen  
des Bischofs Sonntag, 3. Mai 9.00  
Eucharistiefeier 10.30 Eucharistiefeier  
10.30 Sonntagsfiir 4. - 8. Mai Mo 16.00  
Di 8.15 Di 9.00 Di 14.00 Mi 9.00 Do  
9.00 Do 22.00 Fr 9.00 Fr 19.00

Rosenkranz Rosenkranz für den  
Frieden Eucharistiefeier Schulmesse  
Eucharistiefeier Eucharistiefeier  
Gebetsnacht Eucharistiefeier anschl.  
Anbetung Maiandacht Samstag, 9. Mai  
9.00 18.00 Eucharistiefeier  
Jahrzeitstiftung: Elisabeth Amrein  
Eucharistiefeier am Vorabend Kollekte:  
Vision Familie (EheRetraite)  
PFARREINACHRICHTEN

Aus unserer Pfarrei ist verstorben  
3.4.: Elisabeth Freimann-Hegglin,  
Schellenmattstr. 15; Sonja Raimann-  
Gallmann, Zugerstr. 76 9.4.: Werner  
Ulrich, Zug 12.4.: Heidy Fischer-  
Kessler, Duggelistr. 32 Kinderkirche  
Sonntag, 26. April, 10.30 Uhr Die  
Kinderkirche beginnt um 10.30 Uhr  
zusammen mit dem Gottesdienst in  
der Pfarrkirche. Während des  
Wortgottesdienstes werden die Kinder  
von drei Begleitpersonen ins  
Pfarreiheim geführt und erleben dort,  
was Jesus uns an diesem Sonntag im  
Evangelium mitgeben möchte.  
Zur Gabenbereitung kommen die  
Kinder zurück in die Kirche.  
ACAT  
Die Gebetsstunde für gefangene und  
gefolterte Mitmenschen: Mittwoch, 29.  
April, 8.00 Uhr im Pfarreiheim,  
Untergeschoss.

Gebetsabend am Mittwoch  
Am 29. April findet der nächste  
Gebetsabend in der Pfarrkirche statt.  
Um 18.00 Uhr Rosenkranz in  
verschiedenen Sprachen und/oder von  
Kindern vorgebetet, 18.30 Uhr  
Eucharistie, 19.10 Uhr kurze Anbetung  
bis 19.25 Uhr. Anschliessend kurzes  
gemütliches Beisammensein.

## Maiandachten

Am Freitag, 1. Mai und am Freitag, 8.  
Mai um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche  
St. Jakob dürfen wir zusammen die  
ersten Maiandachten feiern. Wir  
machen uns Gedanken zu:  
«Frauengeschichten im Blick auf  
Maria»: «Offen und frei» und  
«Mittendrinn und überall». Musikalisch

umrahmt werden die Feiern von  
unserem Organisten, Heini Meier. Wir  
laden Sie, liebe Pfarreiangehörige,  
dazu ganz herzlich ein.

Irène Anna Burkart, Liturgieteam der  
Frauengemeinschaft  
Sonntagsfiir Liebe Kinder Wir laden  
euch herzlich zur Sonntagsfiir ein. «Wir  
feiern ein Fest» ist unser Thema. Wir  
treffen uns am Sonntag, 3. Mai, um  
10.30 Uhr im Pfarreiheim Cham. Wir  
freuen uns auf dich!

Marlene Lustenberger und Karin  
Gottstein

Musik im Gottesdienst  
Am Sonntag, den 3. Mai, um 9.00 und  
10.30 Uhr wird unser Pfarreikinder-  
und Jugendchor unter der Leitung von  
Rainer Barmet im Gottesdienst singen.  
Unterer Kreis  
Der «Untere Kreis» feiert am 7. Mai um  
9.00 Uhr mit uns die Heilige Messe.

## Gebetsnacht

Am Donnerstag, 7. Mai von 22.00 Uhr  
bis am Freitag, 8. Mai um 06.00 Uhr  
findet in unserer Pfarrkirche eine  
Gebetsnacht statt. In einfacher Form  
beten wir durch die ganze Nacht  
zusammen mit Jesus, ausgesetzt im  
Allerheiligsten.

## Töffpilotssegnung

Wir freuen uns, alle Töfffahrer und ihre  
Fahrzeuge zu segnen. Die Segnung ist  
am Samstag, 9. Mai und beginnt  
dieses Jahr bereits um 14.00 Uhr im  
Hirsgarten, Cham. Um 12.00 Uhr  
öffnet der Grill. Organisiert wird es vom  
Töffclub Cham-Hagendorn.

«Glauben entdecken» neues Projekt für  
die 1. Klasse

Hören, staunen, fühlen - mit diesem  
Ansatz startet ab Sommer 2026 das  
ausserschulische Angebot für Kinder  
der 1. Klasse (Jahrgang 2019/20). Alle  
Erstklässler sind eingeladen, den  
christlichen Glauben auf spielerische  
und kreative Weise kennenzulernen.  
Im liebevoll eingerichteten «Godly Play»-  
Raum im Pfarreiheim tauchen die  
Kinder alle zwei Wochen in die grossen



Pfarreiblatt Katholische Kirche Zug  
6340 Baar  
041/ 767 71 22  
<http://www.pfarreiblatt-zug.ch>

Medienart: Print  
Medientyp: Spezialmedien  
Auflage: 26'000  
Erscheinungsweise: wöchentlich

Seite:  
8,9,10,11,12,13,14,15,  
16,17,18,19,20,21,22,2  
3,24,25,26,27,28,29,3  
0,31  
Fläche: 59'278 mm<sup>2</sup>

Auftrag: 1084658  
Themen-Nr.: 862006  
Referenz:  
436d4688-af29-45c2-a229-b7fb1a038d92  
Ausschnitt Seite: 10/47 Print

Geschichten der Bibel ein. Das 90-minütige Angebot verbindet Gemeinschaft, Gebet und kindgerechte Gespräche mit einer kreativen Phase. So entsteht ein Raum, in dem Kinder wachsen können - im Vertrauen, in der Freude und im Miteinander. Geleitet wird das Projekt von Katechetinnen, die mit viel Herz und Hingabe durch die Nachmittage führen.

Weitere Informationen erhalten Sie am Infoabend Di, 28. April um 19.30 Uhr im Pfarreiheim oder über unsere Homepage. Haben Sie Interesse? Wir freuen uns über Ihre Anmeldung via QR-Code oder Website bis zum 26. Mai, um das neue Schuljahr optimal planen zu können.

Gabriele Lee und Michaela Otyпка  
Orgelkonzert eines deutschen Kulturpreisträgers

Am Donnerstag, 30. April um 19.30 Uhr, findet in der Pfarrkirche St. Jakob ein Orgelkonzert mit dem deutschen Solisten Christian Stegmann statt. Der an St. Johannes in Kitzingen als Kantor und Organist amtierende Musiker spielt neben bekannten Barock-Werken von J. S. Bach und Johann Pachelbel eine sonst nie zu hörende Sonate im galanten Stil der süddeutschen Vorklassik von Franz Xaver Schnizer aus dem 18. Jahrhundert. Zudem stehen beliebte Werke von W. A. Mozart, Felix Mendelssohn und Josef Rheinberger auf dem Programm. Ein besonderer Höhepunkt des Abends ist Stegmanns Improvisation über den Choral «Wie schön leuchtet der Morgenstern».

Der Eintritt ist frei (Kollekte am Ausgang). Der Interpret Christian Stegmann studierte Kirchenmusik an der Robert-Schumann-Hochschule in Düsseldorf, wo er 2002 sein A-Examen ablegte (Improvisation mit Auszeichnung). Es folgten weitere Studien, u. a. bei Prof. Daniel Roth (Frankfurt/Paris). Seit 2003 ist Christian Stegmann Kantor an St. Johannes in Kitzingen sowie Regionalkantor im Bistum Würzburg.

Sowohl als Organist als auch als Chorleiter geht er einer regen Konzerttätigkeit nach. 2012 erhielt er von den Kulturpreis der Stadt Kitzingen. Olivier Eisenmann Mittagstisch am Donnerstag 30. April, 12 Uhr, Kath. Pfarreiheim 7. Mai, 12 Uhr, Ref. Kirchengemeindesaal FG - Kurse Die Frauengemeinschaft spielt Wir treffen uns zu einem geselligen Abend und spielen, «was das Zeug hält». Sei es beim Jassen, bei einer Partie Dog, Skippo, Uno ..., das Miteinander und der Spass stehen im Vordergrund. Du entscheidest, was Du spielen möchtest und bringst am besten Deine Lieblingsspiele gleich selber mit. Leitung: Frauengemeinschaft Cham Datum: Mittwoch, 29. April Zeit: 18.30 - 21.30 Uhr Ort: Pfarreiheim Pavillon Es ist keine Anmeldung erforderlich. Wichtig: Eigene Spiele mitbringen.

Jesus, mein wertvollster Schatz  
Unsere Erstkommunionkinder und ihre Familien durften einen gelungenen und schönen Weissen Sonntag erleben. Die Musikgesellschaft Cham begleitete die Kinder vom Kirchbüchschulhaus her in die Kirche. Dort sangen die Kinder mit Inbrunst die Paul Burkart Messe und feierten die Eucharistiefeier mit. Die Freude der Kinder war greifbar und spürbar. Wir hoffen, diese Freude hat alle Familien über den ganzen Tag hinweg getragen. Ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die zu diesem Fest einen Beitrag geleistet haben. Das Seelsorgeteam  
STEINHAUSEN ST. MATTHIAS  
Dorfplatz 1, 6312 Steinhausen Tel 041 741 84 54 kath.pfarramt@pfarresteinhausen.ch www.pfarresteinhausen.ch Pfarreleitung Ruedi Odermatt

GOTTESDIENSTE  
Samstag, 25. April  
17.30 Gottesdienst, St. Matthias-Kirche (Eucharistiefeier, Albert Nampara)  
Sonntag, 26. April

10.15 Gottesdienst, Don Bosco-Kirche (Eucharistiefeier, Albert Nampara)  
27. April - 1. Mai  
Mo 16.00 Rosenkranz, Don Bosco-Kirche  
Fr 9.30 Gottesdienst im Seniorenzentrum Weiherpark (Eucharistiefeier)  
Samstag, 2. Mai 17.30 Gottesdienst, St. Matthias-Kirche (Kommunionfeier, Ruedi Odermatt)  
Sonntag, 3. Mai 10.15 Gottesdienst, Don Bosco-Kirche (Wortfeier, Ruedi Odermatt) 10.15 Messa Italiana, St. Matthias-Kirche 11.15 Matinée, Zentrum Chilematt 4. - 8. Mai Mo 16.00 Rosenkranz, Don Bosco-Kirche  
Di 9.00 Eucharistiefeier, Don Bosco-Kirche  
Fr 9.30 Gottesdienst im Seniorenzentrum Weiherpark (Kommunionfeier)

#### PFARREINACHRICHTEN

Aktionstag der Ministranten "Veloputzen"

Es ist Frühling - und dein Fahrrad sollte für die nächste Ausfahrt glänzen.

Veloputz-Aktion am Sa, 9. Mai, 8.30-12.00 auf dem Kirchplatz. Bei Regen unter dem Zelt. Gegen eine Spende in die Minikasse putzen die Minis den Winterstaub von deinem Fahrrad. Es werden keine Reparaturen vorgenommen.

Die Minis möchten mit ihrer Veloputz-Aktion ihre Mini-Kasse etwas aufbessern. Mit den Einnahmen unternehmen sie während des Jahres gemeinsame Freizeitaktivitäten. Annahme von Fahrrädern zwischen 8.30 und 11.00. Abholung laufend bis spätestens 12.00. Für die Minischar, Präses Andreas Stüdl  
Matinée im Chilematt

Das Zentrum Chilematt wird um einen kulturell-spirituellen Impuls reicher. Die in Zug geborene Fotografin und Videokünstlerin Annelies Štrba arbeitet seit Jahrzehnten mit dem Motiv der Mutterschaft. Muttergottes-Figuren und ihre Verfremdungen mittels Videotechnik lassen traditionelle Madonnen-Darstellungen in einem neuen Licht erscheinen.



Pfarreiblatt Katholische Kirche Zug  
6340 Baar  
041/ 767 71 22  
<http://www.pfarreiblatt-zug.ch>

Medienart: Print  
Medientyp: Spezialmedien  
Auflage: 26'000  
Erscheinungsweise: wöchentlich

Seite:  
8,9,10,11,12,13,14,15,  
16,17,18,19,20,21,22,2  
3,24,25,26,27,28,29,3  
0,31  
Fläche: 59'278 mm<sup>2</sup>

Auftrag: 1084658  
Themen-Nr.: 862006  
Referenz:  
436d4688-af29-45c2-a229-b7fb1a038d92  
Ausschnitt Seite: 11/47 Print

In der Feier am 3. Mai um 10.15 wird die Videoarbeit erstmals gezeigt - das Video selbst lädt ein, über die Mutter-Kind, aber auch über die Beziehung Gott-Mensch, samt dem Inkarnationsgeheimnis nachzudenken. Menschen sind nach Hannah Arendt „von Töchtern Geborene“ - was dies existentiell und spirituell heisst, welche Formen und Farben dafür stehen, dazu schafft das Video neue Zugänge. Die Wortfeier und das Matinée um 11.15, als kleine Vernissage konzipiert, wird umrahmt von marianischer Musik mit der Sängerin Ramona Thewes und Andreas Fischer. An der Matinée wird die Künstlerin Annelies Štrba anwesend sein.

Im Mai läuft das Video tagsüber in der Don Bosco-Kirche, ab Juni wird das Video im neu konzipierten „Marienraum“ in der Don Bosco-Kapelle zugänglich sein. Herzliche Einladung zur Wortfeier und zur anschliessenden Matinée, siehe Text Mantelteil. Ruedi Odermatt Mittagstisch im Chilematt Di, 28.04./05.05., 12.00-13.00.

Qi Gong - Meditation in Bewegung  
Mi, 29.04./06.05., 12.30-13.15.  
Kirchplatz.

Herzliche Gratulation  
Silvana Simeone-Lecci, 75 Jahre am 26.04. Robert Nussbaumer, 75 Jahre am 27.04. Margaritha Müller, 90 Jahre am 30.04. Ruth Keiser-Bearth, 70 Jahre am 01.05. Anneliese Geissler-Neichen, 80 Jahre am 08.05.

Aus unserer Pfarrei ist verstorben 31.03., Leo Steiner-Galliker, 1943  
Kommunionfest - Danke ! Der grosse Tag erfreut Jung und Alt mit Prozession und Musik. Eine wunderbar dekorierte Kirche mit Blumen, Ährenbündel, Körnern, Mehl und selbst angefertigten Brotbrettern - dies bleibt unvergesslich. Bleiben wir untereinander im Brotgeheimnis und in der

Christusbotschaft verbunden, dass Gottes Segen weiterhin die Kinder mit ihren Familien begleite.

Herzlichen Dank, besonders dem Kommunionweg-Team Karin Marti, Pia Schmid, Angie Schwarz und Andreas Stüdl, sowie der Musikgesellschaft Steinhausen.  
Ruedi Odermatt  
Meditation im Kapi  
Do, 30.04./07.05., 18.30-19.15.  
Anmeldung erwünscht bei Daniela Vendrame, 079 480 32 19.

Kirche Kunterbunt für Familien  
Sa, 9. Mai, 10.00-13.00, Pfarrei St. Jakob, Cham.

Kirchgemeindeversammlung  
Mo, 1. Juni 2026, 20.00, Zentrum Chilematt  
Aus den Vereinen  
"freiwillig miteneinander" - Spaziergänge  
Mi, 29.04./06.05., 9.30 Dorfplatz.  
Leichter, langsamer Spaziergang mit Begleitpersonen. Auch für Menschen mit Gehhilfe geeignet.  
Seniorenachmittag Live: Zuger Geschichten  
Do, 30. April, 14.30, Chilematt. Maria Greco, die bekannte Baarer Geschichtenerzählerin, zeigt ihr Bühnenprogramm "Zytreis": Zugerisches Sagengut, Legenden und Geschichten. Mal heiter, mal "gfürchig". Humorvoll und mit einem Augenzwinkern!  
Mittagsclub  
Do, 7. Mai, 11.00, Rest. Linde-Schüür.  
Ab- oder Anmeldungen bei Dora Odermatt, 041 741 18 50, [mittagsclub@senioren-steinhausen.ch](mailto:mittagsclub@senioren-steinhausen.ch).  
Frauengemeinschaft - Holzherz Zusatzkurs Mo, 22. Juni, 19.00-21.30, Amhof Forst GmbH, Erli 1, Leitung Markus Amhof. Anmeldung bis 7. Juni auf [www.fg-steinhausen.ch](http://www.fg-steinhausen.ch), Auskunft [megi.dallacosta@fgsteinhausen.ch](mailto:megi.dallacosta@fgsteinhausen.ch).

BAAR ST. MARTIN  
Asylstr. 2, 6340 Baar Tel 041 769 71  
40 sekretariat@pfarrei-baar.ch

[www.pfarrei-baar.ch](http://www.pfarrei-baar.ch)

## GOTTESDIENSTE

Samstag, 25. April  
16.00 S. Messa in italiano, St. Martin  
17.15 Beichtgelegenheit, Turmkapelle,  
St. Martin 18.00 Eucharistiefeier, St.  
Martin Predigt: Roger Kaiser Sonntag,  
26. April 8.00 9.15 9.30 9.30 10.45  
11.00 Wortgottesdienst mit  
Kommunionfeier, St. Martin; Predigt:  
Roger Kaiser Missa Portuguesa, St.  
Martin Eucharistiefeier, St. Thomas  
Predigt: Roger Kaiser Eucharistiefeier,  
Walterswil Predigt: Josef Annen  
Eucharistiefeier, St. Martin Predigt:  
Roger Kaiser Eucharistiefeier der  
Albaner-Mission, St. Thomas 27. April -  
1. Mai Mi 9.00 Eucharistiefeier, St.  
Anna Mi 19.45 Molitventi Susret, St.  
Martin Herz-Jesu-Freitag Fr Fr Fr Fr  
15.00 Rosenkranz, St. Anna 15.30  
Eucharistiefeier, Bahnmatt 18.00  
Aussetzung des Allerheiligsten, mit  
Worship, St. Anna 19.15  
Eucharistischer Segen, St. Anna 19.30  
Eucharistiefeier, St. Anna Samstag, 2.  
Mai 10.15 16.00 17.15 18.00 18.00  
Erstkommunion, St. Martin Predigt:  
Anthony Chukwu S. Messa in italiano,  
St. Martin Beichtgelegenheit,  
Turmkapelle, St. Martin  
Eucharistiefeier, St. Martin Predigt:  
Niklaus Hofer Santa Misa en Español,  
St. Anna Sonntag, 3. Mai 8.00 9.30  
10.15 10.15 Wortgottesdienst mit  
Kommunionfeier, St. Anna; Predigt:  
Niklaus Hofer Eucharistiefeier,  
Walterswil Predigt: Johannes Ehrat  
Erstkommunion, St. Thomas Predigt:  
Andreas Südtli Erstkommunion, St.  
Martin Predigt: Anthony Chukwu 4. - 8.  
Mai Di 16.45 Di 19.00 Mi 9.00 Mi  
10.30 Mi 19.30 Mi 19.45  
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,  
Martinspark Maiandacht,  
Sebastianskapelle Wortgottesdienst  
mit Kommunionfeier, St. Anna  
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,  
Pflegezentrum Maiandacht,  
Schutzengel-Kapelle Molitventi Susret,  
St. Anna Fr 15.00 Rosenkranz, St.



Pfarreiblatt Katholische Kirche Zug  
6340 Baar  
041/ 767 71 22  
http://www.pfarreiblatt-zug.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Spezialmedien  
Auflage: 26'000  
Erscheinungsweise: wöchentlich

Seite:  
8,9,10,11,12,13,14,15,  
16,17,18,19,20,21,22,2  
3,24,25,26,27,28,29,3  
0,31  
Fläche: 59'278 mm<sup>2</sup>

Auftrag: 1084658  
Themen-Nr.: 862006  
Referenz:  
436d4688-af29-45c2-a229-b7fb1a038d92  
Ausschnitt Seite: 12/47 Print

Anna Fr 15.30 Wortgottesdienst mit  
Kommunionfeier, Pflegezentrum Fr  
18.15 Vesper, St. Thomas

## PFARREINACHRICHTEN

Jahrzeiten und Gedächtnisse  
Samstag, 25. April, 18 Uhr, St. Martin  
Jahrzeit für:

Karl und Pia Zürcher-Limacher,  
Büessikon 3 Birgit Hämmerle,  
Pilatusstrasse 11a Angela Baumann-  
Schwyter, Landhausstrasse 4d  
Samstag, 2. Mai, 18 Uhr, St. Martin  
Jahrzeit für:

Ruedi Langenegger-Schällibaum,  
Alpenblick 2 Otto Bühler-Koch,  
Landhausstrasse 4e

Kollekten

25./26.4. - Diöz. Kollekte für den  
Synodalen Prozess und die Synodalen  
Versammlungen

2./3.5. - Miva - CJAD im Hochland  
Kameruns Im Bildungszentrum CJAD  
im Hochland Kameruns lernen Kinder  
die Brailleschrift, erhalten angepassten  
Informatikunterricht und werden auf  
ein selbstbestimmtes Leben  
vorbereitet. Viele dieser Kinder sind  
auf einen sicheren Transport zwischen  
Schule und ihrem Zuhause  
angewiesen. Das bisherige Fahrzeug  
ist veraltet, pannen anfällig und für den  
Transport nicht mehr geeignet. Ein  
neuer Bus soll Abhilfe schaffen.

Kirchenmusik Inwil

Vesper, Freitag, 8. Mai, 18.15 Uhr,

Kirche St. Thomas Inwil

Es erklingt romantische Chormusik von  
Joseph Gabriel Rheinberger. An der  
Orgel begleitet Heyon Ko, die  
musikalische Leitung hat Christian  
Renggli.

Worship

Freitag, 1. Mai, 18 Uhr, St. Anna-

Kapelle

Gott erfahren durch Gesang und Wort,  
Glaube erleben in der Gemeinschaft.  
Worship-Nights sind Lobpreisabende  
für Jugendliche und Junggebliebene.

Es bietet sich die Möglichkeit, still zu  
werden, zu beten oder einfach Dasein.  
Wenn Lieder reisen - ein Abend  
zwischen Bern und Prag mit Jan Repka  
Mittwoch, 29. April, 19.30 Uhr, St.  
Anna Bekannte Matter-Lieder in neuem  
Klang: Jan Repka interpretiert sie auf  
Tschechisch und schafft  
überraschende Nähe. Nach drei Jahren  
kehrt der Prager Troubadour mit dem  
Velo in die Schweiz zurück - über 300  
Kilometer bis nach Bern, mit Halt in  
Baar. Seine Konzerte sind persönlich,  
charmant und voller Gefühl.  
Neben Mani Matter erklingen auch  
Werke von Brassens, Tom Waits und  
eigene Lieder.

Ein Abend zwischen Humor, Tiefe und  
musikalischer Leichtigkeit - für alle, die  
Liedkunst, Sprache und feine  
Zwischentöne lieben.

Eintritt frei, Kollekte

Unsere Erstkommunikanten «Ich bin  
das Brot des Lebens» Am Wochenende  
vom 2./3. Mai feiern 62 Kinder ihre  
Erste Kommunion.

Samstag, 2. Mai, 10.15 Uhr, St. Martin  
Baar

Anic Samuel; Architravo Eduardo;  
Coelho Marques Ian; Eldic Emilia;  
Enzler Mila; Fortunas Kontos Victoria  
Zoe; Fretz Alessa; Fuchs Selina;  
Gerussi Graziano; Grieco Salvatore;  
Kathriner Jael; Leutenegger Gian;  
Morzillo Roberto; Nussbaum Levin;  
Ohan Henna; Rannone Luis; Rey Olivia;  
Siegrist Lian; Studer Julian; Susic  
Paulina;

Urscheler Nico

Sonntag, 3. Mai, 10.15 Uhr, St. Martin  
Baar

Arnold Anton; Auf der Maur Claudio;  
Aversano Smilla; Bernardi Matteo;  
Djotlo Iva; Fuentes Backu Alba; Häusler  
Lena; Herzog Joana; Klumpe Julian;  
Markaj Martin; Mujanga Gabriel;  
Pierzchalski Krystian; Popovic Luka;  
Schwartz Luis; Steiner Leo; Strassmaier  
Paula; Strenger Agnes; Szymaszek  
Marek; Van Bunniger Zoe; Vinuela  
Alvare Adriana; Weirauch Olivia; Willi  
Alicia Sonntag, 3. Mai, 10.15 Uhr, St.

Thomas Inwil Berry Giugliano Matteo;  
Carretta Marco; Jans Martin; Jost Livia;  
Kadziela Adam; Kodraj Lea; Leu  
Matteo; Lobo Peon Christian;  
Montagna Leon; Mounir Fabio; Radi  
Alexander; Rosenberg Jon; Speiser  
Konrad; Speiser Mila-Lotte; Stanojevic  
Marc; Stocker Lian; Styger Louis;  
Theiler Matthias; Zarpellon Laura Wir  
wünschen allen  
Erstkommunikantinnen und  
Erstkommunikanten eine schöne und  
erlebnisreiche Feier. Möge ihnen  
dieses Fest lange in Erinnerung  
bleiben!

Pensioniertenhöck

Mittwoch, 29. April, 13.30-17 Uhr, im  
St. Thomas-Zentrum Inwil  
Gemütliches Beisammensein, jassen  
und spielen

Mittwoch Morge Mitenand Frühstück  
im Pflegezentrum

Mittwoch, 29. April, 9-10.30 Uhr

Maiandacht Frauengemeinschaft

Mittwoch, 6. Mai, 19.30 Uhr,

Schutzengel-Kapelle Baar

Diesmal feiern wir unsere Maiandacht  
in der Schutzengel-Kapelle. Sicher  
können wir auch dort nach dem Gebet  
etwas Kleines geniessen.

Maiandachten in Inwil

Auch in diesem Jahr feiern wir jeweils  
am Dienstagabend um 19 Uhr eine  
Maiandacht in Inwil. Dabei haben wir  
uns vom 800 Jahr-Jubiläum des Hl.

Franz von Assisi, verbunden mit  
aktuellen Themen der Zeit, inspirieren  
lassen:

Dienstag, 5. Mai, Sebastianskapelle  
800 Jahre Hl. Franziskus/Bewahrung  
der Schöpfung

Dienstag, 12. Mai, St. Thomas

Hl. Carlo Acutis in Verbindung mit 800  
Jahre Franz von Assisi

Dienstag, 19. Mai, St. Thomas

Hl. Klara/mit Mut und Gottvertrauen  
unterwegs

Dienstag, 26. Mai, Sebastianskapelle  
Weltgebetstreffen in Assisi für Frieden  
in der Welt Mit unseren vier



Pfarreiblatt Katholische Kirche Zug  
6340 Baar  
041/ 767 71 22  
<http://www.pfarreiblatt-zug.ch>

Medienart: Print  
Medientyp: Spezialmedien  
Auflage: 26'000  
Erscheinungsweise: wöchentlich

Seite:  
8,9,10,11,12,13,14,15,  
16,17,18,19,20,21,22,2  
3,24,25,26,27,28,29,3  
0,31  
Fläche: 59'278 mm<sup>2</sup>

Auftrag: 1084658  
Themen-Nr.: 862006  
Referenz:  
436d4688-af29-45c2-a229-b7fb1a038d92  
Ausschnitt Seite: 13/47 Print

Maiandachten möchten wir die Zeichen der Zeit wahrnehmen und die damit verbundenen Anliegen, Maria, unserer Fürsprecherin bei Gott, ans Herz legen.

Wie bereits in den vergangenen Jahren können Sie Ihre persönlichen Gebetsanliegen aufschreiben und im aufgestellten Korb in der St. Thomaskirche deponieren. Im Sonntagsgottesdienst vom 7. Juni werden die Anliegen ins Fürbittgebet der Gemeinde miteingeschlossen. Auf Ihr Kommen und Mitfeiern freut sich das Vorbereitungsteam: Martina Moser, Nicole Frei, Monika Bieri, Seraina Feusi und Roger Kaiser Firmung 7zehn+ Einladung zum Firmweg 26/27 Im nächsten Jahr wird die Firmung am Sonntag, 23. Mai 2027 gefeiert.

Für die Firmvorbereitung haben alle jungen Erwachsenen mit dem Jahrgang 2009 eine Einladung erhalten. Falls du keine Einladung erhalten hast oder jemanden kennst, der gerne mitmachen möchte (auch ältere Jahrgänge), dann melde dich per Mail an: [firmung@pfarrei-baar.ch](mailto:firmung@pfarrei-baar.ch) Wir freuen uns auf dich! Gabi Brnada, Firmleitung Landeswallfahrt nach Einsiedeln Donnerstag, 14. Mai Auch dieses Jahr wandern wir durch die Nacht von Baar nach Einsiedeln. Nachtwallfahrt zu Fuss Ab 1.15 Uhr treffen wir uns im Pfarrhaus St. Martin Baar zum Starterkaffee und um 1.45 Uhr laufen wir pünktlich los.

Route: ab St. Martin Baar über St. Thomas Inwil, Talacher, Allenwinden, Neuägeri, Unterägeri, Oberägeri, St. Jost, Chatzenstrick, Einsiedeln Anmeldung und Auskunft: [anmeldung@pfarrei-baar.ch](mailto:anmeldung@pfarrei-baar.ch) oder 041 769 71 40

Falls Sie lieber mit dem Car anreisen, bieten wir eine Extrafahrt ab Baar an. Detaillierte Informationen über die Fahrtzeiten und den gesamten Anlass entnehmen Sie den Flyern, welche ab

25. April in den Kirchen aufliegen oder auf [www.pfarrei-baar.ch](http://www.pfarrei-baar.ch). Wir freuen uns auf viele TeilnehmerInnen!

Ich bin dann mal weg ... und doch verbunden  
Ab 1. Mai bin ich zu Fuss unterwegs - von Luzern Richtung Santiago de Compostela. Ich freue mich sehr auf diesen Weg, auf das Unterwegssein, auf Begegnungen, Stille und neue Perspektiven. Gleichzeitig nehme ich auch vieles mit, was mir in den letzten knapp fünf Jahren in Baar «geschenkt» worden ist: Menschen, Gespräche, gemeinsames Lachen, Vertrauen und Verbundenheit. Baar und die vielen Menschen, ebenso die Pfarrei St. Martin und die reformierte Kirche Baar-Neuheim, die ich hier kennenlernen durfte, begleiten mich sicher ein Stück auf meinem Weg. Auf der Website ist ein Link von Polarstep aufgestellt, wo immer wieder kleine Einblicke, Gedanken, Bilder und Wegstücke einsehbar sind.

Voraussichtlich bin ich Anfang August wieder zurück. Während meiner Abwesenheit übernimmt Esther Pellegrini meine Stellvertretung, unterstützt von Stefan Horvath und Urs Inglin - danke. Ich gehe los - und bleibe doch verbunden. Herzlich, Christine Vonarburg Die Taufe haben erhalten Aurel Rosenberg und Nevio Anliker Wir heissen Aurel und Nevio in der Gemeinschaft der Kirche herzlich willkommen und wünschen ihnen und ihrer Familie Gottes Segen.

Unsere Verstorbenen  
Hans Martin Koller, Jöchlerweg 7 Anna Rosa Müller-Burch, Bahnmat 17 Helmut Terdina, Untere Rainstrasse 76 Walter Züger-Neuenschwander, Am Rainbach 4  
Holzhäuserstr. 1, 6313 Menzingen Tel 041 757 00 80 [info@pastoralraum-zug-berg.ch](mailto:info@pastoralraum-zug-berg.ch) [www.pastoralraum-zug-berg.ch](http://www.pastoralraum-zug-berg.ch)

Christof Arnold, Pastoralraumleiter  
Pater Ben Kintchimon SVD, Leitender  
Priester

## NACHRICHTEN

Leitungsassistent 50 %  
Der Pastoralraum Zug Berg erfindet sich neu und nimmt seine Zukunft in die Hand. Eine organisationsstarke, sozialkompetente und motivierte Person soll diesen Prozess ab 1. August (oder nach Vereinbarung) als Leitungsassistent mitprägen und begleiten. Bist Du diese Person? Aufgaben

- Unterstützung der Pastoralraumleitung im organisatorischen und administrativen Bereich
- Führung von Sitzungsprotokollen, Berichten und Präsentationen
- Gottesdienstplanung für den ganzen Pastoralraum
- Leitung und Koordination der Pfarreisekretariate
- Mitarbeit Kommunikation
- Projektmanagement
- Begleitung Budgetprozesse und Ausgabenkontrolle
- Allgemeine Koordinationsaufgaben Erwartungen und Profil
- Abgeschlossene kaufmännische oder gleichwertige Ausbildung
- Projekterfahrung
- Selbständiges Arbeiten
- Vernetztes Denken und Fähigkeit für komplexe Planungen
- Organisationstalent
- Teamfähigkeit und Sozialkompetenz
- Nähe zur und Interesse an der katholischen Kirche
- Wir bieten
- Abwechslungsreiche, interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit
- Einbindung in ein motiviertes Team
- Mitgestaltung einer Kirche mit Zukunft
- Gute Infrastruktur und zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Interessiert ? - Bewerbungen an Für weitere Auskünfte steht Pastoralraumleiter Christof Arnold (041 757 00 82) gerne zur Verfügung. Informationen zum Pastoralraum findest Du auf der Website [www.pastoralraum-zug-berg.ch](http://www.pastoralraum-zug-berg.ch). Bewerbungsunterlagen können bis am 30. April an Andreas Kaiser, Präsident Kirchenrat



Pfarreiblatt Katholische Kirche Zug  
6340 Baar  
041/ 767 71 22  
http://www.pfarreiblatt-zug.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Spezialmedien  
Auflage: 26'000  
Erscheinungsweise: wöchentlich

Seite:  
8,9,10,11,12,13,14,15,  
16,17,18,19,20,21,22,2  
3,24,25,26,27,28,29,3  
0,31  
Fläche: 59'278 mm<sup>2</sup>

Auftrag: 1084658  
Themen-Nr.: 862006  
Referenz:  
436d4688-af29-45c2-a229-b7fb1a038d92  
Ausschnitt Seite: 14/47 Print

Menzingen geschickt werden:  
andreas.kaiser@pfarrei-menzingen.ch.

**ALLENWINDEN ST. WENDELIN**  
Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden Tel  
041 711 16 05 sekretariat@pfarrei-  
allenwinden.ch www.pfarrei-  
allenwinden.ch Sekretariat: Rita Frei  
Gemeindeleiterin: Margrit Küng E-Mail:  
margrit.kueng@pfarrei-allenwinden.ch  
Leitender Priester: Ben Kintchimon E-  
Mail: ben.kintchimon@steyler.eu  
Priester: Wilfred Bilung / Othmar Kähli  
Religionspädagoge KIL: Rainer Uster

#### GOTTESDIENSTE

Sonntag, 26. April  
9.00 Eucharistiefeier P. Ben  
Kintchimon Kollekte: Diöz. Kollekte für  
den Synodalen Prozess Sonntag, 3.  
Mai 9.00 Eucharistiefeier Othmar  
Kähli, Priester Kollekte: Diöz. Kollekte  
für gesamtschw. Verpflichtungen

#### PFARREINACHRICHTEN

Besten Dank!

Bei allen, die in der Karwoche  
mitgeholfen, mitgewirkt und mitgefeiert  
haben, bedanke ich mich ganz  
herzlich.

Von Palmsonntag bis Ostern konnten  
wir Dank diesem Miteinander feierliche  
und schöne Gottesdienste erleben.  
Margrit Küng, Gemeindeleiterin  
Rückblick Pfarreiversammlung  
Rund 30 Interessierte nahmen an der  
Versammlung vom 8. April teil, an  
welcher der mögliche  
Pastoralraumwechsel von Allenwinden  
diskutiert wurde.

Nebst den Vertretern Thomas Inglin  
und Rebekka Pally vom Kirchenrat  
Baar sowie Christof Arnold,  
Pastoralraumleiter Zug Berg kamen  
aus der Pfarrei Baar auch Anthony  
Chukwu, Pfarrer und Niklaus Hofer,  
Seelsorger, zu Wort. Durch die  
anschliessende Diskussionsrunde  
führte Martin Peyer, welcher seit Ende  
2024 auch die Strategiegruppe  
unterstützt und begleitet.

Aus den Erläuterungen und  
Ausführungen wurde klar, dass in  
naher Zukunft verschiedene  
Veränderungen anstehen und diese  
unabhängig davon, ob Allenwinden  
beim Pastoralraum Zug Berg bleibt  
oder zum Pastoralraum Lorze wechselt.  
Allen Teilnehmenden wurde bewusst,  
dass man zukünftig für Neuerungen  
offen sein muss.  
Der Kirchenrat Baar wird den  
Entscheid betreffend  
Pastoralraumwechsel "ja/nein" in  
naher Zukunft fällen, das Bistum  
entsprechend informieren und Antrag  
stellen. Sobald alles geklärt ist, werden  
die Pfarreimitglieder in Allenwinden  
davon in Kenntnis gesetzt.

#### Frauengemeinschaft

67. Generalversammlung  
6. Mai, 19 Uhr in der Aula Allenwinden  
Einladung wurde an alle Mitglieder  
verschickt.

#### Piratenschatzsuche

29. April, 14 - 17 Uhr, Treffpunkt im  
Schattwäldli Zugerberg Auskunft:  
anita.meier@fgallenwinden.ch  
Kleinkindertreff 30. April, 9.30 - 11 Uhr  
im Pfarreiheim Kleinkindertreff mit  
Verslimorge 6. Mai, 9.30 - 11 Uhr im  
Pfarreiheim UNTERÄGERI HEILIGE  
FAMILIE  
alte Landstrasse 102, 6314 Unterägeri  
Tel 041 754 57 77 pfarramt@pfarrei-  
unteraegeri.ch www.pfarrei-  
unteraegeri.ch Sekretariat: Rita Frei-  
Müller, Stefanie Andermatt  
Gemeindeleiterin: Margrit Küng 079  
789 06 01 Leitender Priester: Ben  
Kintchimon Priester: Wilfred Bilung /  
Othmar Kähli Religionspädagoge KIL:  
Rainer Uster Katechetin: Tanja  
Hürliemann Religionspädagogin RPI:  
Katarina Dalic Pfarreiseelsorger:  
Stefan Heinzmann

#### GOTTESDIENSTE

Samstag, 25. April  
18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier P.  
Ben Kintchimon Gest.

Jahresgedächtnis für: - Rupert Wyss-  
Keusch - Gottfried Keiser und seine  
Eltern Gottfried und Maria Keiser-Iten  
Sonntag, 26. April 10.15 Pfarrkirche:  
Eucharistiefeier P. Ben Kintchimon  
Kollekte: Diöz. Kollekte für Synodalen  
Prozess 27. April - 1. Mai Di 20.15 Mi  
9.15 Mi 9.30 Do 18.30 Fr 10.15 Fr  
19.30 Marienkirche: Meditation  
Marienkirche: Eucharistiefeier P. Ben  
Kintchimon Pfarrkirche:  
Kleinkinderfeier Marienkirche: Messa  
in lingua italiana Chlösterli:  
Eucharistiefeier P. Wilfred Bilung  
Marienkirche: Rosenkranz Samstag, 2.  
Mai 18.15 Marienkirche:  
Eucharistiefeier Othmar Kähli, Priester  
Sonntag, 3. Mai 10.15 19.30  
Pfarrkirche: Eucharistiefeier Othmar  
Kähli, Priester Kollekte: Diöz. Kollekte  
für gesamtschw. Verpflichtungen  
Pfarrkirche: Bittgang zur  
Allmendkapelle 4. - 8. Mai Di 20.15  
Marienkirche: Meditation Mi 9.15 Mi  
20.00 Do 18.30 Fr 19.30  
Marienkirche: Eucharistiefeier P.  
Wilfred Bilung, Chieka Egger:  
Maiandacht im Hürital Marienkirche:  
Messa in lingua italiana Marienkirche:  
Rosenkranz Samstag, 9. Mai 18.15  
Marienkirche: Eucharistiefeier P.  
Wilfred Bilung 1. Jahresgedächtnis für:  
- Eugen Merz-Wyss

#### PFARREINACHRICHTEN

##### Taufen

Durch die Taufe werden am 26. April,  
Rosa Hanna Theiler, Alte Landstr. 45  
und am 9. Mai, Malea Moser,  
Zimmelstrasse 19, in die  
Pfarreigemeinschaft aufgenommen.  
Wir wünschen den Familien viel Freude  
und Gottes Segen.

Bittgang und Andacht  
Traditionsgemäss sind ab Mai bis Ende  
September wieder verschiedene  
Andachten und Bittgänge geplant.

##### Allmendkapelle

Der erste Bittgang in diesem Jahr führt  
uns am



Pfarreiblatt Katholische Kirche Zug  
6340 Baar  
041/ 767 71 22  
<http://www.pfarreiblatt-zug.ch>

Medienart: Print  
Medientyp: Spezialmedien  
Auflage: 26'000  
Erscheinungsweise: wöchentlich

Seite:  
8,9,10,11,12,13,14,15,  
16,17,18,19,20,21,22,2  
3,24,25,26,27,28,29,3  
0,31  
Fläche: 59'278 mm<sup>2</sup>

Auftrag: 1084658  
Themen-Nr.: 862006  
Referenz:  
436d4688-af29-45c2-a229-b7fb1a038d92  
Ausschnitt Seite: 15/47 Print

Sonntag, 3. Mai, 19.30 Uhr ab  
Pfarrkirche,  
zur Allmendkapelle.

## Hürital

Wir feiern im Hürital beim Egggatter am  
Mittwoch, 6. Mai um 20 Uhr eine  
Andacht. Die Andacht findet bei jedem  
Wetter statt. Rückblick Weisser Sonntag  
Am 12. April durften 36 Kinder in zwei  
Gottesdiensten ihre Erstkommunion  
feiern. Auch ohne Sonnenschein war es  
ein strahlendes Fest dank den  
strahlenden Kindergesichtern.

Die Kinder hörten von einer  
besonderen Melodie - von Gottes  
Melodie. Gott ist wie ein Musiker, er  
hat die Welt geschaffen wie eine  
wunderbare Melodie. Jeder Mensch  
hat von Gott seinen Ton geschenkt  
bekommen, keiner ist zu laut oder zu  
leise und jeder hat seinen Platz. Eine  
Melodie tönt am schönsten, wenn viele  
mitspielen oder mitsingen. Der  
Notenschlüssel hält die Notenlinien  
und Töne zusammen, so wie Jesus uns  
Menschen zusammenhält und uns  
Gemeinschaft schenkt. In der  
Gemeinschaft durften die  
Erstkommunionkinder dann das erste  
Mal Jesus im Heiligen Brot empfangen,  
was für alle Anwesenden ein  
besonderer und berührender Moment  
war.

## Wir wünschen den

Erstkommunionkindern, dass sie sich  
immer wieder durch das Heilige Brot  
stärken lassen und dass sie immer  
eine fröhliche Melodie in den Ohren  
haben, welche sie durch das Leben  
begleitet.

Margrit Küng, Gemeindeleiterin  
Pensionierung Miklos Arpas  
Seit April ist unser Organist Miklos  
Arpas in Pension und er darf nun etwas  
kürzertreten. Nach wie vor wird er  
jedoch in verschiedenen  
Gottesdiensten an der Orgel zu hören  
sein und wir dürfen auch in Zukunft auf  
seine musikalische Mitwirkung zählen.

Für den neuen Lebensabschnitt  
wünschen wir Miklos alles Gute und  
dass er seinen Hobbys und Interessen  
nun vermehrt fröhen kann.

Margrit Küng, Gemeindeleiterin  
Frauengemeinschaft

Gehirn und Gedächtnis stärken im  
Alltag

4. Mai, 19 - 21 Uhr, Sonnenhof Saal

Anmeldung bis 27. April:

Mirjam Iten, 079 635 41 25

Chilekafi im Sonnenhof

6. Mai, nach dem Gottesdienst um

9.15 Uhr

Spiel und Spass

6. Mai, 19.30 Uhr, GFS Raum

Mitgliederversammlung ZKF

7. Mai, 18.30 Uhr, Sonnenhof Saal

Eigenschutz im Alltag

2. Juni, 18 - 21 Uhr, Bösch 104,

Hünenberg

Anmeldung bis 4. Mai:

[d.sanchez@fg-unteraegeri.ch](mailto:d.sanchez@fg-unteraegeri.ch)

Treff junger Eltern

Kleinkinderfeier

29. April, 9.30 Uhr, Pfarrkirche

Krabbelgruppe

1. Mai, 9 - 11 Uhr, Sonnenhof

Sketchnotes für Teenager

6. Mai, 14 - 16.30 Uhr, Sonnenhof Saal

Anmeldung bis 25. April:

Mirjam Iten, 079 635 41 25

Führung Tierpark Goldau

27. Mai, 14 Uhr Treffpunkt beim

Haupteingang Tierpark Goldau,

Führung 14.30 - 16 Uhr

Anmeldung bis 1. Mai:

Melanie Huwiler, 076 205 04 80

Senioren-Höck

Comedy Alarm, 29. April, Aegerihalle

Musikalische Unterhaltung mit Duo

Rostfrei

OBERÄGERI PETER UND PAUL

Bachweg 13, 6315 Oberägeri Tel 041

750 30 40 / Notfall 079 537 99 80

[pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch](mailto:pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch)

[www.pfarrei-oberaegeri.ch](http://www.pfarrei-oberaegeri.ch) Mario

Stöckli, Gemeindeleiter, 041 750 06

09 Pater Ben Kintchimon und Pater

Wilfred Bilung Jacqueline Bruggisser,

Pfarreiseelsorgerin, 041 750 30 40

Thomas Betschart, Katechet, 041 750

30 78 Cristina Tomasulo, Katechetin,  
041 750 30 78 Klara Burkart,  
Pfarreisekretärin, 041 750 30 40

## GOTTESDIENSTE

Samstag, 25. April

18.30 Alosen, Kommunionfeier mit  
Mario Stöckli & Thomas Betschart  
(Predigt)

Sonntag, 26. April

9.00 Morgarten, Kommunionfeier mit  
Mario Stöckli & Thomas Betschart  
(Predigt) 10.30 Pfarrkirche,

Kommunionfeier mit Mario Stöckli &  
Thomas Betschart (Predigt) 27. April -

1. Mai Di 16.30 Mi 19.00 Do 8.15 Fr

9.00 Fr 19.00 Breiten, Eucharistiefeier

Pfarrkirche, Rosenkranz

Michaelskapelle, Laudes

Michaelskapelle, Eucharistiefeier

Pfarrkirche, Rosenkranz Samstag, 2.

Mai 18.30 Alosen, Kommunionfeier mit

Mario Stöckli Sonntag, 3. Mai 9.00

Morgarten, Kommunionfeier mit Mario

Stöckli 10.30 Pfarrkirche,

Kommunionfeier mit Mario Stöckli 4. -

8. Mai Di 9.30 Di 15.00 Di 16.30 Mi

9.00 Pfarrkirche, Chlichinderflir

Morgarten, Maiandacht mit KAB

Würenlos und Mario Stöckli Breiten,

ref. Gottesdienst Michaelskapelle,

Kommunionfeier Mi 19.00 Pfarrkirche,

Rosenkranz Do 8.15 Michaelskapelle,

Laudes Fr 18.00 Pfarrkirche, Andacht

mit den Erstkommunionkindern, Mario

Stöckli, Katechetinnen und Segnung

der Geschenke; anschl. Werbung für

neue Ministrant:innen im

Pfarreizentrum Fr 19.00 Pfarrkirche,

Rosenkranz PFARREINACHRICHTEN

Bitte lesen Sie auch den Text

unter «Pastoralraum Zug Berg» auf

Seite 20.

Maiandacht mit der KAB Würenlos

Am Dienstag, 5. Mai, findet um 15 Uhr

eine Maiandacht mit der KAB (Kath.

Arbeitnehmer:innen-Bewegung)

Würenlos in der Vituskirche Morgarten

statt. Die KAB Würenlos ist ein

engagierter Verein und feiert in diesem

Jahr ihr 60-jähriges Jubiläum.



Pfarreiblatt Katholische Kirche Zug  
6340 Baar  
041/ 767 71 22  
<http://www.pfarreiblatt-zug.ch>

Medienart: Print  
Medientyp: Spezialmedien  
Auflage: 26'000  
Erscheinungsweise: wöchentlich

Seite:  
8,9,10,11,12,13,14,15,  
16,17,18,19,20,21,22,2  
3,24,25,26,27,28,29,3  
0,31  
Fläche: 59'278 mm<sup>2</sup>

Auftrag: 1084658  
Themen-Nr.: 862006  
Referenz:  
436d4688-af29-45c2-a229-b7fb1a038d92  
Ausschnitt Seite: 16/47 Print

Ursprünglich als Katholische Arbeitnehmer:innen-Bewegung und heute als Christliche Soziallehre setzt sie sich für die Gemeinschaft vor Ort, mit ihren Sektionen schweizweit und durch ihr vereinseigenes Hilfsprojekt «Brücke - le pont» auch weltweit für caritative Zwecke ein. Zum Anlass ihres 60-jährigen Bestehens machen sie einen Vereinsausflug und halten bei uns inne. Die Maiandacht ist öffentlich und dazu sind auch Gäste und Pfarriehörende willkommen. Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum und herzliche Einladung dazu! Mario Stöckli

#### Dankesandacht

Als Abschluss der Erstkommunion 2026 feiern wir gemeinsam mit den Kindern und Familien eine Andacht am Freitag, 8. Mai, um 18 Uhr in der Pfarrkirche. Anschliessend sind alle Erstkommunionkinder und ihre Familien zum gemeinsamen Spaghetti-Essen ins Pfarrezentrum Hofstetli eingeladen. Dabei werden auch die Oberminis anwesend sein und den Ministrant:innen-Dienst vorstellen. Mario Stöckli und Katechetinnen Chlichinderfür Dienstag, 5. Mai, 9.30 Uhr, Pfarrkirche; anschliessend treffen wir uns im Pfarrezentrum Hofstetli zu Kaffee und Sirup.

#### Personalinformation

Auf Ende Mai 2026 lässt sich Klara Burkart auf dem Pfarreisekretariat pensionieren. In seiner Sitzung vom 15. April 2026 hat der Kirchenrat die entsprechenden Neuanstellungen beschlossen. Ab dem 1. Juli 2026 wird Brigitte Henggeler-Röllin aus Oberägeri mit einem Pensum von 20% auf dem Pfarreisekretariat arbeiten und ab dem 1. August 2026 wird Astrid Renner aus Unterägeri das Team des Pfarreisekretariats mit einem Pensum von 60% vervollständigen. Zur Sicherstellung eines guten Übergangs wurde befristet Ivo Iten angestellt. Vreni Müller, die seit 26 Jahren als Kirchenschreiberin und Kassierin tätig

ist, wird vorzeitig auf den 31. Januar 2027 in den wohlverdienten Ruhestand gehen. Der Kirchenrat wird sich um eine versierte Nachfolge kümmern und darüber informieren.

#### Zuger Kantonale Schwingfest in Oberägeri

Schwingen ist nicht nur einfach eine Sportart, sondern auch eine Schweizer Tradition. Es freut uns somit, am Sonntag, 10. Mai 2026, alle Schwinger und Schwingfans zum 106. Zuger Kantonalen Schwingfest in Oberägeri zu begrüßen. Da an diesem Tag fast das halbe Dorf als Helfende oder Zuschauende im Einsatz und das Verkehrsaufkommen zudem sehr hoch sein wird, lassen wir den Gottesdienst am 10. Mai, um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche ausfallen. Gerne sind Sie eingeladen, den Gottesdienst am 9. Mai, um 18.30 Uhr in Alosen, oder die Kommunionfeier zum Muttertag am 10. Mai, um 9 Uhr in Morgarten, zu besuchen. Allen Schwingern einen guten Schwung und auf ein gelingendes Schwingfest bei hoffentlich schönem Frühlingsswetter! Mario Stöckli Erstkommunion 2026 26 Kinder haben mit ihren Familien einen Happy Day erlebt.

Minis gehen nach Einsiedeln Anlässlich der 600. Zuger Landeswallfahrt nach Einsiedeln am 14. Mai 2026 werden auch die Ministrant:innen aus dem ganzen Kanton daran teilnehmen. In der Kirche sind in den vordersten Reihen Bänke speziell für die Minis reserviert. Aus jedem Pastoralraum dürfen zudem zwei Ministrant:innen im Pilgertagesdienst um 15 Uhr ministrieren. Nach dem Gottesdienst erhalten alle anwesenden Minis ein Zvieri- und Erinnerungssäckli. Zudem werden wir ein grosses Gruppenfoto machen. Unsere Minis wandern gemeinsam ab Raten nach Einsiedeln und schliessen sich im Katzenstrick der Pfarriewallfahrtsgruppe an. Detaillierte Infos erhalten die Minis im

Chat. Anmeldungen bitte an Jacqueline Bruggisser. Wir freuen uns auf einen eindrücklichen Wallfahrtstag an Auffahrt 2026!

Minileiter:innen und Jacqueline Bruggisser

Jubla Filmabend & Pizzaplausch Die Jubla Oberägeri gestaltet einen Filmabend mit Pizzaplausch und freut sich, wenn auch du dabei bist. Wir werden einen gemütlichen Abend mit selbstgemachten Pizzen und lustigen Filmen verbringen und den Anlass am nächsten Morgen bei einem Frühstück ausklingen lassen. Melde dich (ab 9 Jahren) bitte bis zum 29. April bei Jasmin Blattmann (076 241 88 41) für den Anlass am 2./3. Mai an. Weitere Infos findest du auf Instagram unter@jublaoberaegeri. Das Leitungsteam der Jubla Oberägeri freut sich auf dich!

#### frauenkontakt.ch

Purzelkafi im Pfrundhaus, Gartenparterre  
Do, 30. April, und Do, 7. Mai, 9 Uhr bis 11 Uhr

Jetzt geht's an die Wurst

Mittwoch, 13. Mai; Auskunft und Anmeldung bis 4. Mai bei Melanie Schilter, 079 469 01 14

Feuersäule gestalten

Mi, 20. Mai oder 10. Juni; Auskunft und Anmeldung bis 5. Mai bei Petra Staub, 078 759 19 05

Frohes Alter

Mittagsclub im Restaurant Hirschen  
Donnerstag, 7. Mai; Anmeldung bis spätestens 20 Uhr am Vortag an 041 750 16 19 MENZINGEN JOHANNES DER TÄUFER

Holzhäuserstrasse 1, 6313  
Menzingen Tel 041 757 00 80  
pfarramt@pfarrei-menzingen.ch  
[www.pfarrei-menzingen.ch](http://www.pfarrei-menzingen.ch)

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat:  
Montag-Donnerstag: 8.30-11.30 Uhr  
und Montag-Nachmittag: 15-18 Uhr  
Christof Arnold, Gemeindeleiter Stefan Heinzmann, Pfarreiseelsorger Eva Maria Müller, Pfarreiseelsorgerin P.



Pfarreiblatt Katholische Kirche Zug  
6340 Baar  
041/ 767 71 22  
<http://www.pfarreiblatt-zug.ch>

Medienart: Print  
Medientyp: Spezialmedien  
Auflage: 26'000  
Erscheinungsweise: wöchentlich

Seite:  
8,9,10,11,12,13,14,15,  
16,17,18,19,20,21,22,2  
3,24,25,26,27,28,29,3  
0,31  
Fläche: 59'278 mm<sup>2</sup>

Auftrag: 1084658  
Themen-Nr.: 862006  
Referenz:  
436d4688-af29-45c2-a229-b7fb1a038d92  
Ausschnitt Seite: 17/47 Print

Ben Kintchimon, SVD P. Wilfred Bilung,  
SVD Doris Baumann, Katechetin Nic  
Gräf, Katechetin Irmgard Hauser,  
Religionspädagogin KIL Marek  
Stejskal, Religionspädagoge KIL  
Brigitta Spengeler, Pfarreisekretärin  
Sakristei/Hauswartung:  
Marina Lekic 077 479 34 08

## GOTTESDIENSTE

Sonntag, 26. April

10.15 Eucharistiefeier Pater Wilfred  
Erstes Jahresgedächtnis für Adriano  
Dauru, Luegetenstr. 8 Piano: Felix  
Gubser 27. April - 1. Mai Mi 16.00  
Rosenkranzgebet in der Luegeten Do  
9.45 Eucharistiefeier mit Pater Wilfred  
in der Annakapelle; anschliessend  
Kaffee Samstag, 2. Mai 18.00  
Maiandacht / Eucharistiefeier mit  
Pater Ben in der Kirche Finstersee  
Orgel: Regula Wittwer Sonntag, 3. Mai  
10.15 Familien- und Festgottesdienst  
der Erstkommunionkinder mit Christof  
Arnold, Doris Baumann und Pater Ben  
Musik: Famigo-Band 4. - 8. Mai Mi  
18.00 Rosenkranzgebet in der  
Luegeten Do 9.45 Eucharistiefeier mit  
Bernd Wyss in der Annakapelle;  
anschliessend Kaffee Do 19.30

«ZwischenHalt» - Taizéfeier mit Marek  
Stejskal in der Annakapelle  
**PFARREINACHRICHTEN**  
Gottesdienstkollekten  
Die Kollekten in den nächsten  
Sonntagsgottesdiensten sind für  
folgende Zwecke bestimmt: • 26.4.:  
Diözesane Kollekte für den Synodalen  
Prozess • 3.5.: Projekt Pater Ben,  
Kinderheim Benin Herzlichen Dank im  
Voraus für jede Spende.

## Bibel teilen

Der nächste Austausch über einen  
Bibeltext findet am Montag, 27. April  
um 14 Uhr im Pfarreizentrum statt.  
Marek Stejskal freut sich auf viele  
Interessierte.

Nicht verpassen: Fyrabig-Bar 2026  
Nach dem schönen Erfolg im  
Jubiläumsjahr haben sich das  
Pfarreiteam mit dem Pfarreirat

entschieden, die Fyrabig Bar vom  
Frühling bis zum Herbst wieder  
anzubieten.  
Zur ersten Fyrabig Bar sind alle  
Interessierten am Freitagabend, 1.  
Mai, von 17.30 bis 19 Uhr, auf den  
Kirchenplatz eingeladen. Anmeldungen  
sind nicht nötig. Wer in der Nähe ist  
oder sich einfach auf ungezwungene  
Begegnungen und gute Gespräche  
freut, ist herzlich willkommen. Die  
Konsumation kostet nichts - ausser ein  
Lächeln und ein paar freundliche  
Worte.

Erstkommunion 2026 «Ihr seid meine  
Freunde» Mit viel Elan haben sich 15  
Kinder auf ihre Erstkommunion am  
Sonntag, 3. Mai um 10.15 Uhr  
vorbereitet. Voller Vorfreude flebern sie  
auf den Tag hin.

«Ihr seid meine Freunde!» lautet das  
diesjährige Thema. Diese Zusage gibt  
Jesus allen, die an ihn glauben -  
insbesondere unseren  
Erstkommunikanten und allen, die mit  
ihnen feiern. Zumal das Brot der  
Kommunion das stärkste Zeichen  
dieser Freundschaft ist.

Neben den Erstkommunionkindern  
und ihren Familien sind am ersten  
Maisonntag auch alle  
Pfarreiangehörigen eingeladen, die  
Worte Jesu zu hören, miteinander zu  
singen und zu beten, um danach  
gemeinsam das Heilige Brot zu teilen.  
Unsere Erstkommunionkinder: Fiona  
Amgwerd, Neo Baumgartner, Jonas  
Birchler, Louis Debski, Magnus Etter,  
Nino Fischer, Fabian Frei, Raul Galàn  
Gonzales, Freya Higgs, Yari Mowad,  
Naomi Nussbaumer, Fiona Schelbert,  
Marc Schelbert, Leandro Schmid, Livio  
Stadelmann Bei trockenem Wetter  
werden die Kinder in einer kleinen  
Prozession von der Schützenmatt zur  
Kirche ziehen. Hierbei werden sie von  
der Musikgesellschaft Menzingen  
begleitet. Nach dem Gottesdienst  
erfreut die Musikgesellschaft alle  
Gottesdienstbesucher und -  
besucherinnen mit einem Ständli auf

dem Kirchenplatz. Herzlichen Dank  
allen, zu einem tollen Festtag  
beitragen.

Doris Baumann

«ZwischenHalt» im Mai

Zum nächsten «ZwischenHalt» lädt  
Marek Stejskal am Donnerstag, 7. Mai  
um 19.30 Uhr in die Annakapelle ein.  
Die etwa 20 Minuten dauernde Feier  
ist geprägt von Taizégesängen, Stille  
und Gebet. Herzlich willkommen!

Mit David im KiK-Lager

Frühlingsferien ist immer KiK-Lager-  
Zeit in Menzingen. So haben sich am  
Montag, 13. April, 19 Kinder, eine  
Jungleiterin und drei Leitungspersonen  
im reformierten Chileli getroffen. Mit  
der Geschichte von David, dem  
Hirtenjungen, einem guten Lied und  
viel Vorfreude starteten wir das Lager.  
Am ersten Tag wurde gebastelt: Salbe  
parfümiert, Steinschleudern hergestellt  
und getestet, Harfen gemacht und  
Kronen verziert. Das alles braucht  
David in der Geschichte. Am zweiten  
Tag kämpfte David gegen Goliath -  
welch mutiger Schritt. Wir reisten nach  
Morschach, wo die Kinder ihren Mut im  
Trampolin- und Kletterpark bewiesen.  
Unterwegs wurde viel gelacht und  
gesungen. Müde und glücklich waren  
wir abends zurück im Dorf. Am dritten  
und schon letzten Tag war nicht nur  
König David ein Thema, sondern auch  
die Königin der Instrumente, die Orgel.  
Mirjam Wagner, Organistin in Zug,  
brachte eine Orgel mit, die  
zusammengebaut werden musste. Das  
taten die Kinder mit viel Neugier und  
Geschick. Daneben wurde die  
Abschlussfeier vom Nachmittag  
vorbereitet. Dann war alles bereit für  
die Feier, das Chileli dekoriert, der  
Apero parat, das Theater und das Lied  
geübt, die Eltern eingetroffen. Mit viel  
Freude und Liebe präsentierten die  
Kinder, was sie in den drei Tagen erlebt  
hatten und erhielten dafür Applaus. Ein  
grosstes Danke an alle, die zum  
Gelingen beigetragen haben.



Pfarreiblatt Katholische Kirche Zug  
6340 Baar  
041/ 767 71 22  
<http://www.pfarreiblatt-zug.ch>

Medienart: Print  
Medientyp: Spezialmedien  
Auflage: 26'000  
Erscheinungsweise: wöchentlich

Seite:  
8,9,10,11,12,13,14,15,  
16,17,18,19,20,21,22,2  
3,24,25,26,27,28,29,3  
0,31  
Fläche: 59'278 mm<sup>2</sup>

Auftrag: 1084658  
Themen-Nr.: 862006  
Referenz:  
436d4688-af29-45c2-a229-b7fb1a038d92  
Ausschnitt Seite: 18/47 Print

KiK-Lager-Team, Doris Baumann, Jennifer Dönni, Erika Weber  
Jahresversammlung Kirchengenossen Finstersee  
Nach 10 jähriger Tätigkeit im Vorstand der Kirchengenossenschaft Finstersee gab Rita Freimann den Rücktritt bekannt und wurde von der Versammlung herzlich verabschiedet. Am Freitag den 27. März konnte die Präsidentin Luzia Moos 22 Mitglieder zur Jahresversammlung der Kirchengenossenschaft Finstersee begrüßen. Neu für den Vorstand konnte Marcel Kaufmann gewonnen werden. Somit setzt sich dieser wie folgt zusammen: Luzia Moos, Lucia Staub, Stefan Staub, Ursula Zürcher und Marcel Kaufmann. Für die Kirchengenossen. Ursula Zürcher Kontaktgruppe Mittagstisch Der nächste Mittagstisch findet am Mittwoch, 6. Mai um 11.45 Uhr im Zentrum Luegeten statt. Anmelden kann man sich bis am Vortag um 16 Uhr direkt in der Luegeten. (041 757 11 11 oder [info@luegeten.ch](mailto:info@luegeten.ch))  
Seniorenkreis - Filmmittag Menzigen in alter Zeit Mit seinen digitalisierten Filmen von verschiedenen, traditionellen Dorfanlässen bringt Hans Merz am Donnerstag, 7. Mai um 14 Uhr ein Stück Vergangenheit ins Pfarreizentrum. Im Anschluss wird ein feines Zvieri serviert. Herzlich willkommen!

**NEUHEIM MARIA GEBURT**  
Dorfplatz 13, 6345 Neuheim Tel 041 755 25 15 [pfarramt@pfarrei-neuheim.ch](mailto:pfarramt@pfarrei-neuheim.ch) [www.pfarrei-neuheim.ch](http://www.pfarrei-neuheim.ch)  
Christof Arnold, Gemeindeleiter, 041 757 00 80 Eva Maria Müller, Pfarreiseelsorgerin Stefan Heinzmann, Pfarreiseelsorger Pater Ben Kintchimon, SVD Pater Wilfred Bilung, SVD Irmgard Hauser, Religionspädagogin KIL Marek Stejskal, Religionspädagoge KIL Margot Beck, Katechetin Doris Baumann,

Katechetin Anna Utiger, Sekretärin  
Margrit Kränzlin, Sakristanin

## GOTTESDIENSTE

Sonntag, 26. April

9.00 Eucharistiefeier mit Pater Wilfred

Orgel: Peter Rothenfluh Kollekte:

Synodaler Prozess 27. April - 1. Mai Do

9.00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss

anschliessend Pfarreikaffee Sonntag,

3. Mai 9.00 Eucharistiefeier mit Bernd

Wyss Jahresgedächtnis für Josef und

Elisabeth Huwyler-Kaufmann, Anita

Güdel-Huwyler und Sven Huwyler Orgel:

Beatrice Berger Kollekte: Kinderheim

in Benin 4. - 8. Mai Do 9.00

Kommunionfeier mit Stefan

Heinzmann

## PFARREINACHRICHTEN

Kollekte

Januar bis Mitte April 2026

Epiphanielkollekte Kirchliche

Gassenarbeit Luzern Zürcherische

Pestalozzistiftung Regionale Caritas

Solidaritätsfonds Mutter und Kind Tixi

Taxi Stiftung Theodora Finanzielle

Härtefälle Fastenaktion Philipp Neri

Stiftung Jubilare - Chance

Kirchengesang Jubla Neuheim Christen

im heiligen Land Kinder der Zukunft

(Peru) 77.40 177.15 185.75 67.50

107.71 79.00 115.00 70.50 843.35

181.20 18.80 288.30 777.30 575.10

Herzlichen Dank - vergält's Gott, so

beginnen viele Briefe von Institutionen,

an welche Kollekten aus den

Gottesdiensten überwiesen werden

konnten. Dieser Dank gebührt Ihnen,

liebe Spenderinnen und Spender

Erstkommunion Freudig strahlten die

14 Kinder der 3. Klasse, als sie am

Weissen Sonntag zur Kirche liefen.

Etwas aufgeregt, aber auch sehr

gespannt waren sie, als sie die

vollbesetzte Kirche betraten. Sie haben

sich mit viel Engagement darauf

vorbereitete, dass sie am Sonntag, 12.

April ihr Fest feiern konnten, bei

welchem das Brot Jesu im Mittelpunkt

steht. «Du bist mein Freund», das

sichert uns Jesus zu und will im Brot, in

der Eucharistie, ganz nah bei uns sein.

Dies durften die Kinder erfahren, als

sie das Heilige Brot essen durften. Die

Freude der Kinder war greifbar und

spürbar. Wir hoffen, diese Freude trägt

sie und ihre Familien weiter auf ihrem

Weg. Ein ganz herzliches Dankeschön

an alle, die zu diesem Fest einen

Beitrag geleistet haben. Doris

Baumann Wettersegen vom 25. April

bis 14. September

Vom 25. April bis zum Fest

Kreuzerhöhung am 14. September wird

am Ende jedes Gottesdienstes der

Wettersegen gesprochen. Mit ihm

verbunden ist die Bitte, Gott möge

"Blitz, Hagel und jegliches Unheil" von

den Menschen und der Natur

fernhalten. Zumal diese

Wetterphänomene unberechenbare

Kräfte entwickeln können.

Zugleich soll der Wettersegen den

Menschen bewusst machen, dass sie

nicht alles selber in der Hand haben,

sondern immer wieder auf Gottes

Segen angewiesen sind. Deshalb ist

jedes Gelingen immer auch ein

Geschenk. Entsprechend heisst es im

bekanntesten Wettersegen: "Gott

begleite unsere Arbeit, damit wir in

Dankbarkeit und Freude gebrauchen,

was durch die Kräfte der Natur und die

Mühe des Menschen gewachsen ist."

## Familientreff

Knirpsentreff

Dienstag, 28. April ab 9 Uhr im

Pfarreitreff: Babys und Kinder im

Vorschulalter, Mamis, Papis,

Geschwister, Grosis u. a. treffen sich

zum Spielen, Plaudern, Basteln und

vielen mehr. Nützt die Gelegenheit

andere Familien mit Kindern im selben

Alter kennen zu lernen. Kontakt: Deidre

Sadie, [d.sadie@fgneuheim.ch](mailto:d.sadie@fgneuheim.ch)

Familientreff Frauengemeinschaft,

Senioren Frauenausgang Freitag, 8.

Mai, 19 Uhr im Rest. Neumühle Baar

Wir freuen uns alte Freundschaften zu

pflegen und neue Kontakte zu

knüpfen. Schnapp dir deine Nachbarin



Pfarreiblatt Katholische Kirche Zug  
6340 Baar  
041/ 767 71 22  
http://www.pfarreiblatt-zug.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Spezialmedien  
Auflage: 26'000  
Erscheinungsweise: wöchentlich

Seite:  
8,9,10,11,12,13,14,15,  
16,17,18,19,20,21,22,2  
3,24,25,26,27,28,29,3  
0,31  
Fläche: 59'278 mm<sup>2</sup>

Auftrag: 1084658  
Themen-Nr.: 862006  
Referenz:  
436d4688-af29-45c2-a229-b7fb1a038d92  
Ausschnitt Seite: 19/47 Print

und komme einfach vorbei. Essen und Getränke übernimmt jede selbst. Anmelden bis 4 Mai via Homepage oder bei Natalie Knüsel, n.knuesel@fgneueheim.ch  
**PASTORALRAUM**  
Zugersee Südwest  
Rotkreuz, Risch, Meierskappel  
Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz

## NACHRICHTEN

Maiandacht  
Sonntag, 03. Mai, 19.00, Pfarrkirche Rotkreuz Für die musikalische Gestaltung sorgt Patrick Iten (Querflöte). Anschliessend sind alle herzlich zu einem Apéro und gemütlichen Beisammensein eingeladen.

Zäme wiiter für Jugendliche  
Zäme-wiiter-Treff: Freitag, 8. Mai, 18.00 Treffpunkt: vor dem Zentrum Dorfmat Zusammen gehen wir ans Zuger Sportfestival.

unterwegs nach Einsiedeln  
Am 13./14. Mai sind wir gemeinsam unterwegs nach Einsiedeln. Sie haben die Möglichkeit, den ganzen Weg zu Fuss zu gehen oder den Car bis Raten oder Einsiedeln zu nutzen. Bei Benutzung des Cars ist eine Anmeldung bis 11. Mai notwendig. Nähere Infos siehe Homepage und aufgelegte Flyer in unseren Kirchen.

**ROTKREUZ L. FRAU V. ROSENKRANZ**  
Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz, Tel 041 790 13 83

## GOTTESDIENSTE

Sonntag, 26. April  
10.15 Gottesdienst (E) John Okoro, Orgel Simon Witzig  
27. April - 1. Mai  
Mi 9.00 Gottesdienst (K) Hansjörg Stadler, Orgel Giuseppe Raccuglia Mi 9.45 stille Anbetung in der Pfarrkirche Samstag, 2. Mai 10.00 ökum. Fiir mit de Chliine, ref. Kirche 18.30 Gottesdienst in italienischer Sprache (E) Don Mimmo, Orgel Giuseppe

Raccuglia, mit Prozession um die Kirche mit Marienstatue Sonntag, 3. Mai 10.15 Gottesdienst (E) Marco Riedweg, Orgel Gerti Arnold 19.00 Maiandacht, Gaby Schärli, Querflöte Patrick Iten, anschliessend Apéro 4. - 8. Mai Mi 9.00 Gottesdienst (E) John Okoro, Orgel Giuseppe Raccuglia Do 18.00 interkonfessionelles Friedensgebet Samstag, 9. Mai 17.00 Versöhnungsgottesdienst für Familien, Michèle Adam, Hansjörg Stadler, Religionslehrpersonen, anschl. Apéro (Hinweis dazu siehe Seite 27) Erstkommunion vom 12. April  
**PFARREINACHRICHTEN**

## Zentrum Dreilinden

Rosenkranz  
Montag, 09.00 (04. Mai fällt aus!) Gottesdienst  
Fr, 01./08.05. 17.00, fallen aus!  
Besinnung & Begegnung  
Mittwoch, 29.04. 17.00, Ursina Schibig Gedächtnis  
Mittwoch, 6. Mai, 09.00  
Peterhans-Häusler Maximilian Taufe  
Durch die Taufe wird Leni Graf in unsere kirchliche Gemeinschaft aufgenommen.  
Wir wünschen der Familie Gottes Segen.

Wir nehmen Abschied von  
Martinho Azevedo Torres Antoinette Weibel Gott gib ihnen den ewigen Frieden.

## Fiire mit de Chliine

Samstag, 2. Mai, 10.00, ref. Kirche  
Thema: «Mit Gott unterwegs»  
Familientreff  
Generationentreff Mittwoch, 6. Mai, 09.00-11.00  
Zentrum Dorfmat, Generationenraum  
Kinderkleider- & Spielzeugbörse  
Samstag, 2. Mai  
Zentrum Dorfmat, Dorfmatssaal  
Annahme Fr, 01. Mai, 14.00-17.00  
Verkauf Sa, 02. Mai, 09.00-11.00  
Rückgabe: Sa, 02. Mai, 14.00-15.00  
Auskunft und Kundennummer:

kleiderboerse@frauengemeinschaft-rotkreuz.ch Kinderspielwaren  
Flohmarkt Samstag, 2. Mai, 09.00-11.00 Anmeldung bis 01. Mai: petra.leuzinger@jolex.ch Aktive Senioren Mittwoch, 6. Mai, 14.00-17.00 Tanznachmittag im Dorfmatssaal, Eintritt 8.-Donnerstag, 7. Mai, 11.30 Mittagstisch im Rest. Breitfeld Freitag, 8. Mai, 14.00-17.00 Seniorentreff im Dorfmatzentrum  
**RISCH BUONAS HOLZHÄUSERN**  
Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz, Tel 041 790 11 52 (E) Eucharistiefeyer, (K) Kommunionfeier

## GOTTESDIENSTE

Samstag, 25. April  
17.00 Holzhäusern, Gottesdienst (E) John Okoro, Orgel Giuseppe Raccuglia  
Sonntag, 26. April  
10.30 Risch, Gottesdienst (K) Hansjörg Stadler, Orgel Edwin Weibel  
Samstag, 2. Mai  
17.00 Holzhäusern, Gottesdienst (K) Hansjörg Stadler, Orgel Giuseppe Raccuglia  
Sonntag, 3. Mai 10.30 Risch, Gottesdienst (K) Hansjörg Stadler, Orgel Giuseppe Raccuglia, anschliessend Sunntigskafel 4. - 8. Mai Di 8.00 Buonas, Gottesdienst (E) John Okoro Do 18.00 Rotkreuz, interkonf. Friedensgebet Samstag, 9. Mai 17.00 Rotkreuz, Versöhnungsgottesdienst für Familien, Michèle Adam, Hansjörg Stadler, Religionslehrpersonen, anschliessend Apéro

## PFARREINACHRICHTEN

Gedächtnisse  
Samstag, 25. April, 17.00, Holzhäusern  
Wyss Gabriella Wyss-Bühlmann  
Meinrad & Nina  
Sonntag, 26. April, 10.30, Risch  
Bühler André Lipp-Bühler Herbert,  
Buonas Wyden-Felber Erika & Viktor  
Wyden Lee Hinweise Die Beiträge zu «zäme wiiter» und «unterwegs nach Einsiedeln» finden Sie in den Spalten links nebenan.

Frauenkontakt Risch



Pfarreiblatt Katholische Kirche Zug  
6340 Baar  
041/ 767 71 22  
<http://www.pfarreiblatt-zug.ch>

Medienart: Print  
Medientyp: Spezialmedien  
Auflage: 26'000  
Erscheinungsweise: wöchentlich

Seite:  
8,9,10,11,12,13,14,15,  
16,17,18,19,20,21,22,2  
3,24,25,26,27,28,29,3  
0,31  
Fläche: 59'278 mm<sup>2</sup>

Auftrag: 1084658  
Themen-Nr.: 862006  
Referenz:  
436d4688-af29-45c2-a229-b7fb1a038d92  
Ausschnitt Seite: 20/47 Print

• FKR Sunntigskafi Sonntag, 03. Mai, 11.30, Rischer Stube • FKR - Vereinsreise nach Chur/Malans Samstag, 09. Mai, ganzer Tag Anmeldung bis 01. Mai: Claudia Ritter, [kurse@fkr-risch.ch](mailto:kurse@fkr-risch.ch). Mehr Infos siehe Flyer.  
Erstkommunion vom 19. April  
Zum Thema «zäme am Tisch» haben die Kinder «ihren»  
Erstkommuniongottesdienst mitgestaltet. Ihre Kunstwerke, die Hocker, standen bunt leuchtend um den Altar. Die Lieder erklangen gekonnt und fröhlich, und das Rollenspiel gelang profilmässig. Viele gute Erinnerungen bleiben und wir danken allen ganz herzlich, die zum festlichen Gottesdienst beigetragen haben.

#### Versöhnungsweg 2026

Vom Dienstag, 28. April bis am Freitag, 8. Mai ist in den Kirchen Rotkreuz, Meierskappel und Risch ein Versöhnungsweg für Kinder aufgebaut. An verschiedenen Stationen gibt es einfache Fragen und Impulse, die zum Nachdenken einladen. Wer den Weg geht, kann über das eigene Leben nachdenken und entdecken, wie Versöhnung untereinander und Gott gelebt werden kann.

Zum Abschluss gibt es am Samstag, 9. Mai um 17.00 in der Kirche Rotkreuz einen Versöhnungsgottesdienst, den die Kinder mitgestalten. Die Feier ist kurz und kindgerecht. Danach gibt es die Möglichkeit, bei einem Apéro noch zusammensitzten - je nach Wetter.  
**MEIERSKAPPEL MARIA HIMMELFAHRT**  
Dorfstr. 5, 6344 Meierskappel, Tel 041 790 11 74  
[pfarramt.meierskappel@pastoralraum-zugsee.ch](mailto:pfarramt.meierskappel@pastoralraum-zugsee.ch)

#### GOTTESDIENSTE

Sonntag, 26. April  
10.30 Erstkommunion mit  
Tauferneuerung (E) M. Adam, M. Riedweg, M. Wiedmer, Orgel G.

Raccuglia, Gesang S. Finocchiaro, Einzug mit MGM, anschl. Apéro 27. April - 1. Mai Mi 15.00 ökum.  
Chinderchile Sonntag, 3. Mai 9.00 Gottesdienst (K) Hansjörg Stadler, Orgel Giuseppe Raccuglia Samstag, 9. Mai 17.00 Rotkreuz, Versöhnungsgottesdienst für Familien (Hinweis siehe Seite 27)

#### PFARREINACHRICHTEN

Chinderchile  
Mittwoch, 29. April, 15.00, kath. Kirche  
Wir laden Sie zu einer lebendigen Feier mit biblischen Geschichten, Musik, Rhythmus, Singen, Bewegung und anschl. Z'vieri ein. Bereits die kleinsten Kinder dürfen aktiv mitmachen.

#### Erstkommunion 2026

Unsere Erstkommunionkinder  
Bösch Jamiro Büsschi Nevio Eglin Laura  
Ganouchi Soraya Gebrekudus Meron  
Slodowicz Alexandre Streitler Mia  
Wollaert Luisa BAAR MISSIONE  
CATTOLICA ITALIANA  
Landhausstrasse 15, 6340 Baar Tel  
(segretariato) 041 767 71 40  
[mimmo.basile@zgkath.ch](mailto:mimmo.basile@zgkath.ch)  
[www.missione-italiana-zug.ch](http://www.missione-italiana-zug.ch) Tel don  
Mimmo: 041 767 71 41 S. Pisaturo  
(collaboratrice) [missione@zgkath.ch](mailto:missione@zgkath.ch)

#### SANTE MESSE

Domenica, 26 aprile  
10.00 Zug, Gut Hirt, unica S. Messa  
Patrocinio insieme alla comunità Svizzera e tutte le Missioni - segue aperitivo 27 aprile - 1 maggio Ma 18.00 Gi 18.30 Ve 9.00 Zug, St. Johannes (dalle ore 17:30 recita SS. Rosario) segue Centro d'Ascolto Unterägeri, Marienkirche segue Centro d'Ascolto Zug, Gut Hirt (S. Messa e adorazione) Sabato, 2 maggio 16.00 18.30 Baar, St. Martin Rotkreuz, Pfarrkirche con processione della Madonnina, Ricordo defunta: Annamaria Busico Stabile Domenica, 3 maggio 10.15 Steinhausen, St. Matthias Unica S. Messa 4 - 8 maggio Ma 18.00 Gi 18.30 Ve 9.00 Zug, St.

Johannes (dalle ore 17.30 recita SS. Rosario) Unterägeri, Marienkirche Zug, Gut Hirt (S. Messa e adorazione) Sabato, 9 maggio 16.00 Baar, St. Martin

#### INFORMAZIONI DALLA MISSIONE

Mese di maggio é dedicato alla Madonna  
Nel mese di maggio, siamo tutti invitati a unirci nella recita del SS. Rosario prima di ogni S. Messa, affidando a Maria le nostre intenzioni.  
Battesimi  
GRIECO Francesco LAUGELLI Gioia Anastasia  
Rinati dall'acqua e dallo Spirito Santo, camminate sempre nella luce del Signore. Che la gioia del vostro Battesimo vi accompagni sempre, rendendovi testimoni dell'amore di Cristo nel mondo. Auguri alle famiglie, alle madri e ai padrini.

#### Incontro giovani (dai 15 ai 20 anni)

"Uno spazio per noi"  
Vuoi passare del tempo insieme, conoscere nuovi amici/nouve amiche e condividere interessi? Allora vieni con noi! Ci troviamo due sabati al mese dalle ore 17.30 alle 19.00 per stare insieme, confrontarci con diverse tematiche e fare delle attività in un bel clima. Un'occasione soprattutto per crescere nella fede, condividere il cammino e scoprire che non siamo mai soli nel nostro percorso. Vieni sabato 25 aprile in Missione (Landhausstrasse 15, 6340 Baar - vicino all'ospedale).  
Noi ti aspettiamo - coraggio, vieni anche tu! Sarà bello condividere insieme questo cammino.

Processione con la Madonnina  
Rotkreuz - Pfarrkirche  
Sabato 2 maggio 2026 prima dell'inizio della S. Messa delle ore 18.30 presso la Pfarrkirche di Rotkreuz, si terrà una breve processione con la Madonnina, partendo dal piazzale dietro la chiesa. In questo tempo, segnato da tante



Pfarreiblatt Katholische Kirche Zug  
6340 Baar  
041/ 767 71 22  
<http://www.pfarreiblatt-zug.ch>

Medienart: Print  
Medientyp: Spezialmedien  
Auflage: 26'000  
Erscheinungsweise: wöchentlich

Seite:  
8,9,10,11,12,13,14,15,  
16,17,18,19,20,21,22,2  
3,24,25,26,27,28,29,3  
0,31  
Fläche: 59'278 mm<sup>2</sup>

Auftrag: 1084658  
Themen-Nr.: 862006  
Referenz:  
436d4688-af29-45c2-a229-b7fb1a038d92  
Ausschnitt Seite: 21/47 Print

preoccupazioni nel mondo, vogliamo affidarci a Maria, Regina della pace, perché interceda per noi e per tutti i popoli, donando concordia, speranza e serenità ai cuori. Siete tutti

cordialmente invitati a partecipare e ad unirvi a noi in preghiera.

Incontro Gruppo Pensionati Baar  
Martedì 5 maggio 2026 l'incontro delle ore 14.00 del Gruppo Pensionati di

Baar NON avrà luogo, perché tutte le sale del Pfarreheim sono occupate per altri incontri. Ci ritroveremo nuovamente al prossimo appuntamento di martedì 12 maggio. Grazie per la comprensione.

PASTORALRAUM Zug Lorze Hünenberg, Cham, Steinhausen, Baar

PASTORALRAUM Zug Berg Allenwinden, Unterägeri, Oberägeri, Menzingen, Neuheim

Kloster Maria Opferung Institut Menzingen Klöster Zug Menzingen [www.kloster-maria-opferung.ch](http://www.kloster-maria-opferung.ch) [www.kloster-menzingen.ch](http://www.kloster-menzingen.ch) Seligpreisungen Zug Mittwochs Jeweils am 2. Sonntag im Monat findet um 16 Uhr 07.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche ein Pilgergottesdienst statt. Für weitere Gottesdienste [www.seligpreisungen.ch](http://www.seligpreisungen.ch) (ausser an Feiertagen) erkundigen Sie sich bitte telefonisch unter Tel. 041 757 41 40 oder auf [www.kloster-menzingen.ch](http://www.kloster-menzingen.ch).  
26.4.-2.5.2026 So 4. Sonntag der Osterzeit - Sonntag des Guten Hirten  
Lassalle-Haus 08.00 Eucharistiefeier Kloster Frauenthal 10.30 feierliche Eucharistie mit Bad Schönbrunn Kinderkatechese Hagendorn Anastasis-Gemeinschaftssonntag mit [www.lassalle-haus.org](http://www.lassalle-haus.org) altersgerechtem Programm für alle [www.frauenthal.ch](http://www.frauenthal.ch) Generationen. Infos und Anmeldung: 26.4.-2.5.2026 [www.seligpreisungen.ch](http://www.seligpreisungen.ch) So 10.00-11.00 Gottesdienst 19.30 Adoray Di 19.30-21.00 Zen-Meditation 26.4.-2.5.2026 Di 18.00 Eucharistiefeier Mi 17.40-18.30 Gottesdienst So 4. Sonntag der Osterzeit Mi Hl. Katharina von Siena Mi 20.00-21.00 Kontemplation 09.00 Eucharistiefeier 11.30 Eucharistiefeier Mo-Sa 07.00 Eucharistiefeier Do 19.30 Eucharistiefeier mit Nachtanbetung 3.5.-9.5.2026 Fr 11.30 Eucharistiefeier So 10.00-11.00 Gottesdienst 3.5.-9.5.2026 Sa 09.15-11.00 Beichtgelegenheit Di 19.30-21.00 Zen-Meditation So 5. Sonntag der Osterzeit 11.30 Eucharistiefeier Mi 17.40-18.30 Gottesdienst 09.00 Eucharistiefeier 17.30 Vesper im byzantinischen Stil Mi 20.00-21.00 Kontemplation 15.00 Non, anschl. Aussetzung Di-Sa 09.00-11.15 eucharistische Anbetung 17.00 Feierliche Vesper Mo-Sa 07.00 Uhr Eucharistiefeier 3.5.-9.5.2026 So 5. Sonntag der Osterzeit 08.00 Eucharistiefeier Kloster Gubel 10.30 feierliche Eucharistie mit Kloster Heiligkreuz Kinderkatechese Menzingen 18.30 Nice Sunday in St. Oswald Cham Di 18.00 Eucharistiefeier [www.kloster-gubel.ch](http://www.kloster-gubel.ch) Mi 11.30 Eucharistiefeier [www.kloster-heiligkreuz.ch](http://www.kloster-heiligkreuz.ch) Do 19.30 Eucharistiefeier mit Nachtanbetung Fr 11.30 Eucharistiefeier 26.4.-2.5.2026 26.4.-9.5.2026 19.00 Friedensgebet So 4. Ostersonntag Gut Hirt Sie sind herzlich eingeladen, mit uns im Chorraum 20.00 Läuten der Friedensglocke 8.30 Rosenkranz und Beichtgelegenheit der Schwestern zu feiern. mit anschl. Apéro im Klostergarten 9.00 Eucharistiefeier (Eingang: Tor an der Löberenstrasse) Di-Fr 17.00 Eucharistiefeier Sonntage Sa 09.15-11.00 Beichtgelegenheit Fr 16.30 Beichtgelegenheit 09.00 Eucharistiefeier, Klosterkirche 11.30 Eucharistiefeier Sa 9.00 Eucharistiefeier Freitage 17.30 Vesper im byzantinischen Stil 19.30 Eucharistiefeier, Klosterkirche Di-Sa 09.00-11.15 eucharistische Anbetung 3.5.-9.5.2026 So 5. Ostersonntag 8.30 Rosenkranz und Beichtgelegenheit 9.00 Eucharistiefeier Di-Fr 17.00 Eucharistiefeier Fr 16.30 Beichtgelegenheit Sa 09.00 Eucharistiefeier



Pfarreiblatt Katholische Kirche Zug  
6340 Baar  
041/ 767 71 22  
<http://www.pfarreiblatt-zug.ch>

Medienart: Print  
Medientyp: Spezialmedien  
Auflage: 26'000  
Erscheinungsweise: wöchentlich

Seite:  
8,9,10,11,12,13,14,15,  
16,17,18,19,20,21,22,2  
3,24,25,26,27,28,29,3  
0,31  
Fläche: 59'278 mm<sup>2</sup>

Auftrag: 1084658  
Themen-Nr.: 862006  
Referenz:  
436d4688-af29-45c2-a229-b7fb1a038d92  
Ausschnitt Seite: 22/47 Print

Fernsehen Samstag, 25. April Sternstunde Religion. Die Valencianos nennen sie «La Seu». Die Kathedrale von Valencia vereint romanische, barocke, neoklassische und gotische Stilelemente. In einer ihrer Kapellen wird ein Kelch aufbewahrt, der den Heiligen Gral darstellen soll, doch ihre Decken bergen noch weitere ungeahnte Schätze. SRF Info, 8.35 Uhr Sternstunde Kunst. «Mephisto» von Klaus Mann gehört zu den umstrittensten Büchern der deutschen Nachkriegsgeschichte. Klaus Mann schrieb den Roman im Exil als Abrechnung mit Gustaf Gründgens. Dieser kollaborierte mit dem Nationalsozialismus und erhielt dafür Erfolg, Macht und Schutz. Reportage. SRF 1, 12 Uhr Unser Dorf. Schweizer Film. Friede, Freude, aber auch stille Sorgen und Probleme im Pestalozzidorf in Trogen kurz nach dem Zweiten Weltkrieg. Die Nöte eines deutschen Mädchens und eines polnischen Knaben stehen stellvertretend für viele. Regie in diesem Praesens-Film-Klassiker führte Leopold Lindtberg. Mit Sigit Steiner. SRF 1, 13.40 Uhr Fenster zum Sonntag. Trotzdem dankbar. Wir porträtieren Menschen, die durch dunkle Täler gegangen sind, die jedoch – gerade auch durch den Glauben an einen liebenden Gott – an neuer Kraft und Lebensfreude gewonnen haben. SRF Info, 18.30 Uhr Das Wort zum Sonntag spricht Theo Pindl, christkath. Pfarrer. SRF 1, 19.55 Uhr Sonntag, 26. April Katholischer Gottesdienst aus der Rokokokirche in Schönberg im Tiroler Stubaital. ZDF, 9.30 Uhr Dienstag, 28. April Sternstunde Religion. Geheimakte Rudolf Steiner. Ob Demeter, Weleda oder Steinerschulen – Rudolf Steiners Ideen sind weltweit präsent. Steiner selbst polarisiert bis heute. War der Begründer der Anthroposophie, der nichts weniger als Kirche und Staat neu dachte und sich ebenso geschickt vermarktete, gar der erste Influencer? SRF Info, 11.10 Uhr Donnerstag, 30. April Reporter. Heiraten mit Beeinträchtigung – Eine jüdische Traumhochzeit. Beatrice Wyler lebt im Beth Chana, einem jüdischen Heim für Menschen mit Beeinträchtigung in der Stadt Zürich. Ihr ganzes Leben träumte sie davon, einmal zu heiraten. In Gerard Naphtaly hat sie mit knapp 70 Jahren den Mann gefunden, der sie unter «die Chuppa», den Traubaldachin, führen wird. Reportage. SRF Info, 10.55 Uhr Freitag, 1. Mai Der Kölner Dom. Seit dem Mittelalter zieht der Kölner Dom Menschen in seinen Bann. Heute ist er mit jährlich sechs Millionen Besuchern der grösste Touristenmagnet Deutschlands. Wie keine andere Kathedrale spiegelt der Kölner Dom im gotischen Stil die wechselhaften deutsch-französischen Beziehungen. Dokumentation. Arte, 15.50 Uhr Radio Samstag, 25. April «Über allem war Licht». Hörspielkrimi von Magda Woitzuck über eine toxische Dreiecksbeziehung. Radio SRF 2 Kultur, 8 Uhr Glocken der Heimat aus der röm.-kath. Kirche in Wädenswil. Radio SRF 1, 18.50 Uhr Sonntag, 26. April Ev.-ref. Predigt mit Claudia Buhlmann, Pfarrerin, Münchenbuchsee-Moosseedorf. Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr Klavierrezital. Andrés Schiff spielt Werke von Bach, Beethoven, Haydn und Mozart. Radio SRF 2 Kultur, 16.03 Uhr Freitag, 1. Mai Die Frauen von Mattmark. Mit dem Bau des Staudamms Mattmark wurden im Saastal in den 1960er-Jahren viele Arbeitsplätze für Männer, aber auch neue Erwerbsmöglichkeiten für Frauen geschaffen. Zugleich riss der Gletscherabbruch 1965, bei dem viele Menschen starben, Familien entzwei, was die Biografien bis heute prägt. SRF 2 Kultur, 20 Uhr Alle Radiopredigten zum Nachhören und Nachlesen finden Sie auf: [www.radiopredigt.ch](http://www.radiopredigt.ch) Ein Wort aus der Bibel. Jeweils sonntags, Radio SRF 2 Kultur, 7.10 Uhr Perspektiven. Jeweils sonntags, Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr Stichwort Religion. Jeweils sonntags, Radio SRF 1, 9.30 Uhr Liturgie Sonntag, 26. April 4. Sonntag der Osterzeit (Farbe Weiss – Lesejahr A). Erste Lesung: Apg 2,14a.36–41; Zweite Lesung: 1 Petr 2,20b–25; Ev: Joh 10,1–10 Sonntag, 3. Mai 5. Sonntag der



Pfarreiblatt Katholische Kirche Zug  
6340 Baar  
041/ 767 71 22  
<http://www.pfarreiblatt-zug.ch>

Medienart: Print  
Medientyp: Spezialmedien  
Auflage: 26'000  
Erscheinungsweise: wöchentlich

Seite:  
8,9,10,11,12,13,14,15,  
16,17,18,19,20,21,22,2  
3,24,25,26,27,28,29,3  
0,31  
Fläche: 59'278 mm<sup>2</sup>

Auftrag: 1084658  
Themen-Nr.: 862006  
Referenz:  
436d4688-af29-45c2-a229-b7fb1a038d92  
Ausschnitt Seite: 23/47 Print

Osterzeit (Farbe Weiss – Lesejahr A). Erste Lesung: Apg 6,1–7; Zweite Lesung: 1 Petr 2,4–9; Ev: Joh 14,1–12 BUCHTIPP Uwe Böschmeyer, Und wenn Gott wäre ... Über Sinn, Zweifel und das Wagnis, sich auf die Suche nach Gott einzulassen. 128 Seiten, gebunden, Tyrolia Verlag Innsbruck Wien 2026, ISBN 978-3-70224356-2. Auch als E-Book erhältlich: ISBN 978-3-7022-4357-9 Inmitten der allgegenwärtigen Probleme der Menschheit erleben viele ihr Leben als unvollständig und begrenzt. Sie sehnen sich nach mehr Tiefe und innerer Erfüllung und finden diese nicht allein in Erfolg, Gesundheit, Selbstverwirklichung oder Wohlstand. Doch wo findet man verlässlichen Halt, was trägt einen im Leben wirklich? Auch der Psychotherapeut Uwe Böschmeyer stösst bei dieser Frage immer wieder an die Grenzen des diesseitigen Lebens. Muss man nicht, um Sinn zu finden, zunächst voraussetzen, dass es einen gibt? Und verhält es sich bei der Frage nach Gott als dem Ursprung allen Seins nicht ähnlich? Aus seiner jahrzehntelangen therapeutischen Arbeit weiss der Autor: In unserer aufgeklärten Welt suchen viele nach einem «Mehr», einem Urgrund, nach dem «Ganz-Anderen» und greifen dabei, oft unbewusst, auf religiöse Symbole zurück. Vor diesem Hintergrund entfaltet Böschmeyer Aspekte des christlichen Glaubens, die dem Leben Sinn und Tiefe verleihen. Ein Buch für Menschen, die «nicht an Gott glauben, aber ihn vermissen» (Julian Barnes) und neu nach ihm fragen wollen. Tyrolia Verlag  
Quelle: Tyrolia Verlag Gottesdienste Hl. Messe in polnischer Sprache. So, 3.5., 17.00 Uhr, Kath. Kirche St. Michael, Zug. 16.30 Uhr Rosenkranz.  
Veranstaltungen «Der Tod ist ein Arschloch». Kino-Vorpremiere Filmvorführung mit Apéro und Austausch mit dem Protagonisten Erich Wrede und Regisseur Michael Schwarz. Der Film ist ein mutiges Portrait über das Sterben in unserer Gesellschaft - und ein Plädoyer, endlich wieder zu leben. Radikal ehrlich. Erfrischend anders. Sa, 25.4., 10.30 Uhr, Kino Seehof, Zug. >Veranstalter: Palliativ Zug und Hospiz Zug >Preis: CHF 18 Konzert «Phantasien am Flügel». Veronica Hvalic ist als klassisch ausgebildete Pianistin bekannt für ihre musikalische Vielseitigkeit: Kirchenmusikerin, Keyboarderin in Bands, Komponistin und Begleiterin von Chören. Mi, 29.4., 20 Uhr. Hotel und Seminarhaus Ländli, Im Ländli 16, Oberägeri. >Kontakt: [www.hotel-laendli.ch](http://www.hotel-laendli.ch)  
>Eintritt frei, Kollekte Musikfilm «Polvo serán». Claudia, einst eine leidenschaftliche Tänzerin, wird unheilbar krank. Sie und ihr langjähriger Partner beschliessen, gemeinsam ihr Leben in der Schweiz selbstbestimmt zu beenden. Der Film thematisiert wichtige ethische Fragen rund um den assistierten Suizid. Filmvorführung und anschliessendes Publikumsgespräch. Gäste: Theologin und Psychologin Anja Niederhauser und Dr. Marc Keller, School of Medicine, Universität St. Gallen. Do, 30.4., 12.15 Uhr. Arthouse Le Paris, Gottfried-Keller-Strasse 7, Zürich. >Veranstalter: [www.paulusakademie.ch](http://www.paulusakademie.ch) in Kooperation mit Outside the Box >Tickets: Arthouse Kinos, [www.arthouse.ch/locations/le-paris](http://www.arthouse.ch/locations/le-paris) Konzert «S isch mer alles ei Ding». Trompetenkonzerne und Volkslieder mit bekannten Melodien und beschwingten Musikstücken. Das Konzert ist Teil von «Souvenir - Konzerte für Menschen mit und ohne Demenz» und richtet sich an demenzerkrankte Menschen und ihre Angehörigen sowie an alle an Musik Interessierten. Di, 5.5., 15-16 Uhr. Ref. Kirchenzentrum, Archesaal, Alpenstrasse 7, Zug. >Veranstalter: Kammer Solisten Zug in Zusammenarbeit mit «alzheimer zug» >Preis CHF 18 >Tickets: [www.kammersolisten.ch](http://www.kammersolisten.ch) Wenn der Abschied zum Leben dazugehört: Friedhofsführung mit Kunsthistorikerin Elisabeth Feiler-Sturm zum Thema «Abschiednehmen». Do, 7.5., 19.20.45 Uhr. Treffpunkt: Alte Kapelle auf dem Friedhof Zug, Schwertstrasse, Zug. >Infos und Anmeldung: [www.katholisch-zug-](http://www.katholisch-zug-)



Pfarreiblatt Katholische Kirche Zug  
6340 Baar  
041/ 767 71 22  
<http://www.pfarreiblatt-zug.ch>

Medienart: Print  
Medientyp: Spezialmedien  
Auflage: 26'000  
Erscheinungsweise: wöchentlich

Seite:  
8,9,10,11,12,13,14,15,  
16,17,18,19,20,21,22,2  
3,24,25,26,27,28,29,3  
0,31  
Fläche: 59'278 mm<sup>2</sup>

Auftrag: 1084658  
Themen-Nr.: 862006  
Referenz:  
436d4688-af29-45c2-a229-b7fb1a038d92  
Ausschnitt Seite: 24/47 Print

walchwil.ch/angebote/todesfall/abschied-leben. Abend in Stille. 3 x 25 Min. Sitzen in Stille, Gehmeditation, Impuls, Mantra, Gebet. Do, 7.5., 19.30-21.15 Uhr. Kath. Kirche St. Johannes, Zug. >Keine Anmeldung Jodlermesse und Muttertagskonzert. Mit dem Jodlerklub Heimelig Baar und der Gastorganistin Julia Stadelmann aus Luzern. Sa, 9.5., 18 Uhr Gottesdienst, 19 Uhr Apéro, 19.30 Uhr Muttertagskonzert. Kirche St. Martin, Kirchgasse 1, Baar.  
>Veranstalter: Jodlerklub Heimelig Baar, [www.jodlerklub-heimelig-baar.ch](http://www.jodlerklub-heimelig-baar.ch)  
>Eintritt frei, Kollekte Bio-Setzlingsmarkt der Stiftung zuwebe. Über 30 verschiedene Sorten Bio-Tomatensetzlinge sowie Salat-, Kräuter- und Blumensetzlinge - darunter viele Pro-specie-rara-Sorten. Sa, 9.5., 9-14 Uhr. Gärtnerei Lassalle-Haus, Schönbrunn 3, Edlibach. >Kontakt: Stiftung zuwebe, Untere Rainstr. 31, Baar, [zuwebe@zuwebe.ch](mailto:zuwebe@zuwebe.ch), [www.zuwebe.ch](http://www.zuwebe.ch) FÜR SIE DA  
Sozial- und Beratungsdienst St. Martin Sozial- und Beratungsdienste Asylstrasse 2, 6340 Baar, T 041 769 71 42 der katholischen Kirche im Kanton Zug [sozialdienst@pfarrei-baar.ch](mailto:sozialdienst@pfarrei-baar.ch), [www.pfarrei-baar.ch](http://www.pfarrei-baar.ch) Pfarreisozialdienst Cham-Hünenberg Leuchtturm, Diakonie & Soziales, Zug Kirchbühl 10, 6330 Cham, T 041 785 56 25 Baarerstrasse 94, 6300 Zug, T 041 727 60 70 [gerd.zimmermann@pfarrei-cham.ch](mailto:gerd.zimmermann@pfarrei-cham.ch) [leuchtturm@kath-zug.ch](mailto:leuchtturm@kath-zug.ch), [www.kath-zug.ch](http://www.kath-zug.ch) [www.pfarrei-cham.ch](http://www.pfarrei-cham.ch)



Quelle: Gaby Wiss



Pfarreiblatt Katholische Kirche Zug  
6340 Baar  
041/ 767 71 22  
<http://www.pfarreiblatt-zug.ch>

Medienart: Print  
Medientyp: Spezialmedien  
Auflage: 26'000  
Erscheinungsweise: wöchentlich

Seite:  
8,9,10,11,12,13,14,15,  
16,17,18,19,20,21,22,2  
3,24,25,26,27,28,29,3  
0,31  
Fläche: 59'278 mm<sup>2</sup>

Auftrag: 1084658  
Themen-Nr.: 862006  
Referenz:  
436d4688-af29-45c2-a229-b7fb1a038d92  
Ausschnitt Seite: 25/47 Print



Quelle: Maria Schmid



Quelle: SM



Pfarreiblatt Katholische Kirche Zug  
6340 Baar  
041/ 767 71 22  
<http://www.pfarreiblatt-zug.ch>

Medienart: Print  
Medientyp: Spezialmedien  
Auflage: 26'000  
Erscheinungsweise: wöchentlich

Seite:  
8,9,10,11,12,13,14,15,  
16,17,18,19,20,21,22,2  
3,24,25,26,27,28,29,3  
0,31  
Fläche: 59'278 mm<sup>2</sup>

Auftrag: 1084658  
Themen-Nr.: 862006  
Referenz:  
436d4688-af29-45c2-a229-b7fb1a038d92  
Ausschnitt Seite: 26/47 Print





Pfarreiblatt Katholische Kirche Zug  
6340 Baar  
041/ 767 71 22  
<http://www.pfarreiblatt-zug.ch>

Medienart: Print  
Medientyp: Spezialmedien  
Auflage: 26'000  
Erscheinungsweise: wöchentlich

Seite:  
8,9,10,11,12,13,14,15,  
16,17,18,19,20,21,22,2  
3,24,25,26,27,28,29,3  
0,31  
Fläche: 59'278 mm<sup>2</sup>

Auftrag: 1084658  
Themen-Nr.: 862006  
Referenz:  
436d4688-af29-45c2-a229-b7fb1a038d92  
Ausschnitt Seite: 27/47 Print



Quelle: Pfarrei Bruder Klaus



Quelle: Jacqueline Meier



Pfarreiblatt Katholische Kirche Zug  
6340 Baar  
041/ 767 71 22  
<http://www.pfarreiblatt-zug.ch>

Medienart: Print  
Medientyp: Spezialmedien  
Auflage: 26'000  
Erscheinungsweise: wöchentlich

Seite:  
8,9,10,11,12,13,14,15,  
16,17,18,19,20,21,22,2  
3,24,25,26,27,28,29,3  
0,31  
Fläche: 59'278 mm<sup>2</sup>

Auftrag: 1084658  
Themen-Nr.: 862006  
Referenz:  
436d4688-af29-45c2-a229-b7fb1a038d92  
Ausschnitt Seite: 28/47 Print



Quelle: Dalia Bohn





Pfarreiblatt Katholische Kirche Zug  
6340 Baar  
041/ 767 71 22  
<http://www.pfarreiblatt-zug.ch>

Medienart: Print  
Medientyp: Spezialmedien  
Auflage: 26'000  
Erscheinungsweise: wöchentlich

Seite:  
8,9,10,11,12,13,14,15,  
16,17,18,19,20,21,22,2  
3,24,25,26,27,28,29,3  
0,31  
Fläche: 59'278 mm<sup>2</sup>

Auftrag: 1084658  
Themen-Nr.: 862006  
Referenz:  
436d4688-af29-45c2-a229-b7fb1a038d92  
Ausschnitt Seite: 29/47 Print



Quelle: Chikid auf Pixabay





Pfarreiblatt Katholische Kirche Zug  
6340 Baar  
041/ 767 71 22  
<http://www.pfarreiblatt-zug.ch>

Medienart: Print  
Medientyp: Spezialmedien  
Auflage: 26'000  
Erscheinungsweise: wöchentlich

Seite:  
8,9,10,11,12,13,14,15,  
16,17,18,19,20,21,22,2  
3,24,25,26,27,28,29,3  
0,31  
Fläche: 59'278 mm<sup>2</sup>

Auftrag: 1084658  
Themen-Nr.: 862006  
Referenz:  
436d4688-af29-45c2-a229-b7fb1a038d92  
Ausschnitt Seite: 30/47 Print



Quelle: [schweizer-strohmuseum.ch/medien](http://schweizer-strohmuseum.ch/medien)



Pfarreiblatt Katholische Kirche Zug  
6340 Baar  
041/ 767 71 22  
<http://www.pfarreiblatt-zug.ch>

Medienart: Print  
Medientyp: Spezialmedien  
Auflage: 26'000  
Erscheinungsweise: wöchentlich

Seite:  
8,9,10,11,12,13,14,15,  
16,17,18,19,20,21,22,2  
3,24,25,26,27,28,29,3  
0,31  
Fläche: 59'278 mm<sup>2</sup>

Auftrag: 1084658  
Themen-Nr.: 862006  
Referenz:  
436d4688-af29-45c2-a229-b7fb1a038d92  
Ausschnitt Seite: 31/47 Print



Quelle: Benjamin Meier





Pfarreiblatt Katholische Kirche Zug  
6340 Baar  
041/ 767 71 22  
<http://www.pfarreiblatt-zug.ch>

Medienart: Print  
Medientyp: Spezialmedien  
Auflage: 26'000  
Erscheinungsweise: wöchentlich

Seite:  
8,9,10,11,12,13,14,15,  
16,17,18,19,20,21,22,2  
3,24,25,26,27,28,29,3  
0,31  
Fläche: 59'278 mm<sup>2</sup>

Auftrag: 1084658  
Themen-Nr.: 862006  
Referenz:  
436d4688-af29-45c2-a229-b7fb1a038d92  
Ausschnitt Seite: 32/47 Print



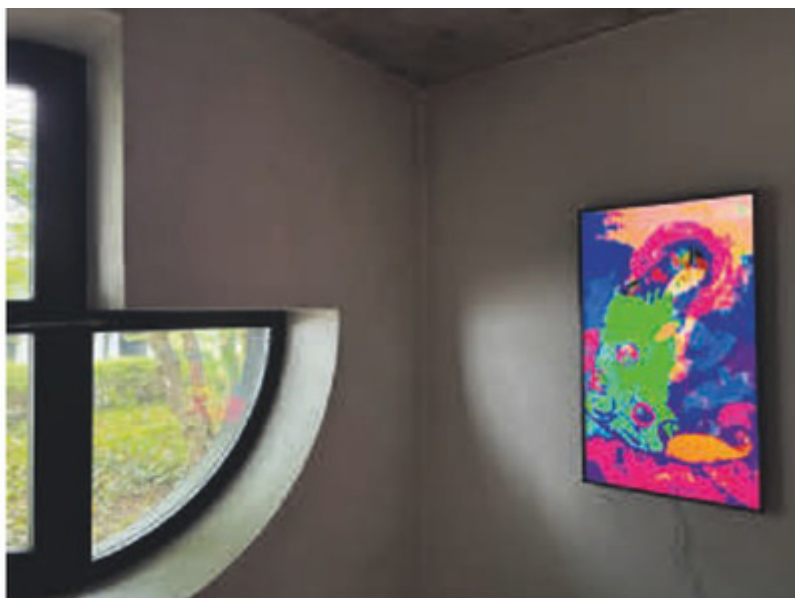


Pfarreiblatt Katholische Kirche Zug  
6340 Baar  
041/ 767 71 22  
<http://www.pfarreiblatt-zug.ch>

Medienart: Print  
Medientyp: Spezialmedien  
Auflage: 26'000  
Erscheinungsweise: wöchentlich

Seite:  
8,9,10,11,12,13,14,15,  
16,17,18,19,20,21,22,2  
3,24,25,26,27,28,29,3  
0,31  
Fläche: 59'278 mm<sup>2</sup>

Auftrag: 1084658  
Themen-Nr.: 862006  
Referenz:  
436d4688-af29-45c2-a229-b7fb1a038d92  
Ausschnitt Seite: 33/47 Print



Quelle: Pfarrei Steinhausen



Pfarreiblatt Katholische Kirche Zug  
6340 Baar  
041/ 767 71 22  
<http://www.pfarreiblatt-zug.ch>

Medienart: Print  
Medientyp: Spezialmedien  
Auflage: 26'000  
Erscheinungsweise: wöchentlich

Seite:  
8,9,10,11,12,13,14,15,  
16,17,18,19,20,21,22,2  
3,24,25,26,27,28,29,3  
0,31  
Fläche: 59'278 mm<sup>2</sup>

Auftrag: 1084658  
Themen-Nr.: 862006  
Referenz:  
436d4688-af29-45c2-a229-b7fb1a038d92  
Ausschnitt Seite: 34/47 Print



Quelle: liebeslicht fotografie





Pfarreiblatt Katholische Kirche Zug  
6340 Baar  
041/ 767 71 22  
<http://www.pfarreiblatt-zug.ch>

Medienart: Print  
Medientyp: Spezialmedien  
Auflage: 26'000  
Erscheinungsweise: wöchentlich

Seite:  
8,9,10,11,12,13,14,15,  
16,17,18,19,20,21,22,2  
3,24,25,26,27,28,29,3  
0,31  
Fläche: 59'278 mm<sup>2</sup>

Auftrag: 1084658  
Themen-Nr.: 862006  
Referenz:  
436d4688-af29-45c2-a229-b7fb1a038d92  
Ausschnitt Seite: 35/47 Print



Quelle: zVg



Quelle: zVg



Pfarreiblatt Katholische Kirche Zug  
6340 Baar  
041/ 767 71 22  
<http://www.pfarreiblatt-zug.ch>

Medienart: Print  
Medientyp: Spezialmedien  
Auflage: 26'000  
Erscheinungsweise: wöchentlich

Seite:  
8,9,10,11,12,13,14,15,  
16,17,18,19,20,21,22,2  
3,24,25,26,27,28,29,3  
0,31  
Fläche: 59'278 mm<sup>2</sup>

Auftrag: 1084658  
Themen-Nr.: 862006  
Referenz:  
436d4688-af29-45c2-a229-b7fb1a038d92  
Ausschnitt Seite: 36/47 Print



Quelle: pixabay





Pfarreiblatt Katholische Kirche Zug  
6340 Baar  
041/ 767 71 22  
<http://www.pfarreiblatt-zug.ch>

Medienart: Print  
Medientyp: Spezialmedien  
Auflage: 26'000  
Erscheinungsweise: wöchentlich

Seite:  
8,9,10,11,12,13,14,15,  
16,17,18,19,20,21,22,2  
3,24,25,26,27,28,29,3  
0,31  
Fläche: 59'278 mm<sup>2</sup>

Auftrag: 1084658  
Themen-Nr.: 862006  
Referenz:  
436d4688-af29-45c2-a229-b7fb1a038d92  
Ausschnitt Seite: 37/47 Print





Pfarreiblatt Katholische Kirche Zug  
6340 Baar  
041/ 767 71 22  
<http://www.pfarreiblatt-zug.ch>

Medienart: Print  
Medientyp: Spezialmedien  
Auflage: 26'000  
Erscheinungsweise: wöchentlich

Seite:  
8,9,10,11,12,13,14,15,  
16,17,18,19,20,21,22,2  
3,24,25,26,27,28,29,3  
0,31  
Fläche: 59'278 mm<sup>2</sup>

Auftrag: 1084658  
Themen-Nr.: 862006  
Referenz:  
436d4688-af29-45c2-a229-b7fb1a038d92  
Ausschnitt Seite: 38/47 Print



Quelle: René Nussbaumer



Quelle: René Nussbaumer



Pfarreiblatt Katholische Kirche Zug  
6340 Baar  
041/ 767 71 22  
<http://www.pfarreiblatt-zug.ch>

Medienart: Print  
Medientyp: Spezialmedien  
Auflage: 26'000  
Erscheinungsweise: wöchentlich

Seite:  
8,9,10,11,12,13,14,15,  
16,17,18,19,20,21,22,2  
3,24,25,26,27,28,29,3  
0,31  
Fläche: 59'278 mm<sup>2</sup>

Auftrag: 1084658  
Themen-Nr.: 862006  
Referenz:  
436d4688-af29-45c2-a229-b7fb1a038d92  
Ausschnitt Seite: 39/47 Print



Quelle: René Nussbaumer



Quelle: zVg



Pfarreiblatt Katholische Kirche Zug  
6340 Baar  
041/ 767 71 22  
<http://www.pfarreiblatt-zug.ch>

Medienart: Print  
Medientyp: Spezialmedien  
Auflage: 26'000  
Erscheinungsweise: wöchentlich

Seite:  
8,9,10,11,12,13,14,15,  
16,17,18,19,20,21,22,2  
3,24,25,26,27,28,29,3  
0,31  
Fläche: 59'278 mm<sup>2</sup>

Auftrag: 1084658  
Themen-Nr.: 862006  
Referenz:  
436d4688-af29-45c2-a229-b7fb1a038d92  
Ausschnitt Seite: 40/47 Print



Quelle: Zvg



Pfarreiblatt Katholische Kirche Zug  
6340 Baar  
041/ 767 71 22  
<http://www.pfarreiblatt-zug.ch>

Medienart: Print  
Medientyp: Spezialmedien  
Auflage: 26'000  
Erscheinungsweise: wöchentlich

Seite:  
8,9,10,11,12,13,14,15,  
16,17,18,19,20,21,22,2  
3,24,25,26,27,28,29,3  
0,31  
Fläche: 59'278 mm<sup>2</sup>

Auftrag: 1084658  
Themen-Nr.: 862006  
Referenz:  
436d4688-af29-45c2-a229-b7fb1a038d92  
Ausschnitt Seite: 41/47 Print



Quelle: Pfarreiteam Menzingen



Pfarreiblatt Katholische Kirche Zug  
6340 Baar  
041/ 767 71 22  
<http://www.pfarreiblatt-zug.ch>

Medienart: Print  
Medientyp: Spezialmedien  
Auflage: 26'000  
Erscheinungsweise: wöchentlich

Seite:  
8,9,10,11,12,13,14,15,  
16,17,18,19,20,21,22,2  
3,24,25,26,27,28,29,3  
0,31  
Fläche: 59'278 mm<sup>2</sup>

Auftrag: 1084658  
Themen-Nr.: 862006  
Referenz:  
436d4688-af29-45c2-a229-b7fb1a038d92  
Ausschnitt Seite: 42/47 Print



Quelle: KiK-Leitungsteam





Pfarreiblatt Katholische Kirche Zug  
6340 Baar  
041/ 767 71 22  
<http://www.pfarreiblatt-zug.ch>

Medienart: Print  
Medientyp: Spezialmedien  
Auflage: 26'000  
Erscheinungsweise: wöchentlich

Seite:  
8,9,10,11,12,13,14,15,  
16,17,18,19,20,21,22,2  
3,24,25,26,27,28,29,3  
0,31  
Fläche: 59'278 mm<sup>2</sup>

Auftrag: 1084658  
Themen-Nr.: 862006  
Referenz:  
436d4688-af29-45c2-a229-b7fb1a038d92  
Ausschnitt Seite: 43/47 Print





Pfarreiblatt Katholische Kirche Zug  
6340 Baar  
041/ 767 71 22  
<http://www.pfarreiblatt-zug.ch>

Medienart: Print  
Medientyp: Spezialmedien  
Auflage: 26'000  
Erscheinungsweise: wöchentlich

Seite:  
8,9,10,11,12,13,14,15,  
16,17,18,19,20,21,22,2  
3,24,25,26,27,28,29,3  
0,31  
Fläche: 59'278 mm<sup>2</sup>

Auftrag: 1084658  
Themen-Nr.: 862006  
Referenz:  
436d4688-af29-45c2-a229-b7fb1a038d92  
Ausschnitt Seite: 44/47 Print





Pfarreiblatt Katholische Kirche Zug  
6340 Baar  
041/ 767 71 22  
<http://www.pfarreiblatt-zug.ch>

Medienart: Print  
Medientyp: Spezialmedien  
Auflage: 26'000  
Erscheinungsweise: wöchentlich

Seite:  
8,9,10,11,12,13,14,15,  
16,17,18,19,20,21,22,2  
3,24,25,26,27,28,29,3  
0,31  
Fläche: 59'278 mm<sup>2</sup>

Auftrag: 1084658  
Themen-Nr.: 862006  
Referenz:  
436d4688-af29-45c2-a229-b7fb1a038d92  
Ausschnitt Seite: 45/47 Print





Pfarreiblatt Katholische Kirche Zug  
6340 Baar  
041/ 767 71 22  
http://www.pfarreiblatt-zug.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Spezialmedien  
Auflage: 26'000  
Erscheinungsweise: wöchentlich

Seite:  
8,9,10,11,12,13,14,15,  
16,17,18,19,20,21,22,2  
3,24,25,26,27,28,29,3  
0,31  
Fläche: 59'278 mm<sup>2</sup>

Auftrag: 1084658  
Themen-Nr.: 862006  
Referenz:  
436d4688-af29-45c2-a229-b7fb1a038d92  
Ausschnitt Seite: 46/47 Print

## Klöster

### Seligpreisungen Zug

www.seligpreisungen.ch

**26.4.–2.5.2026**

So **4. Sonntag der Osterzeit – Sonntag des Guten Hirten**  
08.00 Eucharistiefeier  
10.30 feierliche Eucharistie mit Kinderkatechese  
**Anastasis-Gemeinschaftssunnig mit altersgerechtem Programm für alle Generationen.** Infos und Anmeldung: www.seligpreisungen.ch  
19.30 Adoray  
Di 18.00 Eucharistiefeier  
Mi **Hl. Katharina von Siena**  
11.30 Eucharistiefeier  
Do 19.30 Eucharistiefeier mit Nachtanbetung  
Fr 11.30 Eucharistiefeier  
Sa 09.15–11.00 Beichtgelegenheit  
11.30 Eucharistiefeier  
17.30 Vesper im byzantinischen Stil  
Di–Sa 09.00–11.15 eucharistische Anbetung

**3.5.–9.5.2026**

So **5. Sonntag der Osterzeit**  
08.00 Eucharistiefeier  
10.30 feierliche Eucharistie mit Kinderkatechese  
18.30 Nice Sunday in St. Oswald  
Di 18.00 Eucharistiefeier  
Mi 11.30 Eucharistiefeier  
Do 19.30 Eucharistiefeier mit Nachtanbetung  
Fr 11.30 Eucharistiefeier  
**19.00 Friedensgebet**  
**20.00 Läuten der Friedensglocke** mit anschl. Apéro im Klostergarten (Eingang: Tor an der Löbererstrasse)  
Sa 09.15–11.00 Beichtgelegenheit  
11.30 Eucharistiefeier  
17.30 Vesper im byzantinischen Stil  
Di–Sa 09.00–11.15 eucharistische Anbetung

### Kloster Maria Opferung Zug

www.kloster-maria-opferung.ch

**Mittwochs**

07.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche (ausser an Feiertagen)

### Lassalle-Haus Bad Schönbrunn

www.lassalle-haus.org

**26.4.–2.5.2026**

So 10.00–11.00 Gottesdienst  
Di 19.30–21.00 Zen-Meditation  
Mi 17.40–18.30 Gottesdienst  
Mi 20.00–21.00 Kontemplation

**3.5.–9.5.2026**

So 10.00–11.00 Gottesdienst  
Di 19.30–21.00 Zen-Meditation  
Mi 17.40–18.30 Gottesdienst  
Mi 20.00–21.00 Kontemplation

### Kloster Gubel Menzingen

www.kloster-gubel.ch

**26.4.–2.5.2026**

So **4. Ostersonntag Gut Hirt**  
8.30 Rosenkranz und Beichtgelegenheit  
9.00 Eucharistiefeier  
Di–Fr 17.00 Eucharistiefeier  
Fr 16.30 Beichtgelegenheit  
Sa 9.00 Eucharistiefeier

**3.5.–9.5.2026**

So **5. Ostersonntag**  
8.30 Rosenkranz und Beichtgelegenheit  
9.00 Eucharistiefeier  
Di–Fr 17.00 Eucharistiefeier  
Fr 16.30 Beichtgelegenheit  
Sa 09.00 Eucharistiefeier

### Institut Menzingen Menzingen

www.kloster-menzingen.ch

Jeweils am 2. Sonntag im Monat findet um 16 Uhr ein Pilgergottesdienst statt. Für weitere Gottesdienste erkundigen Sie sich bitte telefonisch unter Tel. 041 757 41 40 oder auf www.kloster-menzingen.ch.

### Kloster Frauenthal Hagendorn

www.frauenthal.ch

**26.4.–2.5.2026**

So **4. Sonntag der Osterzeit**  
09.00 Eucharistiefeier  
Mo–Sa 07.00 Eucharistiefeier

**3.5.–9.5.2026**

So **5. Sonntag der Osterzeit**  
09.00 Eucharistiefeier  
15.00 Non, anschl. Aussetzung  
17.00 Feierliche Vesper  
Mo–Sa 07.00 Uhr Eucharistiefeier

### Kloster Heiligkreuz Cham

www.kloster-heiligkreuz.ch

**26.4.–9.5.2026**

Sie sind herzlich eingeladen, mit uns im Chorraum der Schwestern zu feiern.

**Sonntage**

09.00 Eucharistiefeier, Klosterkirche

**Freitage**

19.30 Eucharistiefeier, Klosterkirche



Pfarreiblatt Katholische Kirche Zug  
6340 Baar  
041/ 767 71 22  
<http://www.pfarreiblatt-zug.ch>

Medienart: Print  
Medientyp: Spezialmedien  
Auflage: 26'000  
Erscheinungsweise: wöchentlich

Seite:  
8,9,10,11,12,13,14,15,  
16,17,18,19,20,21,22,2  
3,24,25,26,27,28,29,3  
0,31  
Fläche: 59'278 mm<sup>2</sup>

Auftrag: 1084658  
Themen-Nr.: 862006  
Referenz:  
436d4688-af29-45c2-a229-b7fb1a038d92  
Ausschnitt Seite: 47/47 Print



Quelle: freepik.com

# ggs netz ag übernimmt sämtliche Kommunikationsnetze der GIB-Solutions AG

01.05.2026

(Oensingen)(PPS) Die ggs netz ag übernimmt per 1. Mai 2026 sämtliche Kommunikationsnetze der GIB-Solutions AG. Mit der Transaktion kommen rund 10'000 Digitalanschlüsse hinzu.

Die übernommenen Netze werden künftig über die neu gegründete Tochtergesellschaft ggs plus ag betrieben.

Die in Oensingen ansässige ggs netz ag ist heute mit 50 Netzen in den Regionen Solothurn, Thal-Gäu, Schwarzbubenland, Baselland, Ob- und West-Aargau vertreten und versorgt rund 25'000 Kundinnen und Kunden. Durch die Übernahme erweitert das Unternehmen sein Netzportfolio und stärkt seine Position als grösster Partner von Quickline.

Für die Kundinnen und Kunden der GIB-Solutions AG ändert sich in der Übergangsphase zunächst nichts: Dienstleistungen, Ansprechpartner und Serviceleistungen bleiben bestehen. In einer späteren Transformationsphase sollen die bisherigen Angebote schrittweise in das Quickline-Portfolio überführt werden. Dadurch erhalten die Kundinnen und Kunden Zugang zu kombinierten Angeboten aus Internet, TV, Telefonie und Mobile.

Ein Teil der bisherigen Mitarbeitenden der GIB-Solutions AG wird von der ggs netz ag übernommen. Damit bleibt betriebliches Know-how erhalten und kann in die Integration der Netze einfließen. Zudem übernimmt die ggs netz ag einen Grossteil der Büroräumlichkeiten am bisherigen Hauptsitz der GIB-Solutions AG in Schlieren (ZH). Die erweiterte Präsenz soll einen durchgängigen Service von Hittnau (ZH) bis Moosseedorf (BE) ermöglichen.

«Mit dieser Akquisition stärken wir unsere regionale Präsenz und schaffen die Grundlage für eine langfristige Weiterentwicklung der übernommenen Netze», sagt Urs Balke, CEO der ggs netz ag. «Wichtig ist uns, die Kontinuität für die bestehenden Kundinnen und Kunden sicherzustellen und gleichzeitig zusätzliche Potenziale im Quickline-Verbund zu nutzen.»

Die ggs netz ag sieht in der Übernahme einen weiteren Schritt ihrer Wachstumsstrategie. Im Zentrum stehen die regionale Verankerung, ein stabiler Netzbetrieb und die Weiterentwicklung moderner Kommunikationsdienste für Privat- und Geschäftskunden.

Firmenportrait: Pressekontakt:

## Pro & Kontra: Wie stehen Sie als Schweinehalter zum Stilllegungskonzept?

29.04.2026

Suisseporcs will freiwillig Zuchtsauenplätze stilllegen lassen. Ein Fonds, der Ställe stilllegt und Preise stabilisiert – oder ein Bürokratiemonster auf Kosten der Halter? Zwei Schweinehalter, zwei gegensätzliche Antworten.

Eine Chance für uns Schweinehalter

Pro: Ruedi Bigler, Moosseedorf BE

Wir produzieren zu viele Schweine, mehr als der Markt aufnehmen kann. Das hat einen negativen Einfluss auf den Schweinepreis. Gemäss Suisseporcs verlieren wir aktuell – im Vergleich zu einem guten Jahr – rund 200 Millionen Franken pro Jahr. Geld, das jedem Schweinehalter fehlt, um Schulden zu tilgen, Ställe zu amortisieren oder in neue zu...

## Start zur Fischereisaison

# «Fischen ist die beste Burnout-Prävention»

29.04.2026 Reto Stifel

Seit 2024 präsidiert der Zürcher SP-Ständerat Daniel Jositsch den Schweizerischen Fischereiverband. Kurz vor dem Saisonstart – in weiten Teilen Graubündens – am 1. Mai, hat sich Jositsch Zeit genommen für ein Interview mit der EP/PL.

### Engadiner Post: Herr Jositsch, Sie sind seit vergangenem Jahr auch Fischer. Waren Sie schon erfolgreich?

Daniel Jositsch: Nein, bisher nicht. Leider hatte ich erst ein Mal Zeit, um fischen zu gehen.

### Sie sind seit bald zwei Jahren Präsident des Schweizerischen Fischereiverbandes. Was hat Sie damals gereizt, diese Aufgabe zu übernehmen?

Ich finde das Thema Fischerei interessant. Es ist eine Schnittstelle zwischen Naturschutz und Nutzung der Natur. Das hat mich gereizt. Als mich mein Vorgänger Roberto Zanetti angefragt hat, habe ich mir das überlegt und fand, dass das eine spannende Aufgabe sein könnte.

### Wem gegenüber ist der Schweizerische Fischereiverband primär verpflichtet – den Fischerinnen und Fischern oder dem Naturschutz?

Beiden. Ohne Naturschutz gibt es keine Fische und damit auch keine Fischerei. Und weil die Fische selbst keine Stimme haben, brauchen sie den Fischereiverband und die Fischerinnen und Fischer, die sich für sie einsetzen.

### Viele Gewässer stehen unter Druck. Ihr Vorgänger Roberto Zanetti sprach von teilweise «klinisch toten» Gewässern. Teilen Sie diese Einschätzung?

Ja, absolut. Man muss sehen, dass etwa 75 Prozent der Fischarten bedroht sind. Das ist natürlich alarmierend. Das hängt mit der Qualität der Gewässer und mit der Belastung des Wassers zusammen. Deshalb ist es uns wichtig, dass wir hier wirklich etwas unternehmen.

### Haben Sie Zuversicht, dass sich der Zustand in den kommenden Jahren verbessern kann?

Hoffnung muss man immer haben, aber es ist schwierig. Es kommen neue Themen hinzu, etwa PFAS (Ewigkeitschemikalien, Anm. der Redaktion), die vermehrt in Fischen nachgewiesen werden. Gleichzeitig müssen wir von fossilen Energien wegkommen und dafür relativ schnell Kraftwerke bauen oder erweitern. Das ist ebenfalls eine Belastung für die Fische. Hier braucht es Kompromisse. Wenn ich nicht optimistisch wäre, dass man etwas erreichen kann und muss, würde ich dieses Amt nicht ausüben. Aber die Herausforderungen sind gross.

### Im Bundeshaus gibt es Vorstösse, die den Gewässerschutz lockern wollen – etwa bei Pestiziden oder Grenzwerten. Haben Sie mit Ihren Anliegen überhaupt eine Chance angesichts der Kräfteverhältnisse?

Doch, wir haben durchaus Erfolge. Der Fischereiverband wird nicht als reine radikale Naturschutzorganisation wahrgenommen, sondern als Mischung aus Naturschutz und Nutzung. Das ist ähnlich wie bei den Jägerinnen und Jägern. Auch sie nutzen Tiere, wissen aber, dass es ohne intakte Natur keine Jagd gibt. Deshalb sind Jäger und Fischer im

Bundeshaus oft Alliierte. Zudem haben wir einen guten Austausch mit dem Bauernverband, weil wir feststellen, dass unsere Interessen näher beieinanderliegen, als man manchmal denkt.

### **Gibt es beim Schutz von Gewässern und Trinkwasser überhaupt Spielraum für Kompromisse?**

Ja, sehr viele sogar. Die Fischerei ist ein Paradebeispiel dafür. Vor 20 Jahren wurde von unserem Verband die Initiative «Lebendige Gewässer» eingereicht, die später zugunsten eines Gegenvorschlags zurückgezogen wurde – mit der Idee eines runden Tisches zwischen Kantonen, Landwirtschaft, Gewässernutzung und Naturschutz. Dieser Gegenvorschlag basiert auf Kompromissen zwischen Nutzung und Naturschutz. Das haben wir immer vertreten. Deshalb unterstützen wir beispielsweise auch den Beschleunigungserlass: Es braucht rasch neue Energiequellen, aber gleichzeitig müssen Ersatz- und Ausgleichsmassnahmen für Fische und Gewässer umgesetzt werden.

### **National- und Ständerat haben den Aktionsplan Fische gutgeheissen. Ist das ein echter Fortschritt?**

Das ist ein grosser Fortschritt. Inhaltlich bedeutet es vor allem, dass ein Aktionsplan mit entsprechenden Massnahmen erarbeitet wird. Für uns ist auch wichtig, dass die Fischerei – sowohl die Berufs- als auch die Sportfischerei – explizit erwähnt wird. Entscheidend ist aber die breite Akzeptanz: Nationalrat, Ständerat und auch der Bundesrat stehen dahinter. Wir hatten Gespräche mit Bundesrat Albert Rösti, und ich denke, er hat erkannt, dass Massnahmen zugunsten der Gewässer notwendig sind.

### **Warum hat der Fischereiverband den Beschleunigungserlass unterstützt?**

Weil wir uns bewusst sind, dass die Schweiz von fossilen Energien wegkommen will. Das erfordert einen raschen Ausbau der Energieproduktion, das ist das Ziel des Beschleunigungserlasses. Deshalb akzeptieren wir, dass gewisse Einsparmöglichkeiten eingeschränkt werden, um Verfahren zu beschleunigen. Im Gegenzug haben wir die Zusicherung erhalten, dass Energiebetreiber Ersatz- und Ausgleichsmassnahmen zugunsten der Fische und Gewässer umsetzen müssen. Das Prinzip ist: Wenn beispielsweise eine Staumauer gebaut oder erhöht wird und die Durchgängigkeit für Fische beeinträchtigt wird, muss das an anderer Stelle kompensiert werden. Das ist ein klassischer Kompromiss. Wir wollen den Anliegen der Energiewirtschaft nicht im Weg stehen.

### **Der Fischereiverband fordert auch Massnahmen gegen Prädatoren, etwa beim Gänsesäger. Besteht da nicht Konfliktpotenzial mit Vogelschützern?**

Wir haben Gespräche mit dem Vogelschutz geführt, und die Begeisterung dort ist begrenzt. Es zeigt die zwei Seiten: Naturschutz und Nutzung. Wenn man die Zahlen anschaut, sieht man, dass Kormoran und Gänsesäger einen sehr grossen Anteil an gefangenen Fische haben. Von allen «gefangenen» Fischen gehen 75 Prozent auf das Konto der Kormorane und Gänsesäger, 25 Prozent bleiben den Berufs- und Sportfischern. Das zeigt, dass regulierend eingegriffen werden muss. Sonst wird es langfristig keine einheimische Berufsfischerei mehr geben. Für die Berufsfischer ist diese Situation existenzbedrohend. Es geht nicht darum, Vögel auszurotten, sondern ein Gleichgewicht zu schaffen, damit ein Nebeneinander möglich ist. Das konnten wir auch dem Vogelschutz darlegen.

### **Eigentlich verfolgen doch alle das gleiche Ziel, nämlich den Schutz der Biodiversität ...**

... das ist genau so.

### **Mit dem Fischzentrum in Moosseedorf soll das Verständnis für die aquatische Biodiversität gestärkt werden. Wo steht das Projekt?**

Wir stehen aktuell vor der Umsetzungsphase. Wichtig ist: Das Fischzentrum ist kein Projekt des Fischereiverbandes allein, sondern eine Stiftung, an der sich unser Verband beteiligt. Die Planung läuft sehr gut. Entscheidend ist nun die Finanzierung. Die erste Phase ist gesichert – das Land wurde erworben, das Projekt ausgearbeitet. Jetzt geht es um rund 24 Millionen Franken für die Realisierung und darüber hinaus um die künftigen jährlichen Betriebskosten. Deshalb liegt der Fokus aktuell auf der Suche nach Sponsoren, insbesondere Grosssponsoren.

### **Braucht es Angeln als Freizeitbeschäftigung überhaupt?**

Ja, genauso wie Fussball, Wandern oder Skifahren. Viele Menschen, gerade auch junge, schätzen das Fischen als Ausgleich. Es bedeutet, in die Natur zu gehen, Ruhe zu finden. Diese bewusste Erfahrung der Natur ist heute wichtiger denn je, auch im Hinblick auf Themen wie Burnout-Prävention. Man sitzt am Wasser, konzentriert sich, geniesst die Umgebung – und im besten Fall nimmt man noch einen Fisch mit nach Hause. Diese Kombination macht den Reiz aus. Ich durfte das selbst erleben, bei schönstem Wetter einen Tag an einem See im Berner Oberland – das ist einfach traumhaft. Es ist auch ein bewusster Bruch mit unserem hektischen Leben. Es ist eine besondere Qualität, die das Fischen auszeichnet.

## **Der 1. Mai gilt im Kanton Graubünden als Saisonstart. Was wünschen Sie den Bündner Fischerinnen und Fischern?**

Was man immer wünscht: Petri Heil!

## **Nur einen Tag später findet die Delegiertenversammlung des SFV statt. Was geben Sie den Fischerinnen und Fischern mit auf den Weg?**

An der Delegiertenversammlung sprechen wir vor allem über die aktuellen politischen Themen, die wir in diesem Interview auch besprochen haben. Das beschäftigt die Leute stark. Ein Beispiel ist die schon erwähnte PFAS-Belastung, die dazu führt, dass in gewissen Gewässern – etwa im Zugersee – bestimmte Fischarten von Berufsfischern nicht mehr gefangen werden können. Das sind Entwicklungen, die die Branche sehr beschäftigen, und das wird an der Versammlung im Vordergrund stehen.

## **Im Gespräch mit... Daniel Jositsch**

Themen, die bewegen, Menschen, die zu diesen Auskunft geben können: In der Serie «Im Gespräch mit ...» werden Personen in unregelmässigen Abständen zu verschiedenen Themen interviewt. Heute Daniel Jositsch. Der Zürcher SP-Ständerat gehört zu den profilierten Stimmen in der Bundespolitik. Seit 2015 vertritt er den Kanton Zürich im Ständerat und engagiert sich insbesondere in Rechts- und Sicherheitsfragen. Neben seiner politischen Tätigkeit ist Jositsch auch als Professor für Strafrecht an der Universität Zürich tätig. Er präsidiert seit 2024 den Schweizerischen Fischereiverband.

Autor: Reto Stifel

Foto: Schweizerischer Fischereiverband und Daniel Zaugg



Foto: Schweizerischer Fischereiverband



Archivfoto: Daniel Zaugg